



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 17. JULI 2006

STAATSANZEIGER

NR. 25 / SEITE 945

INHALT

Seite	Seite	Seite
Hochschulen		
Ordnung zur Änderung der Promotionsordnung des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität zur Erlangung des Grades eines Doktors der Rechte (Dr. iur.)	945	
Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Master-Prüfung		
im Weiterbildungsstudiengang Geoinformatik an der Fachhochschule Mainz	948	
Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der Fachhochschule Mainz, Standort Holzstraße	948	
Sonstige Veröffentlichungen		
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 der RKW Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz	949	
Planfeststellungsbeschluss nach § 43 Abs. 1 Energiewirtschaftsgesetz (Antragsteller: Trans Europa Naturgas Pipeline (TENP) GmbH, Essen)	949	
Öffentliche Ausschreibungen	950	
Stellenausschreibungen	952	
Bekanntmachungen der Gerichte	958	

Hochschulen

5173.

Ordnung zur Änderung der Promotionsordnung des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität zur Erlangung des Grades eines Doktors der Rechte (Dr. iur.)

Vom 22. Juni 2006

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 20. Juli 2005 die folgende Ordnung zur Änderung der Promotionsordnung des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zur Erlangung des Grades eines Doktors der Rechte (Dr. iur.) beschlossen. Diese Ordnung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur mit Schreiben vom 6. Juni 2006, Az.: 15225-52 322-4/41 (1), genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Änderung der Promotionsordnung

Die Promotionsordnung des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität zur Erlangung des Grades eines Doktors der Rechte (Dr. iur.) vom 26. Mai 1981 (Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz Nr. 22 S. 472), geändert durch Ordnung vom 16. Juli 2001 (Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz Nr. 29 S. 1542), wird wie folgt geändert.

1. In der gesamten Promotionsordnung wird der Begriff „Professor“ durch den Begriff „Hochschullehrer“ und der Begriff „Staatsprüfung“ durch den Begriff „Prüfung“ ersetzt.

2. Vor § 1 werden als Überschrift die Worte:

„Erster Abschnitt
Allgemeine Vorschriften“

eingefügt.

3. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Absatz I wird wie folgt geändert:

aa) In Nr. 1a werden nach dem Wort „Hochschule“ das Komma und die Worte „davon mindestens zwei Semester an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz“ gestrichen.

bb) In Nr. 1b werden die Worte „und zusätzlich zwei Semester im Studiengang Rechtswissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz studiert“ gestrichen.

cc) Folgende Nr. 1c wird eingefügt:

„1.c und mindestens zwei Semester Mitglied der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gewesen sein. Sofern eine Einschreibung gemäß § 34 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 37 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 Hochschulgesetz nicht möglich ist, ist eine Teilnahme an den Veranstaltungen nach Nr. 3 auch ohne Einschreibung möglich.“

b) Nach Absatz VI wird folgender Absatz VII eingefügt:

„(VII) Abs. IV gilt entsprechend, wenn ein Bewerber einen LL.M.-Abschluss an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit mindestens „magna cum laude“ erworben hat; hierüber entscheidet der Fachbereichsrat auf Antrag des Bewerbers.“

c) Die bisherigen Absätze VII bis IX werden die Absätze VIII bis X.

4. § 7 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) In Nr. 2 werden nach dem Wort „ausführlicher“ die Worte „tabellarischer und unterzeichneter“ eingefügt.

b) In Nr. 3 werden nach dem Wort „zwei“ die Worte „gebundene mit einem Textverarbeitungsprogramm erstellte“ eingefügt.

c) In Nr. 5 wird das Wort „Prüfungsgebietes“ durch das Wort „Grundlagenfaches“ ersetzt.

d) In Nr. 7 werden die Worte „oder - bei immatrikulierten Bewerbern - ein Führungszeugnis der Universität“ gestrichen.

5. § 15 wird wie folgt geändert:

a) Absatz II wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird das Wort „drei“ durch das Wort „zwei“ und die Worte „zwei Mitglieder“ durch die Worte „ein Mitglied“ ersetzt.

bb) Satz 3 wird gestrichen.

cc) In Satz 4 werden die Worte „rechtshistorischer Fachvertreter“ durch die Worte „Vertreter des Grundlagenfaches“ ersetzt und der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt und der Halbsatz „dieser führt den Vorsitz.“ angefügt.

b) Absatz III wird gestrichen.

6. In § 16 Abs. I werden die Worte „mit den übrigen Mitgliedern“ durch die Worte „mit dem anderen Mitglied“ ersetzt.
7. § 17 wird wie folgt geändert:
- In Absatz I werden die Sätze 2 bis 4 gestrichen.
 - Absatz II wird wie folgt geändert:
 - In Satz 1 werden die Worte „zu gleichen Teilen“ durch die Worte „im Regelfall im zeitlichen Verhältnis zwei zu eins“ ersetzt.
 - Nummer 2 wird gestrichen.
 - Die bisherige Nummer 3 wird Nummer 2 und der Klammerzusatz „(Absatz V)“ durch den Klammerzusatz „(Absatz IV)“ ersetzt.
 - Absatz IV wird gestrichen.
 - Die bisherigen Absätze V und VI werden die Absätze IV und V.
 - Folgender Absatz VI wird angefügt:

„(VI) Auf Antrag von Bewerberinnen kann gemäß § 26 Abs. 4 Satz 1 HochSchG die zentrale Frauenbeauftragte oder die Frauenbeauftragte des Fachbereichs an der mündlichen Prüfung teilnehmen.“
8. § 18 Abs. I wird wie folgt geändert:
- In Satz 1 wird das Wort „drei“ durch das Wort „zwei“ ersetzt, der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt und der Halbsatz „dabei haben die beiden Einzelnoten gleiches Gewicht.“ eingefügt.
 - Folgender neuer Satz 3 wird eingefügt: „Liegt die Gesamtnote genau in der Mitte zwischen zwei Notenstufen, gibt die Bewertung der mündlichen Prüfung durch den Vorsitzenden den Ausschlag.“
9. In § 19 Absatz I werden unter der Note „cum laude = gut“ die Note „satis bene = befriedigend“ und unter der Note „rite = genügend“ die Note „insufficienter = ungenügend“ eingefügt.
10. § 21 wird wie folgt geändert:
- Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - Buchstabe a wird gestrichen.
 - Die bisherigen Buchstaben b und c werden die Buchstaben a und b.
 - Der Buchstabe d wird gestrichen.
 - Der bisherige Buchstabe e wird Buchstabe c und wie folgt geändert: Nach dem Wort „bestimmt“ wird ein Komma und die Worte „und 4 gedruckte Exemplare“ eingefügt.
 - In Satz 2 werden nach den Worten „zu den“ die Worte „unter a) bis c)“ eingefügt und die Zahl „4“ durch die Zahl „5“ sowie der Buchstabe „e“ durch den Buchstaben „c“ ersetzt.
 - In Satz 3 wird der Buchstabe „e“ durch den Buchstaben „c“ ersetzt.
 - In Absatz II Satz 1 werden die Worte „a, d oder e“ durch den Buchstaben „c“ ersetzt.
 - In Absatz IV Satz 1 werden hinter dem Wort „Berichterstatte“ die Worte „den Titel oder“ eingefügt.
- d) In Absatz V Satz 2 wird hinter dem Wort „Anlage“ die Zahl „2“ eingefügt.
11. § 22 Abs. 5 wird wie folgt geändert:
- In Satz 1 werden die Worte „b und c“ durch die Worte „a und b“ und das Wort „Verlagsvertrag“ durch das Wort „Originalverlagsvertrag“ ersetzt und die Worte „durch Hinterlegung von Geld oder“ gestrichen.
 - In Satz 2 werden die Worte „b und c“ durch die Worte „a und b“ ersetzt und die Worte „oder reicht der Bewerber innerhalb von weiteren sechs Monaten 80 Dissertationsexemplare gemäß Absatz I Buchstabe a nach“ gestrichen
12. In § 25 Abs. V wird der Klammerzusatz „(§ 17)“ durch den Klammerzusatz „(§ 15)“ ersetzt.
13. Nach § 30 werden folgende Überschrift und Vorschriften eingefügt:
- „Zweiter Abschnitt
Besondere Vorschriften
für die Durchführung
von Promotionsverfahren unter
gemeinsamer Betreuung
mit einer ausländischen Fakultät
oder Universität (Partnerinstitution)“
- § 31
Zweck
- (I) Der Fachbereich kann gemeinsam mit einer ausländischen Fakultät oder Universität (Partnerinstitution) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Promotionsverfahren durchführen und gemeinsam mit ihr den akademischen Grad Doktor der Rechte (Dr. iur.) und den ihm entsprechenden akademischen Grad der Partnerinstitution verleihen.
- (II) Für diese Promotionsverfahren gelten die Allgemeinen Vorschriften des Ersten Abschnitts, soweit nicht dieser Abschnitt abweichende Vorschriften enthält.
- § 32
Zulassung zum gemeinsamen
Promotionsverfahren
- Die Zulassung eines Bewerbers zum gemeinsamen Promotionsverfahren setzt voraus, dass der FB 03 mit Zustimmung der Johannes Gutenberg-Universität, vertreten durch ihren Präsidenten, und die Partnerinstitution
- eine schriftliche Vereinbarung abgeschlossen haben, in der sie allgemein die Voraussetzungen eines gemeinsamen Promotionsverfahrens bestimmen (Grundlagenvereinbarung), und
 - sich in einer weiteren Vereinbarung verpflichten, den Bewerber während der Durchführung seines Promotionsvorhabens gemeinsam zu betreuen und ihm auf der Grundlage der gemäß Nr. 1 geschlossenen Grundlagenvereinbarung gemeinsam den in § 31 genannten akademischen Grad zu verleihen (Betreuungsvereinbarung), sofern er die Voraussetzungen erfüllt.
- § 33
Inhalt der Grundlagen- und
der Betreuungsvereinbarung
- (I) In der Grundlagenvereinbarung sind folgende von dieser Ordnung vorgesehene Voraussetzungen zu bestimmen:
- die grundsätzliche Bereitschaft zur Durchführung gemeinsamer Promotionsverfahren,
- die zur Durchführung des gemeinsamen Promotionsverfahrens zuständigen Universitätsorgane, sowie
 - die in § 34 Abs. 1 genannten Voraussetzungen für den Abschluss von Betreuungsvereinbarungen
- (II) Die Betreuungsvereinbarung bestimmt
- die zu betreuende Person,
 - die beiden Betreuer,
 - das Thema der Dissertation.
- (III) Die Betreuungsvereinbarung kann
- die Bearbeitungsdauer abweichend von § 36 Abs. 1,
 - die Sprache der Dissertation abweichend von § 37 Abs. 1 und
 - die Pflicht zur Zahlung von Gebühren abweichend von Art. 35 Abs. 2 regeln.
- (IV) Die Betreuungsvereinbarung kann durch spätere Vereinbarung ergänzt oder geändert werden. Diese bedarf nicht der Zustimmung des Präsidenten der Johannes Gutenberg-Universität, wenn
- ein neuer Betreuer bestimmt wird, weil der zunächst bestimmte Betreuer die Betreuung nicht fortsetzen kann,
 - das Thema der Dissertation geändert wird oder
 - die Sprache, in der die Dissertation abzufassen ist, neu bestimmt wird.
- § 34
Voraussetzungen für den Abschluss
der Betreuungsvereinbarung
- (I) Der Abschluss der Betreuungsvereinbarung setzt voraus, dass der Bewerber
- bei dem Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität oder bei der Partnerinstitution die Zulassung zum gemeinsamen Promotionsverfahren beantragt; die Universität, bei der dieser Antrag gestellt wird, ist seine Heimatuniversität;
 - den Nachweis erbringt, dass je ein promotionsberechtigtes Mitglied des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität und der Partnerinstitution sein Dissertationsthema gebilligt, ihn zur gemeinsamen Promotion vorgeschlagen und sich zur gemeinschaftlichen Betreuung schriftlich bereit erklärt haben;
 - die Voraussetzungen erfüllt, die seine Heimatuniversität an das der Promotion vorausgehende Hochschulstudium stellt. Ist die Johannes Gutenberg-Universität die Heimatuniversität, so hat der Fachbereichsrat seine Entscheidung nach § 5 Abs. IX bereits vor Abschluss der Betreuungsvereinbarung zu treffen.
- Den Nachweis nach Satz 1 Nr. 2 erbringt der Bewerber dadurch, dass er dem Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität und der Partnerinstitution eine schriftliche Erklärung der beiden promotionsberechtigten Mitglieder vorlegt, in der sie sich zur Betreuung des Bewerbers verpflichten und in der das Thema der Dissertation benannt ist.
- (II) Dem Bewerber wird von seiner Heimatuniversität eine Ausfertigung der Betreuungsvereinbarung ausgehändigt. Mit der Aushändigung ist der Bewerber zum gemeinsamen Promotionsverfahren zugelassen.

§ 35

Einschreibung, Gebühren,
Recht und Pflichten

(I) Der Bewerber hat sich an der Heimatuniversität und an der Partnerinstitution einzuschreiben. Dabei hat er die Ausfertigung der Betreuungsvereinbarung vorzulegen.

(II) Einschreibe- und Studiengebühren können nur an der Heimatuniversität, nicht aber an der Partnerinstitution erhoben werden.

(III) Der Bewerber hat sich im Staat seiner Heimatuniversität gegen Krankheit zu versichern. Er muss für die Dauer des Promotionsabschnitts an der Partnerinstitution gemäß § 36 Abs. 1 eine ergänzende Versicherung für den Staat der Partnerinstitution abschließen, wenn die im Staat seiner Heimatuniversität abgeschlossene Versicherung das dortige Krankheitsrisiko nicht abdeckt.

(IV) Der Bewerber genießt im Übrigen an beiden Universitäten dieselben akademischen Rechte wie die anderen Doktoranden der jeweiligen Universität, und ihm obliegen dieselben Pflichten.

§ 36

Durchführung und Dauer
der Forschungsarbeit

(I) Die Forschungsarbeit für die Dissertation ist am Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität und an der Partnerinstitution durchzuführen. Dauer und Reihenfolge der einzelnen Forschungsabschnitte bestimmt der Bewerber unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Erfordernisse im Einvernehmen mit den beiden Betreuern.

(II) Der Zeitraum vom Abschluss der Betreuungsvereinbarung bis zur Einreichung der Dissertation bemisst sich nach den Vorschriften der Heimatuniversität.

§ 37

Dissertation

(I) Die Dissertation soll in der Landessprache der Heimatuniversität abgefasst werden. Ihr ist eine Zusammenfassung in der Sprache der Partnerinstitution im Umfang von mindestens einem Fünftel der Länge der Dissertation beizufügen. In Ausnahmefällen kann die Dissertation auch dann in englischer Sprache abgefasst werden, wenn die Sprache des Landes der Partnerinstitution nicht Englisch ist; in diesem Fall ist die Zusammenfassung in deutscher Sprache beizufügen.

(II) Die Dissertation ist in vier Exemplaren bei dem zuständigen Organ der Heimatinstitution einzureichen.

(III) Die Dissertation wird von den beiden Betreuern schriftlich begutachtet. Die Bewertung und das Verfahren der Notengebung richten sich in jeder Institution nach den dort geltenden Regeln. Verwendet die ausländische Partnerinstitution dieselben Notenstufen, die in § 19 vorgesehen sind, gilt der ausländische Betreuer als zweiter Berichterstatter i.S.d. § 10. Weichen die an der ausländischen Partneruniversität verwendeten Notenstufen von denen des § 19 ab oder wird die Dissertation dort nicht benotet, so bestimmt der Dekan des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes-Gutenberg-Universität einen weiteren Berichterstatter gemäß § 10.

(IV) Ist die Dissertation von den Betreuern, in Fällen des Absatzes III Satz 2 auch von dem zusätzlich bestellten Berichterstatter als genügende schriftliche Leistung anerkannt worden, so ist sie mit allen Gutachten den zuständigen Organen der beiden Institutionen zuzuleiten. Das weitere Verfahren zur Entscheidung über die Annahme der Dissertation richtet sich an jeder Partnerinstitution nach den dort geltenden Vorschriften; ist die Johannes Gutenberg-Universität die Heimatuniversität, so gelten die §§ 12 und 13.

(V) Ist die Dissertation in einer der beiden Institutionen nicht als genügende schriftliche Leistung anerkannt worden, richtet sich die Zulässigkeit eines erneuten Versuchs nach deren Vorschriften. Die Grundlagenvereinbarung kann vorsehen, dass ein Drittgutachter bestimmt wird. Ist ein erneuter Versuch ausgeschlossen, so endet das Promotionsverfahren unter gemeinsamer Betreuung. Ob einseitig noch der Doktorgrad der Institution erworben werden kann, in der die Dissertation als genügende Leistung anerkannt worden ist, richtet sich in vollem Umfang nach deren Vorschriften.

§ 38

Mündliche Prüfung,
Bewertung der Prüfungsleistungen

(I) Die mündliche Prüfung wird grundsätzlich an der Heimatuniversität durchgeführt. In Ausnahmefällen kann der Bewerber bei Einreichung der Dissertation schriftlich beantragen, dass die mündliche Prüfung an der anderen Partnerinstitution durchgeführt wird. Über den Antrag entscheidet das zuständige Organ im Einvernehmen mit den beiden Betreuern.

(II) Ist die Dissertation von beiden Institutionen gemäß § 37 Abs. 4 angenommen, so ist der Bewerber zur mündlichen Prüfung zu laden. Die mündliche Prüfung wird vor einer Kommission in der Form einer wissenschaftlichen Verteidigung der in der Dissertation aufgestellten Thesen (Disputation) durchgeführt. Sie dauert mindestens 45 Minuten und findet grundsätzlich in der Landessprache der Universität statt, an der die mündliche Prüfung durchgeführt wird; es kann aber auch die jeweils andere Sprache benutzt werden. § 17 Abs. VI gilt entsprechend.

(III) Jede der beiden Institutionen ernannt die gleiche Zahl von Mitgliedern der Prüfungskommission; die Ernennung richtet sich nach den für sie geltenden Vorschriften. Die Kommission umfasst mindestens vier Mitglieder; ihr sollen die beiden Betreuer der Dissertation angehören. Vorsitzender ist ein Mitglied der Partnerinstitution, an der die Prüfung durchgeführt wird, das den Bewerber nicht betreut hat; die Kommission kann einvernehmlich einen anderen Vorsitzenden bestimmen.

(IV) Jedes Mitglied der Kommission bewertet die Prüfungsleistungen nach den Maßstäben der Institution, von der es ernannt worden ist; für jede Institution wird ein einheitliches Votum abgegeben. Kommt die Kommission übereinstimmend zum Ergebnis, dass die Gesamtleistung mindestens ausreichend ist, ist die Prüfung bestanden. Eine gemeinsame Gesamtnote wird nicht ermittelt.

(V) Wird die Gesamtleistung von den von einer Institution ernannten Kommissionsmitgliedern nicht als genügende Leistung anerkannt, richtet sich die Zulässigkeit eines erneuten Versuchs nach deren Vor-

schriften. Ist ein erneuter Versuch ausgeschlossen, so endet das Promotionsverfahren unter gemeinsamer Betreuung. § 37 Abs. 5 Satz 3 und 4 gilt entsprechend.

(VI) Ein von der Kommission bestimmtes Mitglied verfasst einen Bericht über das schriftliche und mündliche Prüfungsverfahren. Der Bericht muss in deutscher Sprache sowie der Landessprache der Partnerinstitution abgefasst und von allen Mitgliedern der Kommission unterzeichnet sein.

§ 39

Doktorurkunde

(I) Hat der Bewerber die vom Recht beider Institutionen geforderten formalen Voraussetzungen erfüllt, stellt der Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität und die Partnerinstitution dem erfolgreichen Bewerber eine gemeinsame Urkunde unter beiden Siegeln aus. Aus ihr geht hervor, dass die Dissertation von beiden Institutionen gemeinschaftlich betreut wurde. Sie muss ferner klarstellen, dass durch die Urkunde nur ein einziger akademischer Grad verliehen wird, der entweder in der deutschen oder der ausländischen Form geführt werden kann. Sofern nach dem Recht der Partnerinstitution für die Führung des akademischen Grades weitere Voraussetzungen erforderlich sind, ist auch auf diese hinzuweisen.

(II) Das nach dem Recht der Universität, an der die mündliche Prüfung abgelegt wurde, zuständige Organ fertigt eine zweisprachige Doktorurkunde aus und übermittelt sie zusammen mit dem Bericht über die mündliche Prüfung an die andere Institution. Das zuständige Organ der anderen Institution fertigt sodann die Doktorurkunde ebenfalls aus und händigt sie dem erfolgreichen Bewerber aus. Auf Antrag des Bewerbers wird die Doktorurkunde an die Institution, an der die mündliche Prüfung durchgeführt wurde, zurückgesandt und ihm von dieser ausgehändigt.

(III) Der Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität stellt dem Bewerber auf Antrag zusätzlich ein Zeugnis aus, aus dem sich die von den Mainzer Kommissionsmitgliedern erteilte Note ergibt.

§ 40

Berechtigung zur Führung
des Dokortitels

Nach Aushändigung der gemeinsamen Doktorurkunde ist der Bewerber berechtigt, den akademischen Grad Doktor der Rechte („Dr. iur.“) oder den ihm entsprechenden akademischen Grad der Partnerinstitution nach Maßgabe der maßgeblich einschlägigen Bestimmungen der Partnerinstitution zu führen. Der Bewerber kann den Titel mit einem Zusatz versehen, aus dem die Institutionen ersichtlich sind, welche ihn verliehen haben.

§ 41

Organisatorische Durchführung
des Verfahrens

Der Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität kann durch Vereinbarungen mit den Partnerinstitutionen nähere Regelungen zur Ausführung der Vorschriften dieses Abschnittes und zur Ausgestaltung des gemeinsamen Promotionsverfahrens treffen.

14. Folgende Anlage 1 wird angefügt:

Anlage 1

**Einsprachiges Muster einer Urkunde
für eine Promotion im Rahmen
eines Verfahrens mit gemeinsamer
Betreuung durch den Fachbereich
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
der Johannes Gutenberg-Universität
und eine ausländische Partnerinstitution**

Der Fachbereich Rechts- und Wirtschafts-
wissenschaften der Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

und

(Name der Partnerinstitution)

verleihen gemeinsam

Herrn/Frau (Name)
geb. am (Datum) in (Ort)

jeweils den Grad
Doktor der Rechte („Dr. iur.“) und
den <entsprechender Grad
der Partnerinstitution>

Er/Sie hat in einem ordnungsgemäßen,
gemeinsam von den beiden Fakultäten
betreuten Promotionsverfahren
durch die mit (Note/Prädikat) beurteilte
Dissertation mit dem Thema

(Titel der Dissertation)

sowie in einer am (Datum)
abgehaltenen mündlichen Prüfung

seine/ihre wissenschaftliche
Befähigung erwiesen.

Ort, Datum...

Der Dekan des Fachbereichs
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
der Johannes Gutenberg-Universität
Mainz

<zuständiges Organ
der Partnerinstitution>

(Siegel der Fakultät)

(Siegel der Partnerinstitution)

Herr/Frau (Name) hat das Recht, den Dok-
torgrad entweder in der deutschen oder
ausländischen Form zu führen. In Klam-
mern können die Namen der beiden Uni-
versitäten, die das Promotionsverfahren
betreut haben, hinzugefügt werden.

Der deutsche Doktorgrad bedarf zur
Führung in der Bundesrepublik Deutsch-
land keiner weiteren staatlichen Genehmi-
gung.

Der ausländische Doktorgrad ... (Angabe
etwaiger zusätzlicher Voraussetzungen)

15. Die Anlage zu § 21 wird wie folgt geän-
dert:

- In Nummer 3 werden die Worte „80
Dissertationsexemplare“ durch die
Worte „4 Exemplare bei einer elektro-
nischen Veröffentlichung“ ersetzt.
- In Nummer 5 werden die Worte „muss
sie“ durch die Worte „müssen die
Pflichtexemplare“ ersetzt und nach
der Angabe „Nr. 1“ ein Komma und
die Angabe „Nr. 2 und Nr. 3“ einge-
fügt und die Worte „sowie einen
kurzgefassten Lebenslauf (§ 21 Abs.
V)“ gestrichen.

**Artikel 2
Inkrafttreten der Änderung**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Be-
kanntmachung im Staatsanzeiger für
Rheinland-Pfalz in Kraft. Sie ist auf Antrag
auch auf Bewerber, die ihr Promotionsvor-
haben bereits begonnen haben (Annahme
durch den Betreuer), entsprechend anwend-
bar.

Mainz, den 22. Juni 2006

Der Dekan
des Fachbereichs
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
der Johannes Gutenberg-Universität
Mainz
Univ.-Prof. Dr. Roland E u l e r

5174.

**Ordnung
zur Änderung der Ordnung
für die Master-Prüfung
im Weiterbildungsstudiengang
Geoinformatik
an der Fachhochschule Mainz**

Vom 14. Juni 2006

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs.
2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG)
vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167) haben
der Fachbereichsrat des Fachbereichs I
Architektur, Bauingenieurwesen und Geo-
informatik der Fachhochschule Mainz am
24. April 2006 und der Senat der Fachhoch-
schule Mainz am 26. April 2006 die nach-
folgende Änderung der Ordnung für die
Master-Prüfung im Studiengang Geoinfor-
matik an der Fachhochschule Mainz vom
1. Oktober 2001 (StAnz. S. 2080) beschlos-
sen. Diese Änderung der Ordnung hat das
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbil-
dung, Forschung und Kultur mit Schreiben
vom 1. Juni 2006, Az.: 15224-52 322-1/465,
genehmigt. Sie wird hiermit bekannt
gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung für die Master-Prüfung im Wei-
terbildungsstudiengang Geoinformatik an
der Fachhochschule Mainz vom 1. Oktober
2001 (StAnz. Nr. 40 S. 2080) wird wie folgt
geändert:

- § 5 Abs. 1 2. erhält folgende Fassung:
- wer über eine entsprechend qualifi-
zierte Berufstätigkeit von mindestens
zwölf Monaten Dauer nach dem
Hochschulabschluss nach Ziffer 1
verfügt.
- Der Fächerkatalog des Anhangs C be-
kommt folgende Fassung:

Anhang C: Fächerkatalog**a) Pflichtveranstaltungen**

Name des Lehrmoduls	Leistungspunkte (ECTS-points)
■ Datenerfassung aus Abbildungen	4
■ Georeferenzierung und Datenerfassung	4
■ Softwareentwicklung und Datenorganisation	4
■ Interaktive Visualisierung und Internet	4
■ Digitale Bildverarbeitung	4
■ Datenmodellierung und Analyse	4
■ GIS-Projekte	4

Summe der Leistungspunkte
der Pflichtmodule 28

b) Wahlpflichtveranstaltungen

■ Prozessorientierte Programmierung	4
■ Verteilte Geoinformationssysteme	4
■ Interdisziplinäre Anwendungen raumbezogener Informationstechnik	4
■ Facility Management	4
■ Immobilien- und Baurecht	4
■ Unternehmerisches Handeln und Marketing	4
■ Landmanagement	4

Mindestsumme der
Leistungspunkte aus
Wahlpflichtmodulen 12

Artikel 2

(1) Diese Ordnung zur Änderung der Ord-
nung für die Master-Prüfung im Studien-
gang Geoinformatik an der Fachhochschule
Mainz tritt am Tage nach der Veröffentli-
chung im Staatsanzeiger von Rheinland-
Pfalz in Kraft.

(2) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser
Ordnung das Studium aufgenommen haben,
beenden das Studium nach der Prüfungsord-
nung in der Fassung vom 1. Oktober 2001
(StAnz. S. 2080).

Mainz, den 14. Juni 2006

Prof. Dr. Gerhard M u t h
Dekan des Fachbereichs I

5175.

**Änderung der Beitragsordnung
der Studierendenschaft
der Fachhochschule Mainz
Standort Holzstraße**

Vom 28. Juni 2006

Das Studierendenparlament der Fachhoch-
schule Mainz, Standort Holzstraße, hat auf-
grund § 110 Abs. 1 des HochSchG die folgen-
de Änderung der Beitragsordnung beschlos-
sen, die nach Genehmigung durch den
Minister für Wissenschaft, Weiterbildung,
Forschung und Kultur vom 22. Juni 2006,
Aktenzeichen 15214-52 332-2/465, hiermit
bekannt gegeben wird.

Artikel 1

Die Beitragsordnung der Studierendenschaft der Fachhochschule Mainz, Standort Holzstraße, vom 8. Dezember 2005 wird wie folgt geändert:

§ 2 erhält folgende neue Fassung:

Die Höhe des Beitrages wird auf 125,- EUR je Semester festgesetzt, erstmalig zum WS 2006/07.

Artikel 2

Diese Änderung der Beitragsordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft. Sie gilt erstmals für das Wintersemester 2006/07.

Mainz, den 28. Juni 2006

Dirk Ahrens
Präsident des Studierendenparlaments
Standort Holzstraße

Sonstige Veröffentlichungen

5176.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 der RKW Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz

Die Gesellschaft hat

- den Jahresabschluss,
- den Lagebericht und
- den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

beim Handelsregister des Amtsgerichts Mainz unter der HRB 8134 eingereicht.

Mainz, im Juli 2006

RKW Rheinland-Pfalz
Die Geschäftsführung

5177.

Planfeststellungsbeschluss nach § 43 Abs. 1 Energiewirtschaftsgesetz (Antragsteller: Trans Europa Naturgas Pipeline (TENP) GmbH, Essen)

Das Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz erlässt aufgrund § 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970) sowie aufgrund § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes Rheinland-Pfalz (LVwVfG) vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 155), i.V.m. § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 8 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718) folgenden Planfeststellungsbeschluss:

1. Planfeststellung

Der Plan der Trans Europa Naturgas Pipeline (TENP) GmbH, Essen, für die Errichtung und den Betrieb der Erdgas-hochdruckleitung von Steegen-Reichenbach nach Mittelbrunn - EEN-Projekt.-Nr. DT401043 - wird mit den sich aus diesem Beschluss ergebenden Änderungen, Ergänzungen, Anordnungen und Vorbehalten auf der Grundlage des Antrags vom 1. September 2005 festgestellt.

2. Weitere Entscheidungen

Die Planfeststellung schließt folgende Entscheidungen mit ein:

2.1 Wasserrechtliche Erlaubnis

gemäß §§ 2 Abs. 1; 3 Abs. 1, Nr. 6; 4; 7 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 3245) und § 26 des Wassergesetzes für das Land Rheinland-Pfalz vom 22. Januar 2004 (Landeswassergesetz - LWG) GVBl. S. 53, zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 5. April 2005, GVBl. S. 98, für die temporäre Entnahme von Grundwasser und die Einleitung des geförderten Grundwassers in verschiedene Vorfluter zum Zweck der Grundwasserhaltung während der Bauzeit.

2.2 Wasserrechtliche Erlaubnis

Gemäß §§ 2 Abs. 1; 3 Abs. 1, Nr. 1; 4; 7 Abs. 1 WHG und § 26 LWG zur Entnahme und Ableitung von Wasser aus einem Gewässer, für die temporäre Entnahme von Wasser aus dem Mohrbach zum Zweck der Druckprüfung der Leitung und Wiedereinleitung dieses Wassers in den Mohrbach.

2.3 Wasserrechtliche Genehmigungen

2.3.1 Genehmigung gemäß § 76 LWG

für die folgenden Gewässerkreuzungen: Limbach (Gem. Reichenbach); Bach aus dem Hainbuchental, (Gem. Kottweiler); Pfaffenbach (Gem. Steinwenden); Mohrbach, (Gem. Weltersbach); namenloser Graben, (Gem. Weltersbach); namenloser Graben, (Gem. Ramstein); Schwarzbach, (Gem. Ramstein); Weisergraben, (Gem. Ramstein); Stuhlbach, (Gem. Mittelbrunn).

2.3.2 Genehmigung gemäß § 76 LWG

für die Anlage an einem Gewässer (Rohr-lager Nr. 1, Gemarkung Reichenbach - Steegen).

2.4 Wasserrechtliche Ausnahmegenehmigung

gemäß § 89 Abs. 1 S. 1 Abs. 2 Nr. 2 - 4 LWG für die Querung eines Überschwemmungsgebietes, hier des Mohrbachs.

2.5 Befreiungen gemäß § 48 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 LNatSchG

von dem Verbot gemäß § 28 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 des Landesgesetzes zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft (Landesnaturenschutzgesetz - LNatSchG) vom 28. September 2005, GVBl. S. 387, im Außenbereich in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September Hecken oder Gebüsche zu roden, abzuschneiden, oder zurückzuschneiden, für den zur Durchführung der Bauarbeiten erforderlichen Gehölzeinschlag.

2.6 Befreiungen gemäß § 48 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 LNatSchG

von dem Verbot gemäß § 28 Abs. 3 LNatSchG, Biotopie der dort aufgeführten Arten zu beseitigen, zu zerstören, zu beschädigen oder deren charakteristischen Zustand zu verändern, für die von der Durchführung der Bauarbeiten betroffenen Biotopie.

2.7 Befreiung gemäß § 48 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 LNatSchG

von den Verboten gemäß § 4 der Rechtsverordnung über das Naturschutzgebiet „Östliche Pfälzer Moorniederung“, Stadt und Landkreis Kaiserslautern vom 16. Dezember 1999, Staatsanzeiger

Rheinland - Pfalz vom 17. Januar 2000, S. 7, für die Querung der Westricher Moorniederung bei Trassenkilometer 9,0 - 11,5.

2.8 Zulässigkeit des Eingriffs in Natur und Landschaft gemäß § 13 Abs. 1 S. 1 LNatSchG

Die Eingriffe in Natur und Landschaft im Sinne des § 18 Abs. 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 25. März 2002, BGBl. I, S. 1193, zuletzt geändert durch Art. 40 des Gesetzes vom 21. Juni 2005, BGBl. I, S. 1818 und § 9 Abs. 1; § 10 LNatSchG, sowie die zugehörigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die mit der Durchführung des Vorhabens verbunden sind, sind zulässig.

3. Nebenbestimmungen und Hinweise

3.1 Nebenbestimmungen

In dem Planfeststellungsbeschluss wurden der Antragstellerin Auflagen aufgegeben. Diese stellen den Schutz folgender Belange sicher: Naturschutz, Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, Forst und Denkmalschutz, Belange der Gemeinden, privater Dritter, sowie Anliegen der Träger öffentlicher Belange und der Naturschutzverbände.

3.2 Hinweise

Die Pflichten nach der Verordnung über Gashochdruckleitungen vom 17. Dezember 1974 (BGBl. I, S. 3591), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 7. Juli 2005 (BGBl. I, S. 1970), sind zu beachten. Die nach dieser Verordnung erforderlichen Anzeigen und Bescheinigungen werden durch diese Planfeststellung nicht ersetzt.

4. Vorbehaltene Entscheidungen

Weitere Maßnahmen und Anordnungen, die zum Schutz der Allgemeinheit oder betroffener Dritter ggf. noch erforderlich werden, bleiben vorbehalten.

5. Beschreibung des Vorhabens

Das Vorhaben dient dem Ausbau des Erdgas - Transportsystems der Antragstellerin. Dieser Planfeststellungsbeschluss beinhaltet den im Land Rheinland - Pfalz geplanten Leitungsabschnitt. Er umfasst ca. 16,5 km Parallelleitung mit einem Durchmesser von DN 1000 und einem max. zulässigen Betriebsdruck von MOP 70 von der Armaturenstation Reichenbach bis zur Verdichterstation Mittelbrunn. Die Leitung soll unterirdisch und in dem zugunsten der TENP - GmbH bereits rechtlich gesicherten, insgesamt 15,0 m breiten Schutzstreifen für das Doppelleitungssystem mit einem Abstand zur Achse von 5,0 m östlich parallel zur bereits 1973 gebauten 1. Leitung verlegt werden.

Das Vorhaben soll in folgenden Gemeinden durchgeführt werden:

- Verbandsgemeinde Weilerbach: Gemeinde Reichenbach-Steegen, Gemarkung Reichenbach.
- Verbandsgemeinde Ramstein-Miesbach: Gemeinden Kottweiler-Schwanden, Steinwenden, Ramstein und Hütschenhausen, Gemarkungen Kottweiler-Schwanden, Steinwenden, Obermohr, Welterbach, Ramstein und Katzenbach.
- Verbandsgemeinde Landstuhl: Gemeinden Landstuhl und Mittelbrunn, Gemarkungen Landstuhl und Mittelbrunn.

6. Zulässigkeit der Enteignung

Die mit dem Vorhaben verbundenen Eingriffe in öffentliche Belange und private Rechtspositionen – insbesondere der betroffenen privaten Grundstückseigentümer – sind angesichts des Zweckes, der mit dem Vorhaben verfolgt wird, gerechtfertigt und zulässig. Der Plan zur Errichtung der TENP – Leitung liegt im Interesse der Allgemeinheit an einer möglichst sicheren, preisgünstigen und umweltverträglichen leitungsgebundenen Versorgung mit Gas i. S. v. § 1 EnWG. Daher ist auch die Entziehung oder die Beschränkung von Grundeigentum im Wege der Enteignung i. S. v. § 45 EnWG zulässig.

7. Kosten

Diese Entscheidung ist gebührenpflichtig. Die Festlegung der Höhe der von der Antragsstellerin zu entrichtenden Gebühr erfolgt in einer gesonderten Kostenfestsetzung.

8. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Auslegung der Planunterlagen Klage beim Verwaltungsgericht Neustadt, Robert-Stolz-Str. 20, 67433 Neustadt an der Weinstraße, Postfach 101009, 67410 Neustadt an der Weinstraße, gbk.vgnw@vgnw.jm.rlp.de, schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage muss die Klägerin oder den Kläger, die Beklagte oder den Beklagten sowie den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Falls die Klage schriftlich oder zur Niederschrift erhoben wird, sollen der Klage nebst Anlagen so viele Abschriften beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Die elektronische Form wird durch eine qualifiziert signierte Datei gewahrt, die den Maßgaben der Landesverordnung über den elektronischen Rechtsverkehr vom 22. Dezember 2003 (GVBl. 2004 S. 36, BS 320-1) in der jeweils geltenden Fassung entspricht und als Anhang einer elektronischen Nachricht (E-Mail) zu übermitteln ist.

Aufgrund § 43 Abs. 3 EnWG i.V.m. § 80 Abs. 2, Nr. 3 VwGO hat die Klage gegen diesen Planfeststellungsbeschluss keine aufschiebende Wirkung. Diese kann auf Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das o.g. Verwaltungsgericht Neustadt wiederhergestellt werden. Der Antrag ist dort schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle einzureichen.

9. Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses und der Planunterlagen

Der vollständige Planfeststellungsbeschluss nebst Begründung und den zugehörigen Planunterlagen für dieses Vorhaben können in der Zeit vom

19. Juli 2006 bis zum 1. August 2006

bei der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach, Am Neuen Markt 6, 66877 Ramstein-Miesenbach; bei der Verbandsgemeinde Weilerbach, Rummelstraße 15, 67685 Weilerbach und bei der Verbandsgemeinde Landstuhl, Kaiserstraße 49, 66849 Landstuhl, jeweils während der Dienststunden, eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegung gilt dieser Planfeststellungsbeschluss gegenüber allen Einwendern und Betroffenen, die keine Ausfertigung erhalten haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 5 VwVfG).

10. Anforderung des Planfeststellungsbeschlusses

Der vollständige Text dieses Planfeststellungsbeschlusses – ohne die mit festgestellten Planunterlagen – kann innerhalb eines Monats nach Ende der Auslegung (Ablauf der Rechtsmittelfrist) von den Einwendern und Betroffenen schriftlich oder in elektronischer Form beim Landesamt für Geologie und Bergbau, Emy-Roeder-Straße 5, 55129 Mainz, Postfach 10 02 55, 55129 Mainz; E-Mail: office@lgb-rlp.de, angefordert werden.

Die elektronische Form wird durch eine qualifiziert signierte Datei gewahrt, die den Maßgaben der Landesverordnung über den elektronischen Rechtsverkehr vom 22. Dezember 2003 (GVBl. 2004 S. 36, BS 320-1) in der jeweils geltenden Fassung entspricht und als Anhang einer elektronischen Nachricht (E-Mail) zu übermitteln ist.

Mainz, den 7. Juli 2006

Landesamt für Geologie und Bergbau
In Vertretung
W o i t s c h ü t z k e

Öffentliche Ausschreibungen

5178.

a) Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie AdöR
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster

b) Offenes Verfahren

c) Ausführung von Bauleistungen

d) Ort:
Pfalzkllinikum, Weinstraße 100, 76889 Klingenmünster

e) Vergabe-Nr.:
F03-017, F03-018, F03-019

Umbau der Forensik im Pfalzkllinikum in Klingenmünster
3. Bauabschnitt, Gebäude 11 und Teil Gebäude 9

Nr. Gewerk/Leistungsangaben

017 Fliesenarbeiten

ca. 850 qm Bodenfliesen, ca. 1200 qm Wandfliesen, ca. 180 qm Granit/Treppenbelag
Schutzgebühr: 30,- EUR
Submission: 23. August 2006/13.00 Uhr

018 Malerarbeiten

ca. 1800 qm Latexanstrich, ca. 2200 qm Rauhfaser mit Dispersionsanstrich, ca. 5200 qm Glasfasergewebe mit Dispersionsanstrich, ca. 189 Stück Stahlzargen lackieren
Schutzgebühr: 40,- EUR
Submission: 23. August 2006/14.00 Uhr

019 Bodenbelagsarbeiten

ca. 2200 qm Linoleum-Bodenbelag, ca. 390 qm Kautschukbelag Rundnöpfe
Schutzgebühr: 30,- EUR
Submission: 23. August 2006/15.00 Uhr

f) Aufteilung in Lose: nein

h) Ausführungsfristen:
für alle Beginn ca. 09/2006;
Fertigstellung ca. 10/2006

i) Letzter Anforderungstermin der Verdingungsunterlagen bis 28. Juli 2006, Versand ab 20. Juli 2006
Anschrift und Einsicht in die Planunterlagen:
Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie AdöR, Bau- und Flächenmanagement, Gebäude 2, Weinstraße 100, 76889 Klingenmünster

j) Zahlungsweise: per Überweisung auf Konto 240 bei der Sparkasse Südl. Weinstraße, BLZ 548 500 10 mit Angabe der Vergabenummer und der Baumaßnahme; Erstattung: nein
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Erstattungsbetrag auf dem Konto eingegangen ist.

k) Ablauf der Angebotsfrist:
jeweils 23. August 2006

n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

p) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme inkl. der Nachträge.

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

s) Geforderte Eignungsnachweise:
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3(1) a - g VOB/A. Der Bieter hat auf Verlangen eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft und der AOK vorzulegen.
Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
Der Bieter hat auf Verlangen einen akt. Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung, ausländ. Bieter eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes vorzulegen.
Die Anzeige wurde im EU-Ausschreibungsblatt veröffentlicht.

t) Die Bindefrist endet jeweils am 22. November 2006

w) Auskünfte erteilt:
Architekt H. Burkhard, Bad Bergzabern, Tel. 0 63 43/93 81 00, Fax 0 63 43/93 81 01
Thomas Schumacher, Bau-FM Pfalz-klinikum, Tel. 0 63 49 / 9 00 14 50, Fax 0 63 49 / 9 00 14 59

Klingenmünster, den 10. Juli 2006

Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie AdöR

5179.

Öffentliche Ausschreibung
gemäß § 3 und 17 VOL/A

1. Bezeichnung der Vergabestelle:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

2. Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung

3. a) Art und Umfang der Leistung:
Kosten- und Erlösgutachten für den zukünftigen Betrieb von Zügen auf der Hunsrückbahn zur Verbindung des Flughafens Hahn mit der Rhein-Main-Region
- b) Ort der Leistung:
Sitz des Auftragnehmers
- c) Angaben darüber, ob ein Bieter Angebote für einen Teil der betreffenden Leistungen abgeben kann:
Die Gesamtleistung bildet ein Los.
4. Ausführungsfristen:
Nach Zuschlagserteilung 6 Monate
5. a) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt:
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz, Referat 8705, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
- b) Tag, bis zu dem die Vergabeunterlagen spätestens angefordert werden können:
4. August 2006
- c) Entschädigung für die Verdingungsunterlagen
Die Verdingungsunterlagen werden gebührenfrei versandt.
6. a) Ablauf der Angebotsfrist:
28. August 2006
- b) Anschrift, bei der die Angebote einzureichen sind:
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz, Referat 8705, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
7. Wesentliche Zahlungsbedingungen und/oder Angabe der Unterlagen, in der sie enthalten sind:
Zahlungsbedingungen sind in dem der Leistungsbeschreibung beigefügten Werkvertrag enthalten.
8. Zuschlags- und Bindefrist:
22. September 2006
Der Zuschlag wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau erteilt.
9. Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters.
Mit dem Angebot sind vorzulegen:
- steuerliche Unbedenklichkeitserklärung.
- Nachweis über die von dem Bieter ausgeführten Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
10. Sonstiges Angaben:
Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A.
Bieter und ihre Bevollmächtigte dürfen bei der Öffnung der Angebote gemäß § 22 VOL/A nicht anwesend sein.
Mainz, den 7. Juli 2006
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- 5180.**
Vergabe von Bauleistungen
- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telegramm-, Fernschreib- und Fernkopiernummer oder Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle):
Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
Dezernat Bau und Interne Dienstleistungen
Eichendorffstraße 4-6
D-67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 - 17 26 43
Telefax: 0 62 32 - 17 21 15
- b) Verfahrensart:
Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Nr. 2 VOB/A
- c) Art des Vertrages, für den Angebote eingereicht werden sollen:
Vergabe von Bauleistungen nach Werkvertrag (Einheitspreisvertrag)
- d) Ort der Ausführung:
Mittelrhein-Klinik Bad Salzig, Salzbornstraße 14, 56154 Boppard/Bad Salzig
- e) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Trockenbauarbeiten (Brandschutz)
ca. 1500 m² F 30 Unterdecken
ca. 700 m² L 90 Lüftungskanalverkleidungen
ca. 200 m² F 90 Brandschotte Wände
ca. 100 m² F 90 Brandschotte Decken
ca. 800 m Brandschutzrohrschalen
ca. 150 m³ Abrissarbeiten
- f) Aufteilung nach Losen:
Aufteilung nach Losen
- g) Planungsleistungen:
Keine Planungsleistungen
- h) Etwaige Frist für die Ausführung:
Zeitpunkt des Beginns: September 2006
Ende der Ausführung: Februar 2007
- i) Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen angefordert und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:
Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
Dezernat Bau und Interne Dienstleistungen
Eichendorffstraße 4-6
D-67346 Speyer
- j) Höhe und Einzelheiten des Entgelts:
Kostenbeitrag für Verdingungsunterlagen 20,- EUR
Zahlungsweise Verrechnungsscheck, ausgestellt auf die ausschreibende Stelle unter i)
- k) Ablauf der Frist für die Anforderung der Verdingungsunterlagen:
25. Juli 2006, Anschrift siehe unter a)
- l) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Anschrift siehe unter a)
- m) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- n) Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
Bieter oder Bevollmächtigter des Bieters
- o) Datum, Uhrzeit und Ort der Eröffnung der Angebote:
16. August 2006, 10.30 Uhr, Baureferat, Verwaltungsgebäude II, Zimmer 4/2
- p) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:
Bürgschaft für Vertragserfüllung über 5 % des Auftragswertes
Bürgschaft für Mängelansprüche über 3 % der Abrechnungssumme
- q) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen nach VOB/B
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Verlangte Nacheise für die Beurteilung der Eignung der Bieter:
Der Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.
Die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
Die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen.
Das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal (Vor- und Zuname, berufliche Ausbildung, Zeitraum der Leitungs- und Aufsichtsfunktion).
Nachweis über den erfolgreichen Abschluss eines Ausbildungs- oder Weiterbildungslehrganges bezüglich der zu vergebenden Leistung, ausgestellt auf das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal.
Die Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes.
Unbedenklichkeitsbescheinigungen von Berufsgenossenschaft, Finanzamt und Krankenkasse, Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
30. September 2006
- u) Nichtzulassung von Änderungsvorschlägen und Nebenangeboten:
Nebenangebote sind zugelassen
- v) Sonstige Angaben, insbesondere die Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:
Nachprüfstelle:
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit Rheinland-Pfalz
Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 - 160
Telefax 0 61 31 - 16 24 52
Speyer, den 10. Juli 2006
Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
- 5181.**
Vorinformation:
Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber
- I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):
Krankenanstalt Mutterhaus der Borromäerinnen e.V.
Feldstraße 16
D-54290 Trier
Kontaktstelle(n): siehe Anhang A.I)
Weitere Auskünfte erteilen:
Andere Stellen: Siehe Anhang A.I)
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en):
Sonstiges: Konfessioneller Krankenhausträger
Gesundheit
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

Abschnitt II.A: Auftragsgegenstand (Bauauftrag)

II.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:
Umbau und Erweiterungsbaumaßnahme Krankenhaus Mutterhaus der Borromäerinnen e.V.

II.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung:
Hauptausführungsort: Feldstraße 16, D-54290 Trier, NUTS-Cod: DEB21

II.3) Diese Bekanntmachung betrifft eine Rahmenvereinbarung: Nein

II.4) Kurze Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen:
Gegenstand dieser Vorinformation ist ein Krankenhaus-Erweiterungsbau auf 10 Ebenen mit Hubschrauberlandeplatz auf oberster Ebene 9 sowie Umbaumaßnahmen auf Teilflächen des bestehenden Krankenhauses auf Ebenen 01 bis 9.

Erweiterungsbau:
Bruttorauminhalt ca. 67.900 m³
Nettogrundrissfläche ca. 15.440 m²

Umbaumaßnahme:
Bruttorauminhalt ca. 4230 m³
Nettogrundrissfläche ca. 930 m²

Geschätzter Wert der Bauleistungen ohne MwSt.:

Spanne von 25.000.000,- bis 30.000.000,- Währung: EUR

Aufteilung in Lose: Nein

II.5) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):
Hauptgegenstand Hauptteil: 45215100

II.6) Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren und Vertragslaufzeit:
Voraussichtlicher Beginn der Bauarbeiten: 1. März 2007
Voraussichtlicher Abschluss der Bauarbeiten: 1. März 2010

II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

II.8) Sonstige Informationen:
Art des Bauauftrages: Ausführung von Werkleistungen
Es ist vorgesehen, einzelne Gewerke der Bauleistungen auszuschreiben und zu vergeben.
Aufteilung der Gewerke in Lose: Nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
Gemäß VOB/B und den Verdingungsunterlagen

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Vorbehaltene Aufträge: Nein

Abschnitt VI: Zusätzliche Informationen

VI.1) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: Nein

VI.4) Tag der Absendung dieser Vorinformation an die Europäische Union:
7. Juli 2006

Anhang A

Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind:

Offizielle Bezeichnung:
Projektsteuerung Anton Tichatschek und Eva-Christiane Hamm
Zum Trauf 11
54294 Trier
Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen von: Herrn Tichatschek
Telefon: 06 51 / 9 98 02 61

Stellenausschreibungen**5182.**

Im Büro des
BÜRGERBEAUFTRAGTEN DES
LANDES RHEINLAND-PFALZ
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer Referentin/eines Referenten (Vollzeit) zu besetzen.
Gesucht wird eine/ein

Volljuristin/Volljurist

Der Bürgerbeauftragte hat die Aufgabe, im Rahmen des parlamentarischen Kontrollrechts des Landtags die Stellung der Bürgerinnen und Bürger im Verkehr mit den Behörden zu stärken. Der Bürgerbeauftragte wird seinem Auftrag gemäß tätig, wenn er durch Eingaben an den Landtag oder an den Petitionsausschuss oder in sonstiger Weise hinreichende Anhaltspunkte dafür erhält, dass Stellen, die der parlamentarischen Kontrolle unterliegen, Angelegenheiten von Bürgerinnen und Bürgern rechtswidrig oder unzumutbar erledigen oder erledigt haben.

Die Referententätigkeit erfordert selbständiges Arbeiten und Handeln; dabei sind Kenntnisse über Verwaltung, Politik und Parlament notwendig.

Wir erwarten:

- eine entsprechende Qualifikation,
- Teamgeist,
- Flexibilität und hohe Einsatzbereitschaft,
- die Fähigkeit, auch bei großem Arbeitsanfall die vielfältigen Aufgaben rasch und sorgfältig zu erledigen sowie
- vertiefte Kenntnisse des Verwaltungsrechts.

Einschlägige Berufserfahrung im öffentlichen Dienst ist erwünscht.

Es handelt sich um eine Stelle im höheren Dienst. Aufstiegsmöglichkeiten bestehen bis Besoldungsgruppe A 15 Bundesbesoldungsgesetz. Berufsanfängern im öffentlichen Dienst wird zunächst eine Stelle im Angestelltenverhältnis in Vergütungsgruppe II a BAT angeboten. Die anschließende Übernahme in das Beamtenverhältnis bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ist beabsichtigt.

Der Landtag ist besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis zum **31. Juli 2006** zu richten an

**Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz
Personalreferat
Deutschhausplatz 12
55116 Mainz**

5183.

Im Bereich des POLIZEIDIENSTES ist zum 1. März 2007 die

Leitung der Wasserschutzpolizei

neu zu besetzen. Die Stelle ist der Besoldungsgruppe A 15 mit Aufstiegsmöglichkeit nach Besoldungsgruppe A 16 zugeordnet.

Den Aufgabenbereich prägen folgende Tätigkeiten: Führung des Wasserschutzpolizeiamtes in personeller, organisatorischer und haushaltsrechtlicher Hinsicht, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Gewährleistung einer mitarbeiter- und leitbildorientierten Führung aller Organisationseinheiten der Wasserschutzpolizei, Beurteilung der Sicherheitslage im Amtsbereich, Repräsentation der Wasserschutzpolizei nach innen und außen, Entscheidung über grundsätzliche Angelegenheiten im Amtsbereich, Führen von Großeinsatzlagen; Teilnahme an Amtsleitertagungen der Wasserschutzpolizei, Kuratoriumssitzungen WSP-Schule Hamburg, Besprechungen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und WSD-Südwest; Prüfungsvorsitzender bei Bootsführerprüfungen und an der WSP-Schule Hamburg.

Der Abschluss des Studiums an der Polizeiführungsakademie und eine mindestens achtjährige Verwendung in Funktionen des höheren Polizeidienstes bei unterschiedlichen Behörden und Einrichtungen, Führungserfahrung in Stab und Linie, werden vorausgesetzt.

Von der Bewerberin oder dem Bewerber werden darüber hinaus erwartet: Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, mündliches Ausdrucksvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick, hohe integrative Fähigkeiten, Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes strebt das Ministerium des Innern und für Sport eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen in seinem Geschäftsbereich an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von **drei Wochen** nach der Veröffentlichung dieser Stellenausschreibung zu richten an

**Ministerium des Innern und für Sport
Referat 342
Schillerplatz 3-5
55022 Mainz**

5184.

Bei der AUFSICHTS- UND DIENSTLEISTUNGSDIREKTION ist am Standort TRIER zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

der Leiterin/des Leiters des Referates 12 „Personalverwaltung, Aus- und Fortbildung, Vormerkstelle“

zu besetzen.

Gesucht wird eine aufgeschlossene, ideenreiche, kontakt- und einsatzfreudige Persönlichkeit.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über mehrjährige Erfahrung als Volljuristin/Volljurist in der Landesverwaltung verfügen und sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 15 befinden. Es werden überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, hohe Belastbarkeit, Eigeninitiative, Kooperations- und Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Fähigkeit zur Mitarbeiterführung, Loyalität und Durchsetzungsvermögen erwartet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/ Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Gleichstellungsgesetzes und der Frauenförderpläne streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils in Führungs- und Leitungsfunktionen an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die Bewerbungen sind innerhalb von **drei Wochen** zu richten an die

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Personalreferat
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier**

5185.

Bei der AUFSICHTS- UND DIENSTLEISTUNGSDIREKTION ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort TRIER in der Abteilung 2 „Kommunales und hoheitliche Aufgaben, Soziales“ in **Vollzeit** die Funktion

der Leiterin/des Leiters des Referates 24 „Soziales, Jugend und Familie“

zu besetzen.

Bewerben können sich Volljuristinnen/Volljuristen im Landesdienst ab einem Amt der Besoldungsgruppe A 14.

Erwartet werden überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, hohe Belastbarkeit, Fähigkeit zur Mitarbeiterführung, Eigeninitiative, Kooperations- und Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Die schnelle Einarbeitung in alle Bereiche des Asyl- und Asylverfahrensrechts sowie in die Betriebsabläufe und organisatorische Besonderheiten von Gewahrsamseinrichtungen sowie die Aufgaben auf dem Gebiet des Aussiedlerwesens wird erwartet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/ Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Gleichstellungsgesetzes und der Frauenförderpläne streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils in

Führungs- und Leitungsfunktionen an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die Bewerbungen sind innerhalb von **drei Wochen** zu richten an die

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Personalreferat
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier**

5186.

**LANDESAMT FÜR VERMESSUNG
UND GEOBASISINFORMATION
RHEINLAND-PFALZ**

Im Bereich der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz ist demnächst beim Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz der Dienstposten

**der Leiterin/des Leiters
des Fachbereiches 32
- Digitale Landschaftsmodelle -
(Besoldungsgruppe A 13 BBesG)**

zu besetzen.

Die Fachbereichsleitung trägt die Verantwortung für alle dem Fachbereich obliegenden Aufgaben, insbesondere für die Planung und Steuerung der Arbeiten zur Erhebung, Führung und Weiterentwicklung der digitalen Landschaftsmodelle (DLM), der Integration sonstiger thematischer Fachinformationen in die DLM, die Koordinierung und Steuerung der permanenten Optimierung und Weiterentwicklung der eingesetzten Automationsverfahren, die Mitarbeit in länderübergreifenden Projekt- und Arbeitsgruppen und die Beratung anderer Stellen beim Aufbau DLM-basierender Fachinformationssysteme.

Gesucht wird eine überdurchschnittlich engagierte, belastbare, verantwortungsbewusste, eigenverantwortlich und terminorientiert handelnde, entscheidungsfreudige Führungskraft mit der Befähigung für den gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst der Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen oder des gehobenen kartographischen Verwaltungsdienstes.

Neben einem fundierten geodätischen Grundlagenwissen und detaillierten Kenntnissen über die DLM-Objektartenkataloge, die zugehörigen Modellierungsvorschriften, die datentechnische Verknüpfung der DLM zu den Digitalen Topographischen Karten (DTK), die Regelwerke zur Migration der DLM in das zukünftige AFIS® - ALKIS® - ATKIS® Datenmodell und die Modellgeneralisierung werden insbesondere umfassende und tiefgehende Kenntnisse der vom Fachbereich zu betreuenden Fachaufgaben und -verfahren vorausgesetzt.

Erwartet werden Organisationstalent und wirtschaftlicher Einsatz der personellen Ressourcen, Fähigkeiten zu kooperativem Handeln, zur Mitarbeiterinnen-/ Mitarbeiterführung im Team und zur Förderung von Initiative und Eigenverantwortung.

Bewerben können sich Beamtinnen/ Beamte der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 BBesG befinden, mit langjähriger Berufserfahrung.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in verantwortlichen Positionen im Geschäftsbereich der Vermessungs- und Katasterverwaltung an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind innerhalb von **drei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Stellenausschreibung zu richten an:

**Präsident des Landesamts für Vermessung
und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz
Postfach 30 05 20
56028 Koblenz**

5187.

Im LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG DES LANDES RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung „Landesjugendamt“, dort im Referat 35 die Stelle

**einer Diplom-Sozialpädagogin /
eines Diplom-Sozialpädagogen oder
einer Diplom-Sozialarbeiterin /
eines Diplom-Sozialarbeiters**

zu besetzen.

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ist eine obere Landesbehörde, die dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit untersteht. Es nimmt u.a. für das Land die Aufgaben eines überörtlichen Trägers der Jugend- und Sozialhilfe und übergeordnete Aufgaben im Bereich des Gesundheitswesens wahr.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Bereiche:
Wahrnehmung der Aufgaben zum Schutz von Kindern und Jugendlichen nach §§ 45 - 48a SGB VIII (u.a. Betriebserlaubnisverfahren) für stationäre Einrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche sowie für Internate für Schülerinnen / Schüler und Auszubildende. Im Wesentlichen umfasst das Aufgabengebiet folgende Tätigkeiten:

- Umfassende Beratung der Träger von Einrichtungen während der Planung und der Betriebsführung, bei der Entwicklung von Konzepten und in schwierigen Einzelfällen
- Örtliche Prüfung
- Bearbeitung von Beschwerden und besonderen Vorfällen
- Krisenmanagement
- Fachliche Stellungnahmen zu Fragen der Jugend- bzw. Behindertenhilfe und Mitarbeit in Modellprojekten
- Erstellen von Statistiken, Berichten und anderen Planungsvorlagen, Mitwirkung bei der Planung bedarfsgerechter örtlicher und überörtlicher Angebote
- Beratung von Jugend- und Sozialämtern bei der Heimplatzsuche

Kinderschutz

Im Rahmen der fachlichen Begleitung der Kinderschutzdienste sind im Wesentlichen folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Beratung der Träger bei der Gründung und Betriebsführung der Kinderschutzdienste
- Beratung der Fachkräfte in schwierigen Einzelfällen
- Förderung der Zusammenarbeit von Kinderschutzdiensten und Jugendämtern
- Durchführung des Förderverfahrens im Rahmen der Bewilligung der Landeszuschüsse, Auswertung der Jahresberichte inkl. Statistik
- Planung und Durchführung der Fortbildung für die Fachkräfte (Absprachen mit Referentinnen und Referenten, Terminabsprachen mit Tagungshäusern, Begleitung der Fortbildungen)
- Planung, Organisation und Durchführung von Tagungen für Träger, Jugendämter und andere Kooperationspartner

Bewerberinnen und Bewerber sollten ein abgeschlossenes Studium im Bereich Sozialpädagogik / Sozialarbeit mit staatlicher Anerkennung haben und über gute sozialpädagogische Fachkenntnisse, über praktische Erfahrungen in verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Jugend- und Behindertenhilfe, über Grundkenntnisse und Interesse an Fragen des Kinderschutzes, sowie über Kenntnisse der Strukturen der öffentlichen und freien Jugend- und Behindertenhilfe verfügen. Wir erwarten von der künftigen Stelleninhaberin / dem künftigen Stelleninhaber die Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten, Teamfähigkeit, gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen, Sicherheit in der Gesprächsführung und im Umgang mit Konflikten sowie gute EDV-Kenntnisse. Kenntnisse in den Rechtsgebieten SGB VIII, SGB IX, SGB XII sind ebenso erwünscht wie Verwaltungserfahrung. Die Stelle ist am Dienstort Mainz zu besetzen.

Die Eingruppierung und Vergütung richtet sich nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (Vergütungsgruppe IV b BAT).

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Die Stelle kann grundsätzlich auch in Teilzeitform besetzt werden. Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Nähere Informationen über das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung finden Sie auf unserer Homepage unter www.lsjv.rlp.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **28. Juli 2006** an das:

**Landesamt für Soziales,
Jugend und Versorgung
- Personalreferat -
Rheinallee 97-101
55118 Mainz**

5188.

Im LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG DES LANDES RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung 6 „Qualitätssicherung im Sozialen Bereich“, dort im Referat 65 die Stelle einer / eines

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiters

zu besetzen.

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ist eine obere Landesbehörde, die dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit untersteht. Es nimmt u.a. für das Land die Aufgaben eines überörtlichen Trägers der Jugend- und Sozialhilfe und übergeordnete Aufgaben im Bereich des Gesundheitswesens wahr.

Das Aufgabengebiet umfasst die Bearbeitung von Anträgen auf investive Förderung und Finanzierung von Baumaßnahmen (Neubauten, Modernisierungen) im Bereich von Einrichtungen für behinderte Menschen (Wohnheime, Werkstätten, Tagesförderstätten, Berufsförderungs- und -bildungswerke, Tagesstätten für psychisch behinderte Menschen, Sonderkindergärten u.a.). Die Projekte sind zu koordinieren ab dem Zeitpunkt der Bedarfsbestätigung und Konzeptionierung bis zur Inbetriebnahme der Einrichtung, wobei im Wesentlichen folgende Tätigkeiten zu erbringen sind:

- Zusammenarbeit mit den Trägern der Maßnahmen sowie den Institutionen und Behörden auf Landes- und Bundesebene (insbesondere Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit Rheinland-Pfalz, Heimaufsicht, Bundesverwaltungsamt, Kommunen, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung)
- Teilnahme an Besprechungen und deren Protokollierung und Umsetzung der Ergebnisse, Teilnahme an Dienstreisen
- Prüfung der Antragsunterlagen auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit; Beratung bei der Finanzierung der Projekte; Erstellung der Bewilligungsbescheide und Gestattungsschreiben und der dazugehörigen Aktenvermerke
- Betreuung der Projekte nach Fertigstellung (Koordination der Verwendungsnachweisprüfung und Umsetzung ihres Ergebnisses, Grundbuchangelegenheiten)

Bewerberinnen und Bewerber, sollten die Laufbahnprüfung für den gehobenen nicht technischen Dienst mit gutem Erfolg abgeschlossen haben oder über ein vergleichbares abgeschlossenes Fachhochschulstudium verfügen. Wir erwarten von der künftigen Stelleninhaberin / dem künftigen Stelleninhaber die Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten, Teamfähigkeit, gutes mündliches und

schriftliches Ausdrucksvermögen sowie die Fähigkeit, sich selbständig in neue Fachgebiete einzuarbeiten.

Die Stelle ist am Dienstort Mainz zu besetzen. Beim Vorliegen der Voraussetzungen ist eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis vorgesehen (Besoldungsgruppe A 9 mit Aufstiegsmöglichkeit). Für Angestellte ist eine Eingruppierung in Vergütungsgruppe IV b BAT möglich.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Die Stelle kann grundsätzlich auch in Teilzeitform besetzt werden. Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Nähere Informationen über das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung finden Sie auf unserer Homepage unter www.lsjv.rlp.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **28. Juli 2006** an das:

**Landesamt für Soziales,
Jugend und Versorgung
Personalreferat
Rheinallee 97-101
55118 Mainz**

5189.

Im LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION (LDI) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort MAINZ die Stelle

**der Leiterin/des Leiters
des Bereiches Zentrale Dienste**

zu besetzen.

Der Landesbetrieb Daten und Information unterstützt als Dienstleister die Behörden des Landes und andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Verfahren und Anlagen der Informations- und Kommunikationstechnik.

Die Mitarbeiter/innen des Bereiches Zentrale Dienste verstehen sich als Dienstleister/innen für alle Teams des LDI. Angesichts der knappen öffentlichen Mittel ist die Betreuung und Weiterentwicklung des Personals im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten von großer Bedeutung. Daneben ist es erforderlich, Geschäftsprozesse rationell zu organisieren, mit modernster Kommunikationstechnik zu unterstützen sowie über Controlling und Berichtswesen im kaufmännisch geführten Landesbetrieb Kostentransparenz zu gewährleisten.

Aufgabenbereich:

- Leitungs- und Koordinierungsfunktion des Bereiches „Zentrale Dienste“
- Personal, Finanzen/Controlling, Organisation, Vertragsmanagement; Personalführung und -verantwortung für die Mitarbeiter/innen des Bereiches
- Aufgabenstellungen im Bereich Controlling, Vertrags- und Kundenmanagement

- Beratung der Geschäftsführung und Mitarbeit im Führungskreis des LDI
- Sicherstellung der reibungslosen Zusammenarbeit mit den Teams und Mitarbeitern/innen in den anderen Bereichen des LDI
- Erarbeitung der Planungsbasis für die mittelfristige und jährliche Planung im Hinblick auf die Aufgabenfelder
- Verantwortung für die Einhaltung der Budgetplanung
- Sicherstellung des sparsamen Umganges mit Ressourcen
- Kostenstellenverantwortung.

Für Rückfragen zum Aufgabengebiet steht der Geschäftsführer des LDI, Herr Bongarth (Tel. 0 61 31 / 605-300), ab dem 17. Juli 2006 Frau Süper (-116) gerne zur Verfügung.

Qualifikationsanforderungen:

- Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes, einschlägiges Hochschulstudium (z.B. der Rechtswissenschaften, der Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften) sowie fundierte Kenntnisse im Bereich Betriebswirtschaft, Controlling, KLR
- Langjährige Führungserfahrung (an die/den Stelleninhaber/in werden aufgrund der Aufgabenstellung erweiterte Anforderungen auf dem Gebiet der Personalführungskompetenz gestellt)
- Analytisches, strukturiertes Denkvermögen
- Ziel- und lösungsorientierte, systematische Arbeitsweise
- Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Durchsetzungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Eigeninitiative und Engagement
- Team-, Kommunikations-, Kooperations- und Koordinierungsfähigkeit
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich ständig fortzubilden sowie sich selbständig in neue Themen einzuarbeiten
- Wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich Personal/Finanzen/Controlling/ Vertragsmanagement und im Arbeitsrecht
- Hohe Belastbarkeit

Einsatzfreude, Flexibilität, Fähigkeit zu innovativem und kreativem Handeln, konzeptionelles Denken, sorgfältiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten sowie die Bereitschaft, im LDI an bereichsübergreifenden Aufgaben mitzuwirken, werden als selbstverständlich vorausgesetzt.

Die Bereichsleitung ist der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 15 BBesG bzw. Vergütungsgruppe Ia BAT bewertet. Bei Erfüllung aller Voraussetzungen ist eine spätere Beförderung nach Besoldungsgruppe A 16 BBesG bzw. Höhergruppierung nach Vergütungsgruppe I BAT möglich. Änderungen durch die Einführung des neuen Tarifvertrages für den

öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bleiben vorbehalten.

Bewerber können sich qualifizierte Persönlichkeiten, die die o. a. Anforderungen erfüllen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes strebt der LDI eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen älterer Personen sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (aussagekräftiges Anschreiben, Lichtbild, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse, Ausbildungsnachweise, usw.) sind unter Angabe der Kennziffer AS 06_05 bis spätestens **30. Juli 2006** zu richten an den

Landesbetrieb Daten und Information Team Personal Römerstraße 41 56130 Bad Ems

oder per Mail an
Personalstelle@ldi.rlp.de

5190.

Im Bereich der OBERFINANZDIREKTION KOBLENZ ist der Dienstposten (Besoldungsgruppe A 16)

der Vorsteherin/des Vorstehers des Finanzamts Bad Kreuznach

zu besetzen. Der Dienstposten wird in der Regel zunächst probeweise übertragen.

Bewerber können sich Beamtinnen und Beamte des Landes Rheinland-Pfalz mit der Befähigung für den höheren Dienst der Steuerverwaltung ab Besoldungsgruppe A 15 des Bundesbesoldungsgesetzes, die als Vorsteherin/Vorsteher eines besonders großen und besonders bedeutenden Finanzamts geeignet sind.

Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen.

Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von **zwei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Anzeige an die

Oberfinanzdirektion Koblenz Besitz- und Verkehrsteuerabteilung Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17 56073 Koblenz

zu richten.

5191.

UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

Im Fachbereich 6: Kultur- und Sozialwissenschaften am Campus Landau ist am Institut für Germanistik zum 1. Oktober 2006/1. November 2006 im Arbeitsbereich Literaturwissenschaft die Stelle

einer/eines Akademischen Rätin/ Akademischen Rates (A 13) als Lehrkraft für besondere Aufgaben mit dem Schwerpunkt Neuere deutsche Literaturwissenschaft

zu besetzen.

Aufgaben:
Mitarbeit in Forschung und Lehre im Bereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Dazu gehören: Lehrtätigkeit im Umfang von 16 SWS; Betreuung von Studien- und Abschlussarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten; Betreuung von Schulpraktika; Übernahme von wissenschaftlichen Dienstleistungen für das Institut; Betreuung der Mediensammlung des Instituts. Erwartet werden fundierte Kenntnisse in der Literaturwissenschaft und die Bereitschaft zur interdisziplinären Vernetzung.

Einstellungsvoraussetzungen:
Abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, in Germanistik, einschlägige Promotion sowie möglichst eine abgeschlossene Lehrerausbildung. Eine weitere Voraussetzung ist der Nachweis einer hauptberuflichen Tätigkeit von drei Jahren und sechs Monaten nach erfolgreich abgeschlossenem Hochschulstudium.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/ Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerber/innen senden bis zum **3. August 2006** ihre Unterlagen (Lebenslauf, beglaubigte Zeugnisse etc.) unter Angabe der Kennziffer 25/2006 an den

Präsidenten der Universität Koblenz-Landau Präsidialamt Isaac-Fulda-Allee 3 55124 Mainz

5192.

An der FACHHOCHSCHULE MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Eine halbe Stelle für eine Informatikerin oder einen Informatiker mit Schwerpunkt Anwendersupport (Vergütung nach BAT, Teilzeit, 50% der regelm. wöch. Arbeitszeit, zzt. 20 Std./Woche)

Im Zentrum für Informations- und Kommunikationstechnik der Fachhochschule Mainz ist eine auf 2 Jahre befristete halbe Stelle (20 Std./Woche) für die informationstechnische Unterstützung von Anwendern zu besetzen. Ein Schwerpunkt ist die Betreuung der Anwender in der Bibliothek,

in der ein neues computergestütztes Bibliothekssystem (Katalogisierung, Ausleihe) eingeführt wird. Weitere Aufgabengebiete werden entsprechend der Vorbildung und Erfahrung der Bewerberin oder des Bewerbers festgelegt.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Fachhochschulstudium in Informatik bzw. einem verwandten Studiengang oder abgeschlossene Ausbildung zum Fachinformatiker, Berufserfahrung wünschenswert
- Vorteilhaft sind Kenntnisse und Erfahrung in der Betreuung von Anwendungen auf Windows- und Linux-Plattformen, wünschenswert im Bibliotheksbereich
- Fundierte Kenntnisse hinsichtlich MS Windows, MS Office, vorteilhaft Unix/Linux
- Gute Kenntnisse in Netzwerken
- Überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Aufgabengebiete:

- Informationstechnische Unterstützung der Anwenderinnen und Anwender in der FH-Bibliothek sowie in anderen Bereichen, insbesondere hinsichtlich der Betreuung der spezifischen Bibliotheksprogramme (User-Helpdesk)
- Betreuung von Hard- und Software auf unterschiedlichen Betriebssystem-Plattformen (Windows, Linux), informationstechnische Betreuung der Arbeitsplätze und Schulungen von Anwenderinnen und Anwendern
- Unterstützung bei der Auswahl und Beschaffung neuer Hard- und Software nach den Verfahrensrichtlinien der Hochschule
- sowie weitere Aufgaben mit Bezug zur Informations- und Kommunikationstechnik

Erwartet werden kooperatives Arbeiten, Eigenverantwortung, Ideenreichtum und Flexibilität sowie überdurchschnittliche Kommunikationsfähigkeit und Teamorientierung.

Die Fachhochschule Mainz tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte bis zum **31. Juli 2006** an den

**Präsidenten der Fachhochschule Mainz
Herrn Dr. Morath
Seppel-Glückert-Passage 10
55116 Mainz**

5193.

An der FACHHOCHSCHULE MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Eine Stelle
für eine Informatikerin
oder einen Informatiker
mit Schwerpunkt Systemadministration
(Verg.-Gruppe BAT IVa,
Vollzeit, zzt. 40 Std./Woche)**

Im Zentrum für Informations- und Kommunikationstechnik der Fachhochschule Mainz ist eine auf 2 Jahre befristete Stelle vornehmlich in der Systemadministration zu besetzen. Ein Schwerpunkt ist die Betreuung der IT-Infrastruktur im Studiengang Medien-Design und dem Institut für Mediengestaltung und Medientechnologie, in dem Studierende in den Arbeitsgebieten „Interaktion“, „Animation“ und „Film“ an 3D-, Computergrafik- und DTP Arbeitsplätzen sowie in den Bereichen Web- und Videotechnologie, virtuelles Studio und DVD Authoring ausgebildet werden. Weitere Aufgabengebiete werden entsprechend der Vorbildung und Erfahrung der Bewerberin oder des Bewerbers festgelegt.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Fachhochschulstudium in Informatik oder einem verwandten Studiengang
- Gute Kenntnisse und Erfahrung als Systemadministrator in heterogenen Netzwerken mit Windows-, Mac- und Linux-Systemen
- gute Kenntnis der einschlägigen Netzprotokolle und Netzwerkarchitektur und der Konfiguration folgender Netzdienste und Server: Web- (LAMP), E-Mail-, DNS-, DHCP-, TYPO 3-, FTP- und Microsoft-File-Server (Rechteverwaltung, LDAP)
- gute Kenntnisse der Hard- und Softwarekomponenten von Server-, Backup- und Raid-Systemen und aktuellen Sicherheitstechnologien (Firewall, Virenschutz); vorteilhaft sind Kenntnisse bei der Einbindung von 3-D-, DTP- und Computergrafik-Arbeitsplätzen
- Kenntnisse von Scriptsprachen

Aufgabengebiete:

- Administration von Serversystemen einschließlich automatisierter Updates und Backups und informationstechnische Unterstützung der Anwendungen im Studien- und Forschungsbetrieb, insbesondere bei der Betreuung und Weiterentwicklung von Internet- und Intranetanwendungen
- Betreuung von Hard- und Software inkl. der Nutzerverwaltung von Studenten und Mitarbeitern auf unterschiedlichen Betriebssystem-Plattformen (Windows, Mac, Linux) und der informationstechnischen Betreuung der Arbeitsplätze
- Unterstützung bei der Auswahl und Beschaffung neuer Hard- und Software nach den Verfahrensrichtlinien der Hochschule
- sowie weitere Aufgaben mit Bezug zur Informations- und Kommunikationstechnik

Erwartet werden kooperatives Arbeiten, Eigenverantwortung, Ideenreichtum und Flexibilität sowie überdurchschnittliche Kommunikationsfähigkeit und Teamorientierung.

Die Fachhochschule Mainz tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte bis zum **31. Juli 2006** an den

**Präsidenten der Fachhochschule Mainz
Herrn Dr. Morath
Seppel-Glückert-Passage 10
55116 Mainz**

5194.

An der FACHHOCHSCHULE WORMS ist im betriebswirtschaftlichen Fachbereich Touristik/Verkehrswesen für die Fächer Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Touristik/Verkehrswesen und Travel Technology folgende Position baldmöglichst zu besetzen:

**Professorin/Professor
Bes.-Gruppe W 2 (BBesG)**

Neben den allgemeinen Einstellungsbedingungen sollen Bewerber/innen über einschlägige betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie über mehrjährige Berufspraxis bei Unternehmen der Touristik-/Verkehrsbranche und gute Kenntnisse im Bereich Travel Technology verfügen. Das Land Rheinland-Pfalz und die Fachhochschule Worms vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird.

Allgemeine Einstellungsbedingungen gemäß § 49 HochSchG:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule, einer vergleichbaren Hochschule oder einer Fachhochschule.
- Pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre oder Aus- und Weiterbildung nachgewiesen wird.
- Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine qualifizierte Promotion nachgewiesen wird.
- Darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen einschlägigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerber/innen sollten in der Lage sein, Veranstaltungen auch in englischer Sprache abzuhalten.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Schriftenverzeichnis einschließlich eines Dissertationsexemplares sowie Nachweise der Berufstätigkeit sind innerhalb von **vier Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige an den

**Präsidenten der Fachhochschule Worms
Erenburgerstraße 19
67549 Worms**

zu richten.

Rückfragen richten Sie bitte an den Dekan des Fachbereichs Touristik/Verkehrswesen Herrn Prof. Dr. Conrady, Tel. 0 62 41 / 509-126, E-Mail: conrady@fh-worms.de

5195.

FACHHOCHSCHULE WORMS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
FACHBEREICH INFORMATIK

Am Fachbereich Informatik der Fachhochschule Worms ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

W2-Professur**Lehrgebiet: Kernkompetenzen**

(„Soft-Skills“)

für das Fachgebiet Informatik

Berufliche Voraussetzungen sind mehrjährige Erfahrung im IT-Sektor und ein abgeschlossenes Studium (vorzugsweise der Informatik) sowie fundierte Kenntnisse in Selbstorganisation und Arbeitsstrategien, technischem Schreiben und Präsentationen sowie Projektadministration (fächerübergreifende Qualifikationen). Herausragende Fähigkeiten im Umgang mit und in der Motivation von Menschen sind wünschenswert. Der berufliche Werdegang der Kandidatin/des Kandidaten sollte diese Anforderungen widerspiegeln, etwa durch Personalentwicklung/ Human Resources, durch Coaching und durch die Administration von IT-Projekten.

Wir erwarten von unserer neuen Kollegin bzw. Kollegen eine intensive Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Fachbereichs Informatik, insbesondere des Studiengangs Kommunikationsinformatik sowie die Bereitschaft, Lehrveranstaltungen in allen Phasen des Studiums zu übernehmen. Zusätzlich erwarten wir die Bereitschaft zur Mitarbeit in anwendungsorientierter Forschung, Technologie- und Wissenstransfer, Weiterbildung wie auch in der Selbstverwaltung des Fachbereichs. Entsprechend dem Betreuungskonzept des Landes Rheinland-Pfalz und der Fachhochschule Worms wird zudem eine hohe Präsenz am Hochschulort erwartet.

Die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen mindestens (§ 49 HG des Landes Rheinland-Pfalz):

1. ein mit einem Diplom- oder Mastergrad erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität, Fachhochschule oder vergleichbarer Hochschule,
2. pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, Ausbildung oder entsprechenden Weiterbildung nachgewiesen wird,

3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine qualifizierte Promotion nachgewiesen wird und
4. darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche bzw. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen einschlägigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Schriftenverzeichnis sowie Nachweis der Berufstätigkeit sind bis **31. August 2006** an den

**Präsidenten der Fachhochschule Worms
Erenburgerstraße 19
D-67549 Worms**

zu richten.

5196.

Bei der VERBANDSGEMEINDE RHEIN-NAHE (ca. 16.000 Einwohner in 10 Ortsgemeinden und 7 Stadt- bzw. Ortsteilen) ist die Stelle der/des

**hauptamtlichen
Bürgermeisterin/Bürgermeisters**

zum 1. Juni 2007 wegen Ablauf der Amtszeit des Amtsinhabers neu zu besetzen. Der Stelleninhaber stellt sich zur Wiederwahl.

Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister wird am 26. November 2006 von den Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe direkt gewählt. Die Wahl wird nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt. Die Amtszeit beträgt acht Jahre. Falls erforderlich, findet am 10. Dezember 2006 eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, die bei der Wahl die höchste Stimmenzahl erhalten haben.

Wählbar zur Bürgermeisterin/ zum Bürgermeister ist, wer

- Deutsche/r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige/r eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ist,
- am Tag der Wahl das 25. Lebensjahr vollendet hat,
- nicht von der Wahlbarkeit im Sinne des § 4 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes ausgeschlossen ist sowie

- die Gewähr dafür bietet, dass sie/er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt.

Nicht gewählt werden kann, wer am Tag des Beginns der Amtszeit das 65. Lebensjahr vollendet hat (§ 53 Abs. 2 GemO).

Es erfolgt eine Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit. Die Stelle ist nach der Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz der Besoldungsgruppe B 2/B 3 zugeordnet. In der ersten Amtszeit wird das Amt zunächst in Besoldungsgruppe B 2 eingestuft. Eine Höhergruppierung in die Besoldungsgruppe B 3 ist frühestens nach Ablauf der ersten zwei Jahre der Amtszeit zulässig. Neben der Besoldung wird eine Dienstaufwandsentschädigung gewährt.

Unabhängig von einer Bewerbung auf diese Ausschreibung ist zur Teilnahme als Bewerberin/Bewerber an der Wahl die Einreichung eines förmlichen Wahlvorschlages durch eine Partei oder Wählergruppe oder als Einzelbewerberin/Elzelbewerber nach Maßgabe der Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung erforderlich. Es wird darauf hingewiesen, dass Wahlvorschläge spätestens am 16. Oktober 2006, 18.00 Uhr beim Wahlleiter oder der Verbandsgemeindeverwaltung einzureichen sind (Ausschlussfrist). Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen, die der Wahlleiter spätestens am 62. Tag vor der Wahl im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe öffentlich bekannt macht.

Mit der Bewerbung kann das Einverständnis erteilt werden, dass die Verbandsgemeindeverwaltung politische Parteien und/oder Wählergruppen über den Eingang der Bewerbung informiert und/oder ihnen Einsicht in die Bewerbungsunterlagen gewährt; das Einverständnis kann auf eine oder mehrere Parteien und/oder Wählergruppen beschränkt werden. Die Abgabe oder Nichtabgabe einer solchen Erklärung hat auf das ordnungsgemäße Einreichen einer Bewerbung keinen Einfluss.

Es ist erwünscht, dass die Bürgermeisterin/der Bürgermeister ihren/seinen Wohnsitz in der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe nimmt. Sitz der Verwaltung ist in Bingen-Bingerbrück.

Bewerbungen werden erbeten bis zum **16. Oktober 2006, 18.00 Uhr**, an die

**Verbandsgemeindeverwaltung
Rhein-Nahe
Kennwort: Bürgermeisterwahl
Koblenzer Straße 18
55411 Bingen**

Bekanntmachungen der Gerichte

5197.

Der Firma Advanced Medical Device GmbH, Bahnhofplatz 6, 56068 Koblenz, ist mit Bescheid vom 15. April 2004 die Erlaubnis zur geschäftsmäßigen Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten einschließlich der Rechtsberatung und der Einziehung fremder oder zu Einziehungszwecken abgetretener Forderungen erteilt worden. Nachdem Herr Ass. jur. Ulrich Höpfner, geb. am 16. 3. 1973 in Bad Hersfeld, wohnhaft in 36179 Bebra, Auf dem Schilderskopf 12, zum Prokuristen der Gesellschaft bestellt worden ist, ist ihm mit Bescheid vom 26. Juni 2006, VI A 3, auch die Erlaubnis zur Ausübung der vorbezeichneten Tätigkeit erteilt worden.

Koblenz, den 26. Juni 2006

- VI A 3 -

Der Präsident des Landgerichts

Ausschlussurteile

5198.

Der Grundschuldbrief der in den Grundbüchern von Oberlahr Blatt 1106 und 1155 (Mithaft) in Abt. III unter lfd. Nr. 1 eingetragenen Grundschuld (7000,- DM für Westwald-Bank eG in Hachenburg) ist durch Urteil vom 1. Juni 2006 - 70 C 6/06 - für kraftlos erklärt worden.

Altenkirchen, den 8. Juni 2006

- 70 C 6/06 - Das Amtsgericht

5199.

In der Aufgebotssache Adriana-Letitzia Licata, Keltenring 5, 55288 Spiesheim, Antragstellerin, wegen Kraftloserklärung hat das Amtsgericht in Alzey am 29. Juni 2006 für Recht erkannt: 1. Das Sparkassenbuch Nr. 2.7000265 bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Alzey, den 29. Juni 2006

- 21 C 48/06 - Das Amtsgericht

5200.

In der Aufgebotssache 1. Maria Christine Thilmann, Bahnhofstraße 8a, 56575 Weißenthurm; 2. Dr. Maria Margarete Thilmann geb. Krämer, Bahnhofstraße 8a, 56575 Weißenthurm; Antragstellerinnen; vertreten durch: Notar JR Richard Bock, Casinostraße 38, 56068 Koblenz; wegen Kraftloserklärung, hat das Amtsgericht Andernach auf die mündliche Verhandlung vom 13. Juni 2006 für Recht erkannt: 1. Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Weißenthurm Blatt 3215 in Abt. III Nr. 1 für die „Alte Volksfürsorge“ Gewerkschaftliche Genossenschaftliche Lebensversicherungsaktiengesellschaft, Hamburg, über 13.500,- DM nebst 5 1/2 %, gegebenenfalls 6 1/2 % Jahreszinsen und 1/2 % Verwaltungskostenbeitrag eingetragene Briefhypothek wird für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Rechtsstreits tragen die Antragstellerinnen.

Andernach, den 13. Juni 2006

- 6 C 82/06 - Das Amtsgericht

5201.

In der Aufgebotssache der Frau Margarete Hürter, Hauptstraße 9, 56220 Kaltenengers, Antragstellerin, wegen Kraftloserklärung von Sparbüchern, hat das Amtsgericht Andernach auf die mündliche Verhandlung vom 13. Juni 2006 für Recht erkannt: 1. Das Sparkassenbuch Nr. 600200034 (BLZ 57461759), ausgestellt von der Raiffeisenbank Mittelrhein eG, Grabenstraße 7, 56575 Weißenthurm, wird für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin.

Andernach, den 13. Juni 2006

- 6 C 94/06 - Das Amtsgericht

5202.

In der Aufgebotssache des Klaus Assenmacher, Krayerstraße 34, 56626 Andernach, Antragsteller, wegen Ausschließung der Eigentümer hat das Amtsgericht Andernach auf die mündliche Verhandlung vom 27. Juni 2006 für Recht erkannt: 1. Die Eigentümer der im Grundbuch von Eich Blatt 1789 eingetragenen Grundstücke Flur 5 Nr. 751, Obstanlage, In dem Trischel, 1,72 Ar; Flur 1 Nr. 173, Acker, Vor dem Haubüsch, 12,13 Ar; Flur 1 Nr. 174/1, Acker, Vor dem Haubüsch, 5,97 Ar; Flur 1 Nr. 174/2, Acker, Vor dem Haubüsch, 5,96 Ar; Flur 2 Nr. 1075/3, Obstanlage, Auf dem Wencker Wingert, 0,70 Ar; Flur 2 Nr. 1075/4, Kreisstraße 46, Von Landesstraße 16 nach Eich, 0,53 Ar, als deren Eigentümerin die Witwe des Schuhmachers Georg Engel, Gertrud geb. Müller, ohne Geschäft, zu Andernach eingetragen ist, werden mit ihren Rechten ausgeschlossen. 2. Die Kosten des Rechtsstreits trägt der Antragsteller.

Andernach, den 27. Juni 2006

- 6 C 194/06 - Das Amtsgericht

5203.

Kraftloserklärung eines Grundpfandrechts: Aufgebotssache Eheleute Franz-Werner Auerbach und Clarentia Auerbach geb. Scheller in Bad Kreuznach. Der jeweilige Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 13965 und 13958 in Abt. III unter lfd. Nr. 1 jeweils für die Sparkasse Bad Kreuznach in Bad Kreuznach, jetzt Sparkasse Rhein-Nahe in Bad Kreuznach und Bingen eingetragene Grundschuld in Höhe von 102.065,- DM = 52.185,01 EUR und 284.284,- DM = 145.352,10 EUR wird für kraftlos erklärt. Urteil vom 28. Juni 2006.

Bad Kreuznach, den 29. Juni 2006

- 2 C 313/2006 - Das Amtsgericht

5204.

In der Aufgebotssache 1. Heide Wachs, Posener Straße 1, 55218 Ingelheim, 2. Jörg Endric Wachs, Wilhelm-Leuschner-Straße 18, 55218 Ingelheim, 3. Marianne Fleck, Posener Straße 1, 55218 Ingelheim am Rhein, Antragsteller, Bevollmächtigter: Notar Alfred Fuchs, Georg-Rückert-Straße 17, 55218 Ingelheim, hat das Amtsgericht Bingen am Rhein am 29. Juni 2006 für Recht erkannt: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Nieder-Ingelheim Blatt 6393 in Abt. III unter der lfd. Nr. 1 für die Kreissparkasse Bingen/Rhein (jetzt: Sparkasse Rhein/Nahe, Bad Kreuznach und Bingen) eingetragene Grundschuld von 80.000,- DM nebst 12 % Jahreszinsen, vollstreckbar nach § 800 ZPO, wird für kraftlos erklärt.

Bingen am Rhein, den 4. Juli 2006

- 2 C 127/06 - Das Amtsgericht

5205.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Bitburg 6 C 35/06 vom 27. Juni 2006 ist der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Erdorf Blatt 636 in Abt. III unter lfd. Nr. 2 zugunsten der Bausparkasse Mainz AG in Mainz eingetragene Briefgrundschuld in Höhe von 26.200,- DM nebst 10 % Jahreszinsen für kraftlos erklärt worden.

Bitburg, den 6. Juli 2006

- 6 C 35/06 - Das Amtsgericht

5206.

In der Aufgebotssache Arthur Ballmann, Bergweg 1, 67281 Bissersheim, Antragsteller, Vertreter: Notar Wolfgang Krebs, Bahnhofstraße 13, 67269 Grünstadt, wegen Kraftloserklärung von Grundschuldbriefen hat das Amtsgericht in Grünstadt am 20. Juni 2006 für Recht erkannt: 1. Für kraftlos werden erklärt, die Grundschuldbriefe der im Grundbuch von Bissersheim Blatt 535 in Abt. III Nr. 1 und 2 eingetragenen Grundschuld zu 4294,85 EUR (Nr. 1) und 1636,13 EUR (Nr. 2) zugunsten der Leonberger Bausparkasse AG, Leonberg, jetzt: Wüstenrot Bausparkasse AG, Ludwigsburg. 2. Der Kläger hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Grünstadt, den 4. Juli 2006

- 1 C 85/06 - Das Amtsgericht

5207.

Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr. 5275856 über die in den Grundakten des Amtsgerichts Kaiserslautern für Kaiserslautern Band 3 Blatt 125 in Abt. III lfd. Nr. 6 für das Beamtenheimstättenwerk Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst Gesellschaft mbH in Hameln eingetragene Briefgrundschuld zu 39.400,- DM nebst Nebenleistungen, ist für kraftlos erklärt. Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr. 6113195 über die in den Grundakten des Amtsgerichts Kaiserslautern für Kaiserslautern Band 3 Blatt 125 in Abt. III lfd. Nr. 7 für das Beamtenheimstättenwerk Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst Gesellschaft mbH in Hameln eingetragene Briefgrundschuld zu 30.000,- DM nebst Nebenleistungen, ist für kraftlos erklärt (Urteil des Amtsgerichts Kaiserslautern vom 14. Juni 2006, Az.: 6 C 9/06).

Kaiserslautern, den 3. Juli 2006

- 6 C 9/06 - Das Amtsgericht

5208.

In der Aufgebotssache Peter, Gabriele, Konrad-Hofmann-Straße 1, 76872 Hergersweiler, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Kandel am 28. Juni 2006 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief Rheinland-Pfalz Gruppe 02 Nr. 6981290 betreffend die im Grundbuch von Maximiliansau Blatt 1702 in Abt. III lfd. Nr. 4 eingetragene Briefgrundschuld über 28.121,05 EUR für das Beamtenheimstättenwerk Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hameln, jetzt: BHW Bausparkasse AG in Hameln, verzinslich mit 12 % jährlich wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Kandel, den 28. Juni 2006

- 1 C 522/05 - Das Amtsgericht

5209.

In der Aufgebotssache Kunzmann, Tanja, Rappenbergstraße 33, 76327 Pfinztal, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Kandel am 28. Juni 2006 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief Rheinland-Pfalz Gruppe

01 Nr. 0090051 betreffend die im Grundbuch für Hagenbach Blatt 320 in Abt. III lfd. Nr. 2 eingetragene Briefgrundschuld über 40.000,- DM, jetzt: 20.441,68 EUR, für die Volksbank Durlach eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, jetzt: Volksbank Durlach eG, 76227 Karlsruhe, verzinslich mit 12 v.H. jährlich und der Grundschuldbrief Rheinland-Pfalz Gruppe 02 Nr. 23650071, betreffend die im Grundbuch von Hagenbach Blatt 320 in Abt. III lfd. Nr. 3 eingetragene Briefgrundschuld über 20.000,- DM, jetzt: 10.225,84 EUR für die Volksbank Durlach eG, 76227 Karlsruhe, verzinslich mit 15 v.H. jährlich, werden für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Kandel, den 28. Juni 2006

- 1 C 523/05 - Das Amtsgericht

5210.

In der Aufgebotssache Scherrer, Elisabeth, Rappenstraße 28, 76771 Hördt, vertreten durch Frau Marlene Freed, Am Hausberg 4, 76771 Hördt, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Kandel für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief Rheinland-Pfalz Gruppe 04 Nr. 242454 betreffend die im Grundbuch von Berg Blatt 739 Abt. III lfd. Nr. 3 eingetragene Briefgrundschuld über 8400,- DM, jetzt: 4294,85 EUR, für die Badische Landesbausparkasse in Karlsruhe, jetzt: LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg in Stuttgart und Karlsruhe, verzinslich mit 10 v.H. jährlich, das Grundstück haftet auch für nicht unter § 1118 BGB fallende Kosten bis zum Betrag von einhundertachtundsechzig Deutsche Mark, wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Kandel, den 28. Juni 2006

- 1 C 83/06 - Das Amtsgericht

5211.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Mainz vom 19. Juni 2006 wurde der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Weisenau Blatt 2267 in Abt. III lfd. Nr. 1 für die Rheinisch-Westfälische Boden-Creditbank eingetragene Briefhypothek in Höhe von 77.000,- DM (Teilbetrag einer nach § 1132 BGB verteilten gegen den jeweiligen Eigentümer sofort vollstreckbare Briefhypothek von ursprünglich 500.000,- DM) für kraftlos erklärt.

Mainz, den 22. Juni 2006

- 83 C 480/05 - Das Amtsgericht

5212.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Mainz vom 4. Juli 2006 wurde der Grundschuldbrief bezüglich der Grundschuld in Höhe von 30.677,51 EUR (60.000,- DM), eingetragen im Grundbuch von Bodenheim Blatt 3637 Abt. III lfd. Nr. 3 (eingetragene Grundschuldgläubigerin: VR-Bank Mainz e.G., Mainz) für kraftlos erklärt.

Mainz, den 6. Juli 2006

- 80 C 107/06 - Das Amtsgericht

5213.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Mainz vom 3. Juli 2006 wurde der Grundschuldbrief bezüglich der Briefgrundschuld in Höhe von 100.000,- DM eingetragen im Grundbuch von Drais Blatt 855 in Abt. III lfd. Nr. 5 (eingetragene Grundschuldgläubigerin: Raiffeisenbank Mainz eingetragene Genossenschaft, Mainz) für kraftlos erklärt.

Mainz, den 5. Juli 2006

- 82 C 40/06 - Das Amtsgericht

5214.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Mainz vom 12. Juni 2006 wurde der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Hechtsheim Blatt 7481 Abt. III lfd. Nr. 1 für die Sparkasse Mainz eingetragene mit 15 % verzinsliche Briefgrundschuld in Höhe von 67.286,01 EUR für kraftlos erklärt.

Mainz, den 3. Juli 2006

- 82 C 62/06 - Das Amtsgericht

5215.

In der Aufgebotssache Westerwald Bank e.G., Volks- und Raiffeisenbank Hachenburg, vertreten durch den Handlungsbevollmächtigten Lothar Hackbeil, Neumarkt 1-5, 57627 Hachenburg, Antragstellerin, Prozessbevollmächtigter: Oliver Mathern-von-Glienski, Wilhelmstraße 41, 57610 Altenkirchen, wegen Kraftloserklärung eines Grundschuldbriefes hat das Amtsgericht Neuwied für Recht erkannt: 1. Die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Linkenbach Blatt 780 unter Abt. III Nr. 6-9 zugunsten der Antragstellerin eingetragenen Grundschulden werden für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin.

Neuwied, den 3. Juli 2006

- 4 C 69/06 - Das Amtsgericht

5216.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Trier vom 27. Juni 2006 ist der Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr. 0857598 über die im Grundbuch von Trier Blatt 14367 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld von 50.000,- DM nebst 10 % Jahreszinsen für die eingetragene Eisenbahnsparbank Saarbrücken eGmbH, jetzt Sparda-Bank Südwest eG, für kraftlos erklärt worden.

Trier, den 5. Juli 2006

- 6 C 344/05 - Das Amtsgericht

5217.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Trier vom 27. Juni 2006 ist der Grundschuldbrief Nr. 15984959 über die im Grundbuch von Euren Blatt 2856 in Abt. III Nr. 3 eingetragene Grundschuld von 100.000,- DM nebst 15 % Jahreszinsen für die eingetragenen Gläubiger Norbert Wahlen und Ruth Wahlen geb. Bucher für kraftlos erklärt worden.

Trier, den 5. Juli 2006

- 6 C 12/06 - Das Amtsgericht

5218.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Trier vom 27. Juni 2006 ist der Grundschuldbrief Gruppe 6 Nr. 121158 über die im Grundbuch von Zemmer Blatt 1412 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld von 12.000,- DM nebst 8 % Jahreszinsen für die eingetragene Gläubigerin Leonberger Bausparkasse AG in Ludwigsburg für kraftlos erklärt worden.

Trier, den 4. Juli 2006

- 6 C 96/06 - Das Amtsgericht

Aufgebote

5219.

Aufgebot zur Kraftloserklärung eines Grundpfandrechtsbriefes: Die unbekannten

Erben der Eigentümerin Augustine Mathilde Annelise Lorenz, vertreten durch den Nachlasspfleger Dipl.-Betriebswirt (FH) Jürgen F. Hoffmann in Waldböckelheim, haben das Aufgebot zur Kraftloserklärung des verloren gegangenen jeweiligen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 7497 in Abt. III Nr. 3 - 5 jeweils eingetragene Grundschuld in Höhe von 7500,- DM = 3834,69 EUR, 12.500,- DM = 6391,15 EUR und 12.000,- DM = 6135,50 EUR für Kreissparkasse Bad Kreuznach bzw. Sparkasse Bad Kreuznach, jetzt Sparkasse Rhein-Nahe in Bad Kreuznach und Bingen, beantragt.

Der Inhaber des jeweiligen Grundpfandrechtsbriefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **11. September 2006, um 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Ringstraße 79, Bad Kreuznach, Saal 408, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Brief vorzulegen, da dieser ansonsten für kraftlos erklärt werden kann.

Bad Kreuznach, den 26. Juni 2006

- 2 C 638/2006 - Das Amtsgericht

5220.

Aufgebot zur Kraftloserklärung eines Grundpfandrechtsbriefes: Der Eigentümer Reinhold Stenger in Bad Kreuznach hat das Aufgebot zur Kraftloserklärung des verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 14703 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld in Höhe von 100.000,- DM = 51.129,19 EUR für die Sparkasse Bad Kreuznach, jetzt Sparkasse Rhein-Nahe in Bad Kreuznach und Bingen, beantragt.

Der Inhaber des Grundpfandrechtsbriefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **11. September 2006, um 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Ringstraße 79, Bad Kreuznach, Saal 408, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Brief vorzulegen, da dieser ansonsten für kraftlos erklärt werden kann.

Bad Kreuznach, den 26. Juni 2006

- 2 C 649/06 - Das Amtsgericht

5221.

Aufgebot zur Kraftloserklärung eines Grundpfandrechtsbriefes: Die Eigentümerin Frau Ellen Schmidt geb. Christmann in Koblenz hat das Aufgebot zur Kraftloserklärung des verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 4890 in Abt. III Nr. 5 eingetragene Grundschuld in Höhe von 5000,- DM = 2.556,46 EUR für die Colonia Kölnische Versicherungs-Akt. Ges. in Köln, jetzt Axa Versicherung AG in Köln, beantragt.

Der Inhaber des Grundpfandrechtsbriefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **29. September 2006, um 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Ringstraße 79, Bad Kreuznach, Saal 408, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Brief vorzulegen, da dieser ansonsten für kraftlos erklärt werden kann.

Bad Kreuznach, den 5. Juli 2006

- 2 C 776/2006 - Das Amtsgericht

5222.

Aufgebot zur Kraftloserklärung eines Grundpfandrechtsbriefes: Der Eigentümer Hans Barthels in Bad Münster am Stein-Ebernburg hat das Aufgebot zur Kraftloserklärung des verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Bad Münster am Stein Blatt 372 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld in Höhe von 10.000,- DM = 5112,92 EUR für die Kreis-

sparkasse Kreuznach in Bad Kreuznach, jetzt Sparkasse Rhein Nahe in Bad Kreuznach und Bingen, beantragt.

Der Inhaber des Grundpfandrechtsbriefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **6. Oktober 2006, um 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Ringstraße 79, Bad Kreuznach, Saal 408, anberaumten Auktionstermin seine Rechte anzumelden und den Brief vorzulegen, da dieser ansonsten für kraftlos erklärt werden kann.

Bad Kreuznach, den 5. Juli 2006

- 2 C 825/06 - Das Amtsgericht

5223.

1. Herr Jens Renne, geb. am 3. 3. 1978, wohnhaft in 55566 Meddersheim, Neugasse 7; 2. Frau Gerlinde Renne geb. Stenzhorn, geb. am 7. 12. 1941, wohnhaft in 55566 Meddersheim, Neugasse 7; und 3. Frau Simone Renne, geb. am 3. 8. 1966, wohnhaft in 55566 Meddersheim, Neugasse 7, alle vertreten durch Herrn Notar Richard Held in 55566 Bad Sobernheim, Saarstraße 7, haben das Auktionsverfahren zur Kraftloserklärung des verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die in den Grundbüchern von Meddersheim Blatt 1508 und 2256 in Abt. III jeweils unter der lfd. Nr. 1 eingetragenen Grundschuld in Höhe von 16.514,73 EUR (in Worten: sechzehntausendfünfhundertvierzehn-73/100 Euro) nebst 7 v.H. Jahreszinsen für die BHW, gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH in Hameln, Briefnummer: 131 155 beantragt.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 25. Oktober 2006, 8.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Gymnasialstraße 11, Saal 6, anberaumten Auktionstermin seine Rechte anzumelden und den Grundschuldbrief vorzulegen, da dieser ansonsten für kraftlos erklärt werden kann.

Bad Sobernheim, den 5. Juli 2006

- 6 C 227/06 - Das Amtsgericht

5224.

Herr Frank Müller, Werkstraße 2, 57537 Wissen, hat das Auktionsverfahren des abhanden gekommenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Wissen Blatt 2141 in Abt. III lfd. Nr. 2 eingetragene Grundschuld beantragt. Inhalt der Eintragung: Grundschuld über 30.000,- DM nebst 12 % Zinsen für die Kreissparkasse Altenkirchen in Altenkirchen.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 25. Oktober 2006, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 512, 5. Etage im Gerichtsgebäude vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Auktionstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls diese für kraftlos erklärt wird.

Betzdorf, den 29. Juni 2006

- 4 C 236/06 - Das Amtsgericht

5225.

Die Eheleute Anton Müller, geb. am 14. 2. 1936, und Margarete Müller, geb. am 29. 6. 1940, wohnhaft in 54655 Malberg, Tellstraße Nr. 25, Antragsteller, vertreten durch Notar Kuntz in Waxweiler, haben das Auktionsverfahren zum Zwecke der Ausschließung des/der Eigentümer des im Grundbuch von Malberg Blatt 1024 eingetragenen Grundbesitzes: Flur 2 Nr. 1485, Garten, auf dem Weiher, 0,89 Ar, beantragt, § 927 BGB.

Die eingetragene Eigentümerin Ehefrau des Schreiners Karl Klein, Katharina, geb. Kleifges, in Köln bzw. deren Rechtsnachfolger

werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 4. Oktober 2006, 9.00 Uhr**, Saal 126, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Auktionstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Bitburg, den 30. Juni 2006

- 5 C 229/06 - Das Amtsgericht

5226.

Theodor Meyer, geb. 27. 1. 1960, Leibighof 1, 54689, Antragsteller, hat das Auktionsverfahren zum Zwecke der Ausschließung der Eigentümer des im Grundbuch von Emmelbaum Blatt 229 eingetragenen Grundbesitzes: Flur 3 Nr. 71/40, Waldfläche, im Gilsberg, 4128 qm, beantragt, § 927 BGB.

Die eingetragenen Eigentümer Johann Birnfeld, Kickseshausen, und Elisabeth Birnfeld geb. Anthony, in übergeleiteter Fahrnisgemeinschaft, bzw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 11. Oktober 2006, 9.00 Uhr**, Saal 126, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Auktionstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Bitburg, den 30. Juni 2006

- 5 C 279/06 - Das Amtsgericht

5227.

Die InG-DiBa AG, Theodor-Heuss-Allee 106, 60486 Frankfurt am Main, hat das Auktionsverfahren des abhanden gekommenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 9443 in Abt. III unter Nr. 1 für die InG-DiBa AG, Frankfurt am Main eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM nebst 5 % Zinsen jährlich beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 5. Oktober 2006, 9.00 Uhr**, Raum 409 im Gerichtsgebäude anberaumten Auktionstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Idar-Oberstein, den 22. Juni 2006

- 3 C 334/06 - Das Amtsgericht

5228.

Frau Brunhilde Staske geb. Alt, Frau Ramona Staske, Frau Martina Lovell geb. Staske und Herr Gerd Staske, haben als Berechtigte das Auktionsverfahren für den abhanden gekommenen, nachfolgend bezeichneten Vorsorgeplan beantragt: Vorsorgeplan der Citibank Privatkunden AG, Zentrale Düsseldorf, 40213 Düsseldorf, Zahlungsverkehrsnummer 5504485304, Eröffnungsdatum: 10. Oktober 1996, mit dem Sparziel von 6600,76 EUR nebst Zinsen, Fälligkeitsdatum: 10. Oktober 2006.

Der oder die Inhaber der Urkunde werden aufgefordert, bis spätestens in dem auf **Donnerstag, den 28. September 2006, 13.20 Uhr**, Sitzungssaal 10, EG vor dem Amtsgericht Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, anberaumten Auktionstermin seine/ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Kaiserslautern, den 30. Juni 2006

- 6 C 13/06 - Das Amtsgericht

5229.

Die Aachener Bausparkasse AG, vertreten durch den Vorstand, Herrn Dr. Chr. Bollrath und Herrn A. Hurst, Theaterstraße 92-94 in 52062 Aachen, hat glaubhaft gemacht, dass

der Hypothekenbrief Rheinland-Pfalz Gruppe 01 Nr. 0667528 betreffend die im Grundbuch für Hagenbach Blatt 927 in Abt. III unter lfd. Nr. 8 a eingetragene Briefhypothek über 16.000,- DM (in Worten: sechzehntausend Deutsche Mark) jetzt: 8180,67 EUR, für die Aachener Bausparkasse Aktiengesellschaft, Aachen, verzinslich mit bis 13 v.H. jährlich und bis 2,5 v.H. Entschädigungssumme, zu Verlust geraten ist und beantragt, diesen Hypothekenbrief im Wege des Auktionsverfahrens durch Ausschlussurteil für kraftlos zu erklären.

Der oder die Inhaber dieser Urkunde werden hiermit aufgefordert, diese spätestens im Auktionstermin am **Mittwoch, 11. Oktober 2006, 13.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Kandel, Landauer Straße 19, 76870 Kandel, Zimmer Nr. 25, vorzulegen, widrigenfalls sie für kraftlos erklärt wird.

Kandel, den 23. Juni 2006

- 1 C 201/06 - Das Amtsgericht

5230.

Die Sparkasse Koblenz in Koblenz hat das Auktionsverfahren zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes betreffend die gemäß Bewilligungen vom 16. September 1949, 16. November 1950, 7. Juni 1955 und 10. Januar 1957 zugunsten der Städtischen Sparkasse Koblenz in Koblenz im Grundbuch von Metternich Blatt 5635 in Abt. III Nr. 2, 3, 4 und 5 eingetragenen Grundschulden beantragt (§ 1162 BGB).

Der Inhaber/die Inhaberin des Briefes wird hiermit aufgefordert, seine/ihre Rechte spätestens in dem auf den **22. September 2006, 11.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, Saal 111, anberaumten Auktionstermin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Koblenz, den 30. Juni 2006

- 141 C 1572/06 - Das Amtsgericht

5231.

Herr Karl Barbey, Turnerweg 1, 76855 Annweiler, und Frau Hilde Barbey geb. Seegmüller, Turnerweg 1, 76855 Annweiler, haben das Auktionsverfahren zum Zwecke der Kraftloserklärung des angeblich verloren gegangenen Grundschuldbriefes über 6100,- DM (i. W. sechstausendeinhundert 00/100 Deutsche Mark), ausgestellt über die im Grundbuch von Albersweiler Blatt 402 in Abt. III unter lfd. Nr. 3 eingetragene Briefgrundschuld für die Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, verzinslich mit 8 vom Hundert fürs Jahr vom Tage der Eintragung ab, beantragt.

Der oder die Inhaber dieser Urkunde werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 11. Oktober 2006, 8.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Landau in der Pfalz, Marienring 13, 76829 Landau/Pfalz, Zimmernummer 407, anberaumten Termin die Rechte anzumelden und den Grundschuldbrief vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung dieses Grundschuldbriefes erfolgen wird.

Landau, den 5. Juli 2006

- 2 C 372/06 - Das Amtsgericht

5232.

Herr Ludwig Franz Laux, Speiertsgasse 44, 76863 Herxheim, hat hinsichtlich der angeblich verloren gegangenen Sparurkunden: 1. Sparbuch Konto-Nr. 30005258, Betrag: Nominal 4033,88 EUR per 4. Mai 2006, ausstellende Bank: Raiffeisenbank eG, 76863 Herxheim, Kontoinhaber: Ludwig Franz

Laux, 2. Sparbuch Konto-Nr. 130005258, Betrag: Nominal 548,36 EUR per 4. Mai 2006, ausstellende Bank: Raiffeisenbank eG, 76863 Herxheim, Kontoinhaber: Ludwig Franz Laux, das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung der Sparbücher beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 27. September 2006, 8.00 Uhr**, im Saal 407 des Amtsgerichts 76829 Landau in der Pfalz anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Sparbücher vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung dieser Sparbücher erfolgen wird.

Landau, den 28. Juni 2006

- 2 C 740/06 - Das Amtsgericht

5233.

Herr Rechtsanwalt Guido Kunert, Schönbornstraße 7, 55116 Mainz, als Nachlasspfleger für die unbekannten Erben des am 30. 11. 2004 in Alzey verstorbenen Gisbert Borowsky, hat das Aufgebot 1. des in Verlust geratenen Hypothekenbriefes Nr. 022281 über die im Grundbuch von Wackernheim Blatt 1568 in Abt. III Nr. 2 für die Württembergische Hypothekenbank in Stuttgart eingetragene, mit bis zu 7 1/4 Prozent jährlich verzinsliche Briefhypothek über 30.000,- DM und 2. des in Verlust geratenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Wackernheim Blatt 1568 in Abt. III Nr. 10 für die Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Ludwigsburg eingetragene, mit bis zu 12 Prozent jährlich verzinsliche Briefgrundschuld über 24.000,- DM, beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 4. Oktober 2006, 9.30 Uhr**, Saal 208, 2. OG, Gebäude A im Gerichtsgebäude anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt werden können.

Mainz, den 29. Juni 2006

- 82 C 273/06 - Das Amtsgericht

5234.

Herr Frank Polaschek-Rödle geb. Polaschek und Frau Ulrike Rödle, Philipp-Försch-Straße 11, 55257 Budenheim, haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes bzgl. der Briefhypothek i.H.v. 7400,- DM für eine Darlehensforderung der Kreissparkasse Mainz in Mainz (jetzt Sparkasse Mainz) eingetragen im Grundbuch von Budenheim Blatt 6378 in Abt. III lfd. Nr. 1 beantragt.

Der Inhaber des Hypothekenbriefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Montag, den 25. September 2006, 9.30 Uhr**, Saal 162 im Gerichtsgebäude A anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Hypothekenbrief vorzulegen, da dieser sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Mainz, den 22. Juni 2006

- 82 C 295/06 - Das Amtsgericht

5235.

Frau Inge Berges, Außerhalb 3, 55278 Dahlheim, hat das Aufgebot der Sparurkunde Nr. 1289477000, ausgestellt am 26. Juli 2001 über 50.000,- DM durch die Mainzer Volksbank eG, Geschäftsstelle Oppenheim, Friedrich-Ebert-Straße 21, 55276 Oppenheim, und der Sparurkunde Nr. 1289477018, ausgestellt am 19. November 2001 über 50.000,- DM durch die Mainzer Volksbank eG, Geschäftsstelle Oppenheim, Friedrich-Ebert-Straße 21, 55276 Oppenheim, beantragt, da beide Urkunden abhanden gekommen sind.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 5. Oktober 2006, 9.50 Uhr**, Saal 162, 1. OG, Gebäude B im Gerichtsgebäude anberaumten Termin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt werden können.

Mainz, den 28. Juni 2006

- 89 C 143/06 - Das Amtsgericht

5236.

Die BHW Bausparkasse AG, Lubahnstraße 2, 31781 Hameln, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung folgender Urkunde beantragt: Grundschuldbrief zu der im Grundbuch von Dernbach Blatt 1692 in Abt. III unter der laufenden Nummer 2 eingetragenen Briefgrundschuld in Höhe von 142.300,- DM nebst sieben vom Hundert Jahreszinsen für das Beamtenheimstättenwerk Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst Gesellschaft mbH, Hameln.

Alle Personen, die Rechte an der Urkunde geltend machen, werden aufgefordert, diese spätestens im Aufgebotstermin am **Dienstag, dem 10. Oktober 2006, 8.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 8 unter Vorlagen der Urkunde anzumelden, da diese sonst kraftlos erklärt werden kann.

Montabaur, den 6. Juli 2006

- 5 C 289/06 - Das Amtsgericht

5237.

Die Eigentümer des Grundstücks der Gemarkung Neustadt an der Weinstraße Flurstücksnummer 3727/6, eingetragen im Grundbuch Neustadt an der Weinstraße Blatt 13516, Frau Therese Hedwig Reuter geb. Kuchmann, Frau Martina Langhauser geb. Reuter und Frau Ulrike Kern geb. Reuter, Eigentümer in Erbengemeinschaft, haben das Aufgebot zur Kraftloserklärung des abhanden gekommenen Grundschuldbriefes vom 9. Dezember 1968 hinsichtlich der im Grundbuch von Neustadt an der Weinstraße Blatt 13516 in Abt. III unter Nr. 3 zugunsten des Beamtenheimstättenwerks gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, Hameln (jetzt: BHW Bausparkasse AG in Hameln), eingetragenen Grundschuld in Höhe von 8180,67 EUR beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **25. Oktober 2006, 10.15 Uhr**, vor dem Amtsgericht Neustadt an der Weinstraße, Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 3, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. Zugleich wird verboten, an Inhaber der Urkunde eine Leistung zu bewirken.

Neustadt an der Weinstraße, den 3. Juli 2006

- 4 C 160/06 - Das Amtsgericht

5238.

Frau Sabiha Djemili, Feldstraße 7, 56316 Raubach, vertreten durch Sozietät Nick und Sielker, Barentoner Straße 7, 56305 Puderbach, hat beantragt, den Grundpfandrechtsbrief über die im Grundbuch von Raubach Blatt 1318 in Abt. III Nr. 1, für die Deutsche Bank AG, Filiale Neuwied in Neuwied, eingetragene Grundschuld über 15.000,- DM im Wege des Aufgebots für kraftlos zu erklären.

Der Berechtigte aus der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, 4. Oktober 2006, 9.00 Uhr**, Saal 125, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Auf-

gebotstermin seine Rechte aus dem oben bezeichneten Grundpfandrechtsbrief anzumelden, da dieser sonst für kraftlos erklärt wird.

Neuwied, den 27. Juni 2006

- 4 C 772/06 - Das Amtsgericht

5239.

Frau Mechthild Kaufmann geb. Schmidt, geb. am 23. 10. 1936, whft. 54595 Prüm, Pferdemarkt 24, Antragstellerin, vertreten durch Notar Dr. Knoche, Prüm, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Prüm Blatt 1330 in Abt. III Nr. 1 für die Bausparkasse Mainz Aktiengesellschaft über 3374,53 EUR nebst 10 % Zinsen jährlich eingetragene Grundschuld beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, in dem auf **Mittwoch, den 20. Dezember 2006, 9.00 Uhr**, Saal I (Raum 118), vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, ansonsten die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Prüm, den 6. Juni 2006

- 6 C 172/06 - Das Amtsgericht

5240.

Frau Christina Litsch, Jahnstraße 32, 68519 Viernheim, hat das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Kraftloserklärung des angeblich abhanden gekommenen Grundschuldbriefes über 40.000,- DM, ausgestellt über die im Grundbuch des Amtsgerichts Speyer für Speyer Blatt 19819 in Abt. III Nr. 1 zugunsten der BHW in Hameln, beantragt.

Der Inhaber wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 20. September 2006, 9.00 Uhr**, Raum I, Hauptgebäude (EG) im Gerichtsgebäude anberaumten Termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt wird.

Speyer, den 4. Juli 2006

- 32 C 135/06 - Das Amtsgericht

5241.

Frau Jutta Heisig, Reichenspergerstraße 50, 54296 Trier, Antragstellerin, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des in Verlust geratenen Sparkassenbuchs der Sparkasse Trier Nr. 349028308 ausgestellt auf die Antragstellerin beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Freitag, den 6. Oktober 2006, 8.30 Uhr**, Sitzungssaal 58, EG im Gerichtsgebäude, Justizstraße 2-6, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Trier, den 28. Juni 2006

- 32 C 267/06 - Das Amtsgericht

Insolvenzverfahren

5242.

In dem Insolvenzverfahren über Nachlass der am 11. 2. 1991 verstorbenen Anna Gertrud Seffern geb. Koch, geb. am 17. 3. 1905, mit letztem Wohnsitz in Rheinbrohl, findet mit Genehmigung des Gerichts die Schlussverteilung statt. Das Schlussverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts in Neuwied, 21 IN 130/99, niedergelegt worden.

Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 53.668,98 EUR. Es ist ein Massebestand von 268,38 EUR verfügbar.

Koblenz, den 4. Juli 2006

J. Lieser
Insolvenzverwalter

Konkursverfahren

5243.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Autohaus Kneib GmbH, Am Langenberg 18, 55218 Ingelheim (HRB 2059), vertreten durch: Ralf Kneib, als Geschäftsführer Autohaus Kneib GmbH, Brahmstraße 4, 55218 Ingelheim (Geschäftsführer), wird das Verfahren aufgehoben, da der Schlusstermin abgehalten und die Schlussverteilung vollzogen ist.

Bingen am Rhein, den 4. Juli 2006

- 3 N 66/97 - Das Amtsgericht

5244.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma KIVA GmbH, Bauelemente-Vertrieb, Backeleystraße 12a, 56743 Mendig, vertreten durch den Geschäftsführer Franz Kieberger, wird Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und der nachträglichen Änderungen bereits angemeldeter Forderungen bestimmt auf **Freitag, den 20. Oktober 2006, 11.03 Uhr**, in Saal 17 des Amtsgerichts Mayen, St. Veit-Straße 38, 56727 Mayen.

Mayen, den 30. Juni 2006

- 10 N 11/98 - Das Amtsgericht

5245.

In dem Nachlasskonkursverfahren über den Nachlass des am 20. 12. 1995 mit letztem Wohnsitz in Ehlscheid verstorbenen Joachim Friedrich Ewald Wirtgen wird zur Anhörung der Gläubigerversammlung über die Anregung der Konkursverwalterin auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse und zur Abnahme der Schlussrechnung der Konkursverwalterin Termin bestimmt auf **Mittwoch, 16. August 2006, 10.15 Uhr**, vor dem Amtsgericht in Neuwied, Hermannstraße 39, Zimmer 29, Erdgeschoss. Für den Verwalter werden festgesetzt: Vergütung: 4196,44 EUR; Auslagen: 180,30 EUR; MwSt. 700,26 EUR; insgesamt: 5077,- EUR.

Neuwied, den 22. Juni 2006

- 13 N 151/96 - Das Amtsgericht

5246.

In dem Nachlasskonkursverfahren über den Nachlass des am 17. 11. 1996 in Neuwied verstorbenen Dr. med. Mourched Chahoud, zuletzt wohnhaft 56566 Neuwied, wird die Schlussverteilung genehmigt. Schlusstermin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis, wird bestimmt auf **Mittwoch, 16. August 2006, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Neuwied, Hermannstraße 39, Zimmer 29, Erdgeschoss. Für die Verwalterin werden festgesetzt: Vergütung: 13.483,67 EUR; Auslagen: 964,06 EUR.

Neuwied, den 22. Juni 2006

- 13 N 42/97 - Das Amtsgericht

5247.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Steinborn Massivhaus Bau-träger GmbH, vormals Richard-Wagner-Straße 12 in 67061 Ludwigshafen, vertreten durch den Geschäftsführer Jürgen Steinborn, ebenda, soll mit Genehmigung des Amtsgerichts Ludwigshafen die Schlussverteilung durchgeführt werden. Das Schlussverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Ludwigshafen, Wittelsbachstraße 10 in 67061 Ludwigshafen, niedergelegt. Die zu berücksichtigenden Forderungen der Rangklasse I nach § 61 I Nr. 1 KO betragen 1729,99 EUR. Hierauf sollen 1729,99 EUR verteilt werden. Die zu berücksichtigenden Forderungen der Rangklasse II nach § 61 I Nr. 2 KO betragen 40.652,27 EUR. Hierauf sollen 40.652,27 EUR verteilt werden. Die zu berücksichtigenden Forderungen der Rangklasse III nach § 61 I Nr. 3 KO betragen 482,81 EUR. Hierauf sollen 482,81 EUR verteilt werden. Die nach § 61 I Nr. 3 KO zu berücksichtigenden Forderungen betragen 4.648.441,01 EUR. Hierauf sollen 490.038,22 EUR verteilt werden. Der zur Verteilung kommende Massebestand beträgt 532.903,29 EUR.

Schifferstadt, den 4. Juli 2006

Rechtsanwalt Reinhard B u c h h o l z
als Konkursverwalter

Vereinsregister

5248.

IG Eifelbiker - Biker helfen Kindern e.V., Sitz: Lissendorf.

Bitburg, den 2. Juni 2006

- VR 1206 - Das Amtsgericht

5249.

Verein zur Förderung des dörflichen Zusammenlebens e.V., Sitz: Ammeldingen.

Bitburg, den 2. Juni 2006

- VR 1207 - Das Amtsgericht

5250.

Bitburger Gesundheitssport e.V., Sitz: Messerich.

Bitburg, den 2. Juni 2006

- VR 1208 - Das Amtsgericht

5251.

Modellflugfreunde Albatros Eisenach e.V., Sitz: Eisenach.

Bitburg, den 8. Juni 2006

- VR 1209 - Das Amtsgericht

5252.

Verein der Freunde und Förderer des Alten- und Pflegeheimes St. Vinzenz-Haus, Körperich e.V., Sitz: Körperich.

Bitburg, den 8. Juni 2006

- VR 1210 - Das Amtsgericht

5253.

Kneipp Verein Edenkoben e.V., Sitz: 67480 Edenkoben.

Landau, den 4. Juli 2006

- VR 30014 - Das Amtsgericht

5254.

Senioren-Büro-Ehrenamtsbörse, Landau und Südliche Weinstraße e.V., Sitz: Landau.

Landau, den 6. Juli 2006

- VR 30015 - Das Amtsgericht

5255.

Medical Mission International, Mainz.

Mainz, den 6. Juni 2006

- 90 VR 40017 - Das Amtsgericht

5256.

Rollsportverein e.V., Mainz.

Mainz, den 12. Juni 2006

- 90 VR 40018 - Das Amtsgericht

5257.

Pflegenetz Mainz e.V., Mainz.

Mainz, den 14. Juni 2006

- 90 VR 40019 - Das Amtsgericht

5258.

World Children's Fund Deutschland e.V., Mainz.

Mainz, den 26. Juni 2006

- 90 VR 40020 - Das Amtsgericht

5259.

Home of Joy e.V., Essenheim.

Mainz, den 27. Juni 2006

- 90 VR 40022 - Das Amtsgericht

5260.

Schießsportfreunde Mainz/Hunsrück e.V., Mainz.

Mainz, den 27. Juni 2006

- 90 VR 40023 - Das Amtsgericht

5261.

Freunde der Mainzer Politikwissenschaft e.V., Mainz.

Mainz, den 27. Juni 2006

- 90 VR 40024 - Das Amtsgericht

5262.

Turn- und Sportverein 1885 Hillesheim, Hillesheim.

Mainz, den 30. Juni 2006

- 90 VR 40026 - Das Amtsgericht

5263.

Zelt der Begegnung e.V., 57614 Alberthofen.

Montabaur, den 4. Juli 2006

- 6 VR 20042 - Das Amtsgericht

5264.

„LSC Kördorf“ e.V., Kördorf.

Montabaur, den 6. Juli 2006

- 6 VR 20043 - Das Amtsgericht

5265.

Initiative für den Mittelstand e.V.,
Ransbach-Baumbach.

Montabaur, den 6. Juli 2006

- 6 VR 20044 - Das Amtsgericht

5266.

Mürmes Jecken e.V., Ellscheid.

Wittlich, den 22. Juni 2006

- 14 VR 40025 - Das Amtsgericht

5267.

FzM Mannebach e.V., Mannebach.

Wittlich, den 27. Juni 2006

- 14 VR 40026 - Das Amtsgericht

5268.

Förderverein St. Gervasius und
Protasius Irsch e.V., Irsch.

Wittlich, den 28. Juni 2006

- 14 VR 40027 - Das Amtsgericht

5269.

Pferdesport R.V. Niederehe e.V., Üxheim.

Wittlich, den 30. Juni 2006

- 14 VR 40028 - Das Amtsgericht

5270.

Karneval Club (KC) Windige Höhe e.V.,
Gerolstein.

Wittlich, den 3. Juli 2006

- 14 VR 40029 - Das Amtsgericht

5271.

Oriental Tanz e.V., Trier.

Wittlich, den 4. Juli 2006

- 14 VR 40030 - Das Amtsgericht

5272.

MTB Club Mehring e.V., Mehring.

Wittlich, den 6. Juli 2006

- 14 VR 40031 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren

– Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 5273 bis 5419 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der der Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

5273.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, dem 9. November 2006, um 14.30 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Wöllstein Blatt 3846 146/1000-Miteigentum an lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 268/1, Gebäude- und Freifläche, Eleonorenstraße 65, 601 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Kellergeschoss

sowie einem Abstellraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan Nr. 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 3846-3852). Der eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte an den drei Lichthöfen, bezeichnet mit Nr. 1 und grün gekennzeichnet, und an dem Pkw-Abstellplatz, im Plan mit P1 bezeichnet gemäß Bewilligung vom 4. Juni 1997 und 17. Juli 1997 (gemäß Gutachten handelt es sich um eine Eigentumswohnung im Kellergeschoss eines zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhauses, Baujahr 1996, 60 qm Wohn- und Nutzfläche). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 70.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Juni 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a, 74 a ZVG versagt.

Internet-Infos:www.zwangs-versteigerung.de

Alzey, den 29. Mai 2006

- K 66/2003 - Das Amtsgericht

5274.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am **Donnerstag, dem 14. September 2006, um 14.30 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, die nachfolgenden Grundstücke versteigert werden.

Grundbuch von Weinheim Blatt 2635 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 50/1000 an Grundstück Weinheim Flur 2 Nr. 318/8, Gebäude- und Freifläche, Offenheimer Straße 72, 74, 76, 1316 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Haus 3 im Dach- und Galeriegeschoss links nebst Abstellraum im Untergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 19; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2617 bis Blatt 2645); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden

Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte sind begründet (hier zugeordnet: gemeinschaftlich an Kellerräumen, dem Treppenhaus und Gebäudeteilen und baulichen/technischen Einrichtungen des Hauses 3); wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 16. November 1995/15. März 1996; übertragen aus Blatt 2614; eingetragen am 30. Mai 1996. Teileigentumsgrundbuch von Weinheim Blatt 2645 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 3,875/1000 an Grundstück Weinheim Flur 2 Nr. 318/8, Gebäude- und Freifläche, Offenheimer Straße 72, 74, 76, 1316 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. G 29; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2617 bis Blatt 2645); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte sind begründet (hier zugeordnet: gemeinschaftlich an Kellerräumen, dem Treppenhaus und Gebäudeteilen und baulichen/technischen Einrichtungen des Hauses 3); wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 16. November 1995/15. März 1996; übertragen aus Blatt 2614; eingetragen am 30. Mai 1996 (gemäß Gutachten handelt es sich um eine 60 qm große Eigentumswohnung in einem zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhaus, Baujahr 1996 sowie um eine Garage). Der Wert der Grundstücke wurde festgesetzt auf a) 75.000,- EUR bezüglich Grundstück Blatt 2635 und auf b) 5000,- EUR bezüglich Grundstück Blatt 2645.

Internet-Infos:www.zwangs-versteigerung.de

Alzey, den 28. Juni 2006

- K 14/2006 - Das Amtsgericht

5275.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Kretz Blatt 1641 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 12. September 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Andernach, Koblenzer Straße 6, Saal Nr. 117, versteigert werden.

Lfd. Nr. 7 Flur 7 Nr. 603/70, Acker, Im Leimtal, 0,29 Ar, Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 60,- EUR; lfd. Nr. 17 Flur 7 Nr. 602/71, Acker, Im Leimtal, 0,99 Ar, Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 200,- EUR; lfd. Nr. 21 Flur 7 Nr. 69/3, Hof- und Gebäudefläche, Am Hummerich, 9,57 Ar, Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 18.500,- EUR; lfd. Nr. 23 Flur 7 Nr. 93/2, Hof- und Gebäudefläche, Am Hummerich, 65,69 Ar, Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 119.500,- EUR. Die Flurstücke Nr. 69/3 und 93/2 sind laut Gutachten mit einem gemischt genutzten Gebäudekomplex mit einem Büro und derzeit 9 Wohnungen, einem im Umbau befindlichen Rohbau und einem Hallengebäude bebaut. Auf dem Flurstück Nr. 69/3 befinden sich ausschließlich Wohnungen. Die Flurstücke 602/71 und 603/70 sind laut Gutachten unbebaut. Für das Bewertungsgebiet besteht laut Gutachten kein Bebauungsplan. Aufgrund der mittlerweile ca. 10 Jahre vorhandenen wohnlichen Nutzung ist der Bestandsschutz für die ehemalige genehmigte gewerbliche Nutzung laut Gutachten erloschen. Eine bestandskräftige (jederzeit durchsetzbare) Nutzungsunter-sagung für die wohnbauliche Nutzung liegt laut Gutachten vor. Die wohnbauliche Nutzung war laut Gutachten nie genehmigt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. April 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 5. Juli 2006

- 9 K 22/05 - Das Amtsgericht

5276.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kretz Blatt 1354 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, 5. September 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Andernach, Koblenzer Straße 6, Saal Nr. 117, versteigert werden.

Lfd. Nr. 17 Flur 7 Nr. 70/6, Gebäude- und Freifläche, Auf Hummerich, 0,26 Ar; Flur 7 Nr. 67/2, Gebäude- und Freifläche, Auf Hummerich, 52,16 Ar; Flur 7 Nr. 608/64, Landwirtschaftsfläche, Im Leimtal, 9,86 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 221.000,- EUR. Das Grundstück ist laut Gutachten mit einem Wohngebäude mit einem Vollgeschoss und einem ausgebauten Dachgeschoss, einem Hallengebäude, einem PKW-Unterstand und einer Remise bebaut. Das Wohngebäude ist laut Gutachten nur als Betriebswohnung zugelassen; teilweise fehlt eine Baugenehmigung. Da für den Bereich des Versteigerungsobjekts kein Bebauungsplan aufgestellt ist, haben die aufstehenden Gebäude laut Gutachten lediglich Bestandsschutz.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. April 2005 in das Grundbuch eingetragen worden. Andernach, den 28. Juni 2006

- 9 K 24/05 - Das Amtsgericht

5277.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kallstadt Blätter 952 und 836 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Grundbuch von Kallstadt Blatt 952 lfd. Nr. 37 Gemarkung Kallstadt Flurstück 1498/10, Gebäude- und Freifläche, Weinstraße 128, Größe: 845 qm (Wohnhaus, Gästetrakt und Scheune); lfd. Nr. 38 Gemarkung Kallstadt Flurstück 1498/8, Gebäude- und Freifläche, Weinstraße 128, Größe: 123 qm (als Garten genutztes Grundstück); Grundbuch von Kallstadt Blatt 836 lfd. Nr. 6 Gemarkung Kallstadt Flurstück 1498/4, Hof- und Gebäudefläche, Weinstraße 128, Größe: 588 qm (Gewerbehalle); **am Freitag, dem 17. November 2006, 10.30 Uhr**, Raum E07 im Gerichtsgebäude, Seebacher Straße 2, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt wie folgt: bezüglich Flurstück 1498/8 auf 12.900,- EUR; bezüglich Flurstück 1498/10 auf 478.300,- EUR; bezüglich Flurstück 1498/4 auf 255.700,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Oktober 2004 bzw. am 19. Mai 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Dürkheim, den 19. Juni 2006

- K 47/04 - Das Amtsgericht

5278.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Callbach Blatt 616 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am 7. September 2006, 8.00 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Ringstraße 79, Zimmer Nr. 309, versteigert werden.

BV. Nr. 1 Gemarkung Callbach Flurstück 135/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 28, Größe: 603 qm (Teil eines Mehrfamilienhauses in wirtschaftlicher Einheit mit BV. Nr. 2, Hauptstraße 61, Verkehrswert: 290.000,- EUR); BV. Nr. 2 Gemarkung Callbach Flurstück 141/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 28, Größe: 529 qm (2-3-geschossiges Mehrfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss zu Wohnraum und 1-2-geschossiges Schreinereigebäude sowie Garagengebäude in wirtschaftlicher Einheit mit BV. Nr. 1, Hauptstraße 61, Verkehrswert: 150.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Mai 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Bad Kreuznach, den 8. Dezember 2005

- 3 K 28/02 - Das Amtsgericht

5279.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rehborn Blatt 1068 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am 13. September 2006, 14.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Ringstraße 79, Zimmer Nr. 409, versteigert werden.

Lfd. Nr. 4 Gemarkung Rehborn Flurstück 1351, Hof- und Gebäudefläche, Obergasse 35, Größe: 70 qm (Einfamilienwohnhaus, Verkehrswert: 18.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Februar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Ottile Wustrau geb. Leyendecker**, geb. 5. 12. 1921, Rehborn, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 8. Dezember 2005

- 3 K 208/04 - Das Amtsgericht

5280.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Stromberg Blatt 1492 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Stromberg Flur 10 Flurstück 16/1, Gebäude- und Freifläche, Binger Straße 6, Größe: 140 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Stromberg Flur 10 Flurstück 16/4, Gebäude- und Freifläche, Binger Straße, Größe: 45 qm; **am Dienstag, dem 5. September 2006, 14.30 Uhr**, Sitzungssaal 406 (4. OG) im Gerichtsgebäude versteigert werden.

(a) 2-geschossiges nicht unterkellertes Einfamilienhaus; b) Lagerplatz). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: BV Nr. 1 Flur 10 Nr. 16/1: 26.000,- EUR; BV Nr. 2 Flur 10 Nr. 16/4: 5000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juli 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Kai Märker**, geb. 16. 12. 1972, 55442 Stromberg.

Bad Kreuznach, den 17. Februar 2006

- 3 K 105/05 - Das Amtsgericht

5281.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 18300 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Bad Kreuznach BV Nr. 14 Flur 25 Nr. 54/18, Gebäude- und Freifläche, Hermannstraße, 2,74 Ar; **am Donnerstag, dem 14. September 2006, 14.30 Uhr**, Sitzungssaal 309 (3. OG), im Gerichtsgebäude versteigert werden.

(2-geschossige unterkellerte Doppelhaushälfte mit ausgebautem Dachgeschoss und Doppelcarport, Hermannstraße 186). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 200.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. September 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 6. Februar 2006

- 3 K 158/05 - Das Amtsgericht

5282.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hundheim Blatt 1238 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 12. Oktober 2006, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 16 Nr. 192, Gebäude- und Freifläche, Birkenweg 5, 9,91 Ar. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 339.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Februar 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 29. Juni 2006

- 6 K 9/03 - Das Amtsgericht

5283.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rosenheim Blatt 1337 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 2. Oktober 2006, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Friedrichstraße 17, Zimmer 109, versteigert werden.

Gemarkung Rosenheim 1) Flur 15 Nr. 5/4 Gebäude- und Freifläche, In der Rose 7, 10,11 Ar (Zweifamilienhaus mit ELW). Festgesetzter Verkehrswert: 190.000,- EUR. Im Termin am 12. April 2005 wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 18. Februar 2004.

Betzdorf, den 3. Juli 2006

- 11 K 11/04 - Das Amtsgericht

5284.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Selbach Blatt 985 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 4. April 2007, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Friedrichstraße 17, Zimmer 508, versteigert werden.

Gemarkung Selbach 6) Flur 4 Nr. 168, Gebäude- und Freifläche, Wirtschaft, Hauptstraße 38, 3,06 Ar; 7) Flur 4 Nr. 173, dto, 0,53 Ar; 8) Flur 4 Nr. 279/127, dto, 3,89 Ar; 9) Flur 4 Nr. 282/171, dto, 1,28 Ar (bebaut mit Gaststätte und Mehrfamilienwohnhaus) (im Internet ab 4. Januar 2007: www.hanmark.de). Festgesetzte Verkehrswerte: zu 6) 47.300,- EUR; zu 7) 4200,- EUR; zu 8) 183.420,- EUR; zu 9) 16.080,- EUR; Sa. 251.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 7. Dezember 2005 wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 18. Oktober 2004.

Betzdorf, den 28. Juni 2006

- 11 K 143/04 - Das Amtsgericht

5285.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundersbach Blatt 3245 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 21. März 2007, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Friedrichstraße 17, Zimmer 508, versteigert werden.

Gemarkung Mundersbach 8) Flur 2 Nr. 616, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Kölner Straße 62, 2,71 Ar; 9) Flur 2 Nr. 618, Wiese,

dasselbst, 4,12 Ar (Wohn- und Geschäftshaus). Festgesetzte Verkehrswerte: Flurstück 616 = 230.000,- EUR; Flurstück 618 = 28.000,- EUR (ab 21. Dezember 2006 im Internet: www.hanmark.de).

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 23. März 2005.

Betzdorf, den 23. Juni 2006

- 11 K 29/05 - Das Amtsgericht

5286.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bruche Blatt 1751 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 14. März 2007, 14.45 Uhr**, im Gerichtsgebäude Friedrichstraße 17, Zimmer 508, versteigert werden.

Gemarkung Bruche 1) Flur 1 Nr. 8/141, Gebäude- und Freifläche, Gäulenwaldstraße 33, 4,64 Ar (Einfamilienreihenhaus) (ab 14. Dezember 2006 im Internet: www.hanmark.de). Festgesetzter Verkehrswert: 99.100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 2. Dezember 2005.

Betzdorf, den 22. Juni 2006

- 11 K 138/05 - Das Amtsgericht

5287.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Frei-Weinheim Blatt 1865 eingetragene Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 17.047/1000 an Grundstück Frei-Weinheim Flur 2 Nr. 818, Gebäude- und Freifläche, Hallgartener Straße, 3879 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. VIII.5 bezeichnet; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 20. März 1984, **am Donnerstag, 7. Dezember 2006, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Festgesetzter Verkehrswert: 65.000,- EUR (fünfundsechzigtausend Euro). Laut Verkehrswertgutachten, das bei Gericht eingesehen werden kann, handelt es sich um eine ca. 58 qm große Wohnung im 7. OG eines 8-geschossigen Mehrfamilienwohnhauses mit insgesamt 48 Wohneinheiten in der Hallgartener Straße 38, Baujahr 1978. Der Zuschlag ist bereits in einem früheren Termin gemäß § 85 a ZVG wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt worden.

Bingen am Rhein, den 28. Juni 2006

- 4 K 89/04 - Das Amtsgericht

5288.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Büdesheim Blatt 5174 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 28. September 2006, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle des Amtsgerichts Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Bingen-Büdesheim Fl. 12 Nr. 154, Gebäude- und Freifläche, Frauenmühlstraße 1, 659 qm; lfd. Nr. 2 Bingen-Büdesheim Fl. 12 Nr. 153/1, Gebäude- und Freifläche, Frauenmühlstraße 2, 96 qm. Festgesetzte Verkehrswerte: lfd. Nr. 1: 285.000,- EUR (zweihundertfünfundachtzigtausend Euro); lfd. Nr. 2: 10.000,- EUR (zehntausend Euro). Im Termin am 28. Juni 2006 wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 70 %-Grenze gemäß § 74 a ZVG versagt. Das Verkehrswertgutachten kann von montags bis

freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr auf Zimmer 118 des Gerichts eingesehen werden. Hiernach handelt es sich bei dem Grundstück lfd. Nr. 1 um ein Einfamilienhaus, zweigeschossig, unterkellert, der Dachraum ist nicht ausgebaut. Baujahr 1970. Weitere Gebäude sind eine Garage und eine Schwimmhalle. Das Grundstück lfd. Nr. 2 ist unbebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Dezember 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bingen am Rhein, den 28. Juni 2006

- 4 K 110/04 - Das Amtsgericht

5289.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Winterspelt Blatt 1148 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 5. Dezember 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Winterspelt Flur 16 Flurstück 89, Gebäude- und Freifläche, Winterspelt Kirchweg 5, Größe: 447 qm (in Reihe gebautes Einfamilienwohnhaus mit Erd- und Obergeschoss; Teilunterkellerung als Gewölbekeller im vorderen Bereich; angebauter Friseursalon und Garage im Erdgeschoss und zwei darüberliegenden Mietwohnungen). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 73.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 5. Juli 2006

- 10 K 45/02 - Das Amtsgericht

5290.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Oberüttfeld Blatt 420 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 7. Dezember 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 4 Gemarkung Oberüttfeld Flur 2 Flurstück 49/2, Gebäude- und Freifläche, Oberüttfeld-Manner, Größe: 1167 qm (ehemals landwirtschaftlich genutzter Kleinbetrieb. Wohnhaus, Stall, Scheune mit Gerätehaus und angebauter Garage im Rohbau). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 40.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 5. Juli 2006

- 10 K 103/02 - Das Amtsgericht

5291.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Preist Blatt 1371 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 5. Dezember 2006, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Preist Flur 16 Flurstück 39, Gebäude- und Freifläche, Speicherer Straße 10, Größe: 582 qm (266.000,- EUR) (Wohnhaus/Gaststätte, gemischt genutzt, zweistöckig angebaut, teilw. unterkellert, Dachgeschoss ist teilausgebaut); lfd. Nr. 2 Gemarkung Preist Flur 17 Flurstück 56, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Kandelweg, Größe: 2553 qm (40.000,-

EUR) (Freizeitanlage; Holz- und Massivgebäude für Gartengastronomie; freistehend, nicht unterkellert). Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 5. Juli 2006

- 10 K 130/02 - Das Amtsgericht

5292.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Daleiden Blatt 1729 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 28. November 2006, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Daleiden Flur 6 Flurstück 96/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, Größe: 1308 qm (teilunterkellerte Gaststätte mit Restaurant; mögliche Nutzung von Gästezimmern im DG; Wohnung im Obergeschoss). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 316.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 5. Juli 2006

- 10 K 136/02 - Das Amtsgericht

5293.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hütterscheid Blatt 452 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 12. Dezember 2006, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Hütterscheid Flur 11 Flurstück 80, Gebäude- und Freifläche, Feilsdorfer Straße 2, Größe: 763 qm (Einfamilienwohnhaus, einseitig angebaut; teilweise unterkellert; Dachgeschoss ausgebaut; Dachraum nicht ausgebaut; angebaut Scheune/Stall). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 126.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 5. Juli 2006

- 10 K 26/04 - Das Amtsgericht

5294.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Heisdorf Blatt 395 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 12. Dezember 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Heisdorf Flur 3 Flurstück 1/4, Gebäude- und Freifläche, Auf der Heid, Größe: 1276 qm (freistehendes Einfamilienwohnhaus; Flachdach; unterkellert; massive Garage). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 113.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 74 a ZVG versagt. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 5. Juli 2006

- 10 K 85/04 - Das Amtsgericht

5295.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Schlausenbach Blatt 249 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 12. Dezember 2006, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Schlausenbach Flur 6 Flurstück 31/2, Gebäude- und Freifläche, Grünland, Nadelholz, Mischnutzung, Schlausenbach, Größe: 3945 qm (dreigeschossiges Gebäude mit Unterkellerung und tlw. ausgebautem Dachgeschoss). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 88.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 5. Juli 2006

- 10 K 89/04 -

Das Amtsgericht

5296.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Wallersheim Blatt 599 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 14. Dezember 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Wallersheim Flur 10 Flurstück 13/3, Hofraum, Garten, Grünland, auf dem Leh, Größe: 1617 qm (ohne Aufbauten; das Grundstück ist mit einem Erbbaurecht belastet). Verkehrswert (reiner Bodenwert) gemäß § 74 a ZVG: 14.000,- EUR.

Bitburg, den 5. Juli 2006

- 10 K 5/05 -

Das Amtsgericht

5297.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Erbbaugrundbuch von Wallersheim Blatt 657 eingetragene, nachstehend bezeichnete Erbbaurecht **am Donnerstag, dem 14. Dezember 2006, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 ein Erbbaurecht eingetragen auf dem im Grundbuch von Wallersheim Blatt 599 unter der lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses verzeichneten Grundstücks Gemarkung Wallersheim Flur 10 Flurstück 13/3, Hofraum, Garten, Grünland, auf dem Leh, Größe: 1617 qm; in Abt. II Nr. 1 für die Zeit vom 1. Februar 1980 auf die Dauer von 99 Jahren. Zur Veräußerung und Belastung des Erbbaurechts ist die vorherige schriftliche Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich (Einfamilienwohnhaus mit PKW-Garage als Erbbaurecht). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 104.000,- EUR. Nähere Informationen sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 5. Juli 2006

- 10 K 6/05 -

Das Amtsgericht

5298.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Oberweis Blatt 1285 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 7. Dezember 2006, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Oberweis Flur 7 Flurstück 165, Gebäude- und Freifläche, Mittelgasse 6, Größe: 1015 qm (Einfamilienwohnhaus; einseitig angebaut; nicht unterkellert; Dachraum im Teilausbau). Verkehrs-

wert gemäß § 74 a ZVG: 65.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 5. Juli 2006

- 10 K 16/05 -

Das Amtsgericht

5299.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Auw bei Prüm Blatt 553 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 14. Dezember 2006, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Auw Flur 2 Flurstück 14/7, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Bleialfer Straße 26, Größe: 1435 qm (Wohnhaus mit angebautem Stall und Scheune; unterkellert; ausgebautes Dachgeschoss). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 84.000,- EUR. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 5. Juli 2006

- 10 K 54/05 -

Das Amtsgericht

5300.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungs-Grundbuch von Speicher Blatt 2709 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungs-Grundstück **am Donnerstag, dem 23. November 2006, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 48,955/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 269/3, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Größe: 282 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 104/5, Erholungsfläche, Ringstraße, Größe: 191 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 104/8, Gebäude- und Freifläche, daselbst, Größe: 838 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 145/2, Erholungsfläche, daselbst, Größe: 1480 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 145/3, Erholungsfläche, daselbst, Größe: 7299 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 145/6, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Fasänenweg, Größe: 5512 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 145/8, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Sperberweg, Größe: 9562 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 145/10, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Sperberweg 1, Größe: 12.362 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 145/15, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Größe: 30.208 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 186/3, Gebäude- und Freifläche, daselbst, Größe: 58 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 270/5, Erholungsfläche, daselbst, Größe: 8 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 270/7, Gebäude- und Freifläche, daselbst, Größe: 251 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 270/10, Gebäude- und Freifläche, daselbst, Größe: 41 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Keller, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2b; mit Sondernutzungsrecht an Pkw-Abstellplatz Nr. 8; Umland Nr. 2. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2704 bis 2816 und 2891 bis 2977); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt (Wohnung im Erdgeschoss rechts des Vierfamilienhauses Ringstraße 67). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 86.000,- EUR. Nähere

Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 5. Juli 2006

- 10 K 65/05 -

Das Amtsgericht

5301.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hütterscheid Blatt 411 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 21. November 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 5 Gemarkung Hütterscheid Flur 11 Flurstück 77, Gebäude- und Freifläche, Feilsdorfer Straße 8, Größe: 805 qm (eingeschossiges, nicht unterkellertes, freistehendes Einfamilienhaus mit eingeschossigem Anbau; ausgebautes Dachgeschoss). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 159.000,- EUR. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 5. Juli 2006

- 10 K 120/05 -

Das Amtsgericht

5302.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Merl Blatt 3108 und 3150 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 31. August 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenéstraße 39, Saal 100, versteigert werden.

Gemarkung Merl Blatt 3108 (1 K 30/03) Flur 11 Flurstück 16, Gebäude- und Freifläche, Im Spay 44, 0,33 Ar. Verkehrswert für den bebauten Grundstücksteil: 26.500,- EUR. Gebäudeart: Kleines Wohnhaus, 2-geschossig, ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt; vermutlich nur straßenseitig unterkellert (Gewölbekeller); freistehend. Baujahr: nicht bekannt, jedoch deutlich vor 1900 (gemäß sachverständiger Schätzung). Außenansicht: rau verputzt und gestrichen; Sockel verputzt mit Anstrich. Gemarkung Merl Blatt 3150 (1 K 31/03) Flur 11 Flurstück 15, Verkehrsfläche, In Spay, 0,14 Ar. Verkehrswert für den 1/5-Miteigentumsanteil an dem Wegegrundstück: 500,- EUR.

Die Versteigerungsvermerke sind am 14. Oktober 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen und Bilder erhalten Sie unter www.hanmark.de ab dem 5. August 2006.

Cochem, den 3. Juli 2006

- 1 K 30/03 und 1 K 31/03 - Das Amtsgericht

5303.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft 1. Kurt Werner Andries, geb. am 26. 4. 1940, Herrenstraße 7, 56814 Ernst; 2. Alwine Rosa Boos geb. Andries, geb. am 10. 3. 1947, Fährstraße 21, 56814 Ernst; zu 1. und 2. jeweils zu 1/4; 3. Johann Peter Ritter, geb. am 17. 7. 1928, zuletzt wohnhaft in 56812 Cochem, verstorben am 3. 5. 2001; 4. Kurt Werner Andries, geb. am 26. 4. 1940, Herrenstraße 7, 56814 Ernst; 5. Rosa Alwine Boos geb. Andries, geb. am 10. 3. 1947, Fährstraße 21, 56814 Ernst; zu 3. - 5. in Erbengemeinschaft zu 1/2; soll das im Grundbuch von Ernst Blatt 843 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 5. Oktober 2006, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenéstraße 39, Saal 100, versteigert werden.

Flur 14 Flurstück 199, Gebäude- und Freifläche, Herrenstraße 7, 272 qm, Ver-

kehrswert: 67.000,- EUR. Gebäudeart: Einfamilienwohnhaus; zweigeschossig; unterkellert; tlw. ausgebauten Dachgeschoss; zweigeschossige Anbauten mit Lagerräumen im Erdgeschoss und Wohnräumen im Obergeschoss. Baujahr: Hauptgebäude vor 1900, westliche Gebäudeerweiterung um 1960 erneuert; nördlicher Gebäudeanbau um 1967/1968; südöstlicher Anbau ca. 1973 errichtet. Modernisierung: leichte Modernisierungen im Rahmen der Instandhaltung. Außenansicht: rau verputzt und gestrichen, tlw. vorgehängte Fassade (Eternit), nördlicher Anbau im OG mit Holzverkleidungen; Sockel mit Klinkerriemchen, tlw. Bruchsteinmauerwerk (tlw. leichter Unterhaltungsstau).

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. März 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Cochem, den 5. Juli 2006

- 1 K 37/04 - Das Amtsgericht

5304.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Landkern Blatt 1660 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 31. August 2006, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenstraße 39, Saal 100, versteigert werden.

Flur 19 Nr. 27, Grünland, Neuhoof 31, 5,68 Ar, Verkehrswert: 10.800,- EUR; Flur 1 Nr. 156, Grünland, In der Schafswies, 10,25 Ar, Verkehrswert: 255,- EUR; Flur 10 Nr. 27, Ackerland, Waldfläche, Schafsberg, 82,05 Ar, Verkehrswert: 5100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. April 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen und Bilder erhalten Sie unter www.hanmark.de ab dem 5. August 2006.

Cochem, den 3. Juli 2006

- 1 K 19/05 - Das Amtsgericht

5305.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 9. November 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Strotzbüsch Blatt 1082 Best.-Verz. lfd.-Nr. 2 Gemarkung Strotzbüsch Flur 3 Nr. 41/5, Gebäude- und Freifläche, Siebenbachstraße 7, 5,79 Ar; Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 7000,- EUR. Hinweis: Der zu versteigernde Grundbesitz ist laut Verkehrswertgutachten vom 28. Oktober 2003 unbebaut. Der Zuschlag wurde bereits aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. April 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer zu je 1/4-Miteigentumsanteilen waren damals eingetragen: **Bianca Stein, Patrick Stein, Jaqueline Stein** sowie **Angelique Stein**.

Daun, den 22. Juni 2006

- 2 K 15/03 - Das Amtsgericht

5306.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 21. September 2006, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 54550 Daun, Berliner Straße 3, Zimmer Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Birresborn Blatt 1422 Best. Verz. lfd. Nr. 13 Gemarkung Birresborn

Flur 37 Nr. 113, Gebäude- und Freifläche (Einzelhausbebauung), Poststraße 17, 305 qm (110.000,- EUR); Grundbuch von Birresborn Blatt 1055 Best. Verz. lfd. Nr. 17 Gemarkung Birresborn Flur 37 Nr. 112, Gebäude- und Freifläche (Einzelhausbebauung), Bahnhofstraße 22, 201 qm (106.000,- EUR). Die Angaben in Klammern sind die nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzten Werte (Verkehrswerte).

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 22. November 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 16. Juni 2006

- 2 K 66/2005 - Das Amtsgericht

5307.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Frankenthal Blatt 12789 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 6. September 2006, um 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, 1. Stock, zwangsversteigert werden.

Grundbuch von Frankenthal Blatt 12789 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 235/1000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 2550/2, Gebäude- und Freifläche, Heinrich-Heine-Straße 4, Größe: 140 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und einem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Beschreibung (ohne Gewähr): Nach Sachverständigenangaben handelt es sich um die Wohnung im Erdgeschoss rechts mit einer Wohnfläche von ca. 71,89 qm in einem dreigeschossigen, unterkellerten Mehrfamilienwohnhaus. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG, festgesetzt worden auf 97.100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. August 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Hinweis: In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag auf das abgegebene Gebot aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Weitere Auskünfte finden Sie im Internet unter www.versteigerungspool.de & www.immobilienspool.de.

Frankenthal, den 29. Juni 2006

- 5 K 31/2001 - Das Amtsgericht

5308.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Frankenthal Blatt 12683 und Blatt 12765 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 6. September 2006, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, Erdgeschoss, zwangsversteigert werden.

a) Teileigentumsgrundbuch von Frankenthal Blatt 12683 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 2/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 379, Gebäude- und Freifläche, Ackerstraße 6, Größe: 554 qm; Gemarkung Frankenthal Flurstück 379/2, desgleichen, Größe: 660 qm; verbunden mit Sondereigentum an dem Garagenplatz in der Tiefgarage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 19. b) Teileigentumsgrundbuch von Frankenthal Blatt 12765 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 216/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 379, Gebäude- und Freifläche, Ackerstraße 6, Größe: 554 qm; Gemarkung Frankenthal Flurstück 379/2, desgleichen, Größe: 660 qm; verbunden mit Sondereigentum an der gewerblichen Einheit im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. GE 1 B. Beschreibung (ohne Gewähr): Laut Sachverständigengutachten hat das Teileigentum im

EG rechts (Blatt 12765) eine Gewerbefläche von ca. 54,17 qm und befindet sich in einem viergeschossigen gemischt genutzten Gebäude. Bei dem Teileigentum (Blatt 12683) handelt es sich um einen Garagenstellplatz. Die Verkehrswerte der Eigentumseinheiten sind gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden wie folgt: a) für das Teileigentum, Blatt 12683 (Miteigentumsanteil von 2/10.000): 7990,- EUR; b) für das Teileigentum Blatt 12765 (Miteigentumsanteil von 216/10.000): 108.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist bei jeder Einheit am 17. Januar 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Hinweis: In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag auf das abgegebene Gebot aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Weitere Auskünfte finden Sie im Internet unter www.versteigerungspool.de & www.immobilienspool.de.

Frankenthal, den 29. Juni 2006

- 5 K 53/2002 - Das Amtsgericht

5309.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bobenheim Blatt 2073 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 4. Oktober 2006, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, Erdgeschoss, versteigert werden.

Grundbuch von Bobenheim Blatt 2073 lfd. Nr. 1 Gemarkung Bobenheim Flurstück 148, Gebäude- und Freifläche, Franz-Voll-Straße 4, Größe: 325 qm. Beschreibung (ohne Gewähr): Eingeschossiges Einfamilienhaus mit Wintergarten, Dachgeschoss voll ausgebaut, Keller teilweise vorhanden. Wohnfläche EG ca. 81 qm, DG ca. 44 qm und einem Nebengebäude. Das Wohnhaus befindet sich in Renovierungs- und Umbaumaßnahmen. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 88.600,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobilienspool.de und www.versteigerungspool.de.

Frankenthal, den 30. Juni 2006

- 5 K 11/04 - Das Amtsgericht

5310.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Großniedesheim Blatt 743 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 4. Oktober 2006, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Sitzungssaal 14, Erdgeschoss, versteigert werden.

Gemarkung Großniedesheim Flurstück Nr. 1628, Gebäude- und Freifläche, Nachtweideweg 2, Größe: 452 qm. Beschreibung (ohne Gewähr): Vierfamilienwohnhaus, zweigeschossig, voll unterkellert, Dachgeschoss ausgebaut, 4 Wohnungen mit 104 qm (KG/EG), 102 qm (KG/EG), 59 qm (OG) und 101 qm (DG), in einem neueren Baugebiet (ruhige Wohnlage). Verkehrswert: 507.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Auskünfte finden Sie im Internet unter www.versteigerungspool.de & www.immobilienspool.de.

Frankenthal, den 30. Juni 2006

- K 12/04 - Das Amtsgericht

5311.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Frankenthal Blatt 14021 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. September 2006, um 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, Erdgeschoss, versteigert werden.

Grundbuch von Frankenthal Blatt 14021 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 53,62/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 5985, Verkehrsfläche, Schraderstraße, Größe: 52 qm; Gemarkung Frankenthal Flurstück 5992/1, Verkehrsfläche, Julius-Bettinger-Straße, Größe: 118 qm; Gemarkung Frankenthal Flurstück 5987/3, Gebäude- und Freifläche, Julius-Bettinger-Straße 2D, 2E, 2F, Größe: 10 qm; Gemarkung Frankenthal Flurstück 5984/3, Gebäude- und Freifläche, Julius-Bettinger-Straße 2A, 2B, 2C, Größe: 4905 qm; Gemarkung Frankenthal, Flurstück 5988/1, Gebäude- und Freifläche, Julius-Bettinger-Straße 2D, 2E, 2F, Größe: 5663 qm; Gemarkung Frankenthal Flurstück 5991/1, Verkehrsfläche, Julius-Bettinger-Straße, Größe: 96 qm; verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 52; Sondernutzungsrechte sind begründet. Der Wohnung Nr. 52 sind die Sondernutzungsrechte an dem Keller Nr. 74 und dem Garagenplatz Nr. 22 zugeordnet. Beschreibung (ohne Gewähr): Eigentumswohnung in einem siebengeschossigen Mehrfamilienhaus von ca. 58 qm, bestehend aus Diele/Flur, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad und Loggia. Zu der Wohnung gehört ein Abstellraum im Keller sowie ein PKW-Stellplatz (Doppelparker) in der Tiefgarage. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 66.800,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Mai 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Hinweis: In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag bereits aus den Gründen des § 74 a Abs. 1 ZVG, bzw. des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Weitere Auskünfte finden Sie im Internet unter www.versteigerungspool.de & www.immobilienspool.de.

Frankenthal, den 30. Juni 2006

- 5 K 21/04 -

Das Amtsgericht

5312.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Frankenthal Blatt 15915 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Mittwoch, dem 27. September 2006, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, Erdgeschoss, versteigert werden.

Grundbuch von Frankenthal Blatt 15915 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 16,8/1000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 4637/1, Gebäude- und Freifläche, Albrecht-Dürer-Ring 19 a - e, Käthe-Kollwitz-Straße 1 a - e, Größe: 10.608 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 (Käthe-Kollwitz-Straße 1 a - e); Sondernutzungsrechte sind begründet; der Wohnung Nr. 2 ist das Sondernutzungsrecht an dem KFZ-Stellplatz Nr. 122 zugeordnet. Beschreibung (ohne Gewähr): Das Wohnungseigentum hat nach Sachverständigenangaben eine Wohnfläche von ca. 90 qm und befindet sich im Erdgeschoss eines sechsgeschossigen Mehrfamilienwohnhauses. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 98.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. August 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobilienspool.de und www.versteigerungspool.de.

Frankenthal, den 6. Juli 2006

- 5 K 46/04 -

Das Amtsgericht

5313.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Roxheim Blatt 3404 und 3436 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. September 2006, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, 1. Stock, versteigert werden.

Grundbuch von Roxheim Blatt 3404 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 124,95/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Roxheim Flurstück 2271/1, Gebäude- und Freifläche, Pfalzring, Größe: 1149 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 30; Sondernutzungsrechte sind begründet; Gemarkung Roxheim Blatt 3436 hälftiger Miteigentumsanteil von lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 40/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Roxheim Flurstück 2271/1, Gebäude- und Freifläche, Pfalzring, Größe: 1149 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem PKW-Stellplatz (Doppelparker) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 0021/0022, Sondernutzungsrechte sind begründet. Beschreibung (ohne Gewähr): Das Wohnungseigentum/Grundstück hat nach Sachverständigenangaben eine Wohnfläche von ca. 33,50 qm und befindet sich im 2. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses, teilweise mit Läden im Erdgeschoss und einer Tiefgarage. Baujahr: 1994. Das Gebäude ist unterkellert. Bei dem PKW-Stellplatz handelt es sich um einen sog. Doppelparker. Baumängel/-schäden sind keine wesentlichen erkennbar. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf: 1) 43.600,- EUR für das Wohnungseigentum (Blatt 3404) 2) 7000,- EUR für das Teileigentum (Blatt 3436).

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Oktober 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobilienspool.de und www.versteigerungspool.de.

Frankenthal, den 29. Juni 2006

- 5 K 60/04 -

Das Amtsgericht

5314.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Frankenthal Blatt 5117 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Mittwoch, dem 20. September 2006, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, Erdgeschoss, versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Frankenthal Blatt 5117 Grundbuch von Frankenthal Blatt 5117 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1473/100.000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 4671, Bauplatz, am Albrecht-Dürer-Ring, Größe: 6051 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 75 bezeichneten Wohnung, 7. Obergeschoss erste rechts und einem Abstellraum im Keller. Beschreibung (ohne Gewähr): Das Wohnungseigentum hat nach Sachverständigenangaben eine Wohnfläche von ca. 84,22 qm und befindet sich im 7. Obergeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses.

Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 101.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Januar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobilienspool.de und www.versteigerungspool.de.

Frankenthal, den 6. Juli 2006

- 5 K 79/04 -

Das Amtsgericht

5315.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Baumholder Blatt 3621 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 30. Oktober 2006, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Baumholder Flur 9 Flurstück 590/3, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 14, 6,11 Ar; Best. Verz. Nr. 2 Gemarkung Baumholder Flur 9 Flurstück 590/2, Gehweg, Hauptstraße, 0,03 Ar (Hotelgebäude (Bettenhaus) im Stadtzentrum in 55774 Baumholder). Verkehrswert: 625.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 22. November 2004 wurde der Zuschlag versagt gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. August 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Horst Werner Ullrich, Claudia Ullrich, Anke Ullrich und Petra Ullrich**, in Erbengemeinschaft.

Idar-Oberstein, den 20. April 2006

- 11 K 78/03 -

Das Amtsgericht

5316.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Baumholder Blatt 2973 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 30. Oktober 2006, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best. Verz. Nr. 3 Gemarkung Baumholder Flur 9 Flurstück 588/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 12, 5,54 Ar; Best. Verz. Nr. 4 Gemarkung Baumholder Flur 9 Flurstück 588/3, Gehweg, Hauptstraße, 0,11 Ar (dreigeschossiges Hotelgebäude); Verkehrswert: 1.003.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. August 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Claudia Ullrich und Petra Heike Ullrich** zu je 1/2-Anteil, beide wohnhaft Hauptstraße 12-14, 55774 Baumholder.

Idar-Oberstein, den 6. Juli 2006

- 11 K 80/03 -

Das Amtsgericht

5317.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rhaunen Blatt 1794 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 6. November 2006, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

BV-Nr. 1 Gemarkung Rhaunen Flur 5 Flurstück 59/3, Gebäude- und Freifläche, In der Winn 3, 3,06 Ar (Einfamilienhaus). Verkehrswert: 42.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 22. August 2005 wurde der Zuschlag versagt gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Paolo und Nadine Mei**, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 6. Juli 2006

- 11 K 41/04 - Das Amtsgericht

5318.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die im Wohnungsgrundbuch von Baumholder Blatt 4146 eingetragene, nachstehend bezeichnete Eigentumswohnung **am Montag, dem 13. November 2006, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

BV-Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1057/10.000 an Grundstück Gemarkung Baumholder Flur 17 Flurstück 353/16, Gebäude- und Freifläche, Auf Pfadbach 68, 13,70 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 3 nebst Keller Nr. 3, im Aufteilungsplan umrandet eingezeichnet und mit Ziffer 3 gekennzeichnet sowie dem Sondernutzungsrecht an dem mit Nr. 3 gekennzeichneten Parkplatz. Verkehrswert: 90.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 22. August 2005 wurde der Zuschlag versagt gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Franz-Josef Bermann**, Illingen.

Idar-Oberstein, den 29. Mai 2006

- 11 K 46/04 - Das Amtsgericht

5319.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Sensweiler Blatt 1007 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 6. November 2006, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Gemarkung Sensweiler Best. Verz. Nr. 2 Flur 13 Flurstück 26/1, Gebäude- und Freifläche, Auf dem Haul, 2,90 Ar; Best. Verz. Nr. 2 Flur 13 Flurstück 26/2, Gebäude- und Freifläche, Auf dem Haul 3, 6,15 Ar (Zweifamilienhaus mit Garagen, Büro- und Lagerräumen). Verkehrswert: 153.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 20. Juni 2005 wurde der Zuschlag versagt gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. August 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Rüdiger Bayer**, Sensweiler.

Idar-Oberstein, den 26. April 2006

- 11 K 65/04 - Das Amtsgericht

5320.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Börfink Blatt 695 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 13. November 2006, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

BV-Nr. 1 Gemarkung Börfink Flur 5 Flurstück 14, Gebäude- und Freifläche, Pappelweg 1, 8,56 Ar (Einfamilienhaus); Verkehrswert: 150.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. November 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Werner und Gerlinde Kremp**, Börfink, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 20. Juni 2006

- 11 K 95/04 - Das Amtsgericht

5321.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Birkenfeld Blatt 4306 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohneigentum **am Montag, dem 27. November 2006, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 2 179,37/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Gemarkung Birkenfeld Flur 2 Flurstück 48/39, Gebäude- und Freifläche, Haidweg 2, 4, 6, 8, Wagnersweg 17, 19, 21, 82,79 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss des Hauses Nr. 6 sowie dem Keller- und Untergeschoss, die im Aufteilungsplan mit der Ziffer 43 bezeichnet ist und den Sondernutzungsrechten an den Terrassenflächen und den mit den Ziffern 62 bis 73 bezeichneten Kfz-Stellplätzen; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 4264 bis 4319); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, Verwandte in gerader Linie und Verwandte bis zweiten Grades in der Seitenlinie oder bei Erwerb und Veräußerung durch den jeweiligen Gläubiger des erstgestellten Grundpfandrechts; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Bewilligung vom 2. Januar 1984; übertragen aus Blatt 4234, eingetragen am 15. März 1984; neu eingetragen am 22. April 1988 (Wohnung Nr. 43 im Erdgeschoss des Hauses 6 (Haidweg 4), 90 m² Nutz- und Wohnfläche). Verkehrswert: 46.200,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. März 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Versteigerungstermin am 6. Februar 2006 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Udo Meyer**.

Idar-Oberstein, den 19. Juni 2006

- 11 K 8/05 - Das Amtsgericht

5322.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Langweiler Blatt 20 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 30. Oktober 2006, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 1 Gemarkung Langweiler Flur 3 Flurstück 20, Gebäude- und Freifläche, Roter Weg 4, 4,91 Ar; Best.Verz.Nr. 2 Gemarkung Langweiler Flur 3 Flurstück 21, Gebäude- und Freifläche, Roter Weg 4, 2,98 Ar (Zweifamilienwohnhaus). Verkehrswert insgesamt: 103.000,- EUR. (Die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit.)

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Februar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Corinna Stutz geb. Risch**.

Idar-Oberstein, den 5. Juli 2006

- 11 K 10/05 - Das Amtsgericht

5323.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Mettweiler Blatt 650 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 9. Oktober 2006, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Gemarkung Mettweiler BV-Nr. 4 Flur 4 Flurstück 197/1, Gebäude- und Freifläche, Am Bach 6, 249 qm (Einfamilienhaus mit angebautem Wirtschaftsgebäude), Verkehrswert: 65.000,- EUR; BV-Nr. 5 Flur 4 Flurstück 202, Erholungsfläche, Am Bach, 153 qm (Rohbauland), Verkehrswert: 160,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. April 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Britta und Jerry Crabb**, Mettweiler, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 5. Juli 2006

- 11 K 22/05 - Das Amtsgericht

5324.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Kempfeld Blatt 1000 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Mittwoch, dem 20. September 2006, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

BV-Nr. 1 1/4-Miteigentumsanteil an Grundstück Gemarkung Kempfeld Flur 6 Flurstück 54, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Zollstraße 7, 5,92 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der links gelegenen Wohnung im Erdgeschoss (Eigentumswohnung mit 60,54 qm Wohnfläche). Verkehrswert: 32.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 3. Juli 2006 wurde der Zuschlag versagt gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Juli 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Andreas Ruppenthal**.

Idar-Oberstein, den 4. Juli 2006

- 11 K 54/05 - Das Amtsgericht

5325.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Baumholder Blatt 4303 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 9. Oktober 2006, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Baumholder Flur 10 Flurstück 405/1, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 21, 3,20 Ar; Best. Verz. Nr. 2 Gemarkung Baumholder Flur 10 Flurstück 404/1, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 21, 5,04 Ar (Zweifamilienhaus). Verkehrswert als wirtschaftliche Einheit: 119.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juli 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Bernd Mack**.

Idar-Oberstein, den 4. Juli 2006

- 11 K 60/05 - Das Amtsgericht

5326.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Berschweiler bei Kirn Blatt 838 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 6. November 2006, 14.45 Uhr**, im Gerichtsge-

bäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

BV-Nr. 1 Gemarkung Berschweiler bei Kirm Flur 5 Flurstück 73/12, Gebäude- und Freifläche, Am Bergpfad, 8,67 Ar (Wohnhaus – Holzhaus, Am Bergpfad 12, Berschweiler); Verkehrswert: 175.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. August 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Steffen und Anja Giesel**.

Idar-Oberstein, den 29. Mai 2006

- 11 K 64/05 Das Amtsgericht

5327.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Rückweiler Blatt 593 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 20. November 2006, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Gemarkung Rückweiler BV-Nr. 3 Flur 2 Flurstück 118/1, Verkehrsfläche, Freisener Straße, K 63, 0,04 Ar; Flur 2 Flurstück 118/2, Verkehrsfläche, Freisener Straße, K63, 0,15 Ar; Flur 2 Flurstück 118/3, Gebäude- und Freifläche, Freisener Straße 14, 3,53 Ar (Wohnhaus mit Garage); Verkehrswert: 53.000,- EUR. BV-Nr. 4 Flur 2 Flurstück 117/3, Verkehrsfläche, Freisener Straße, K 63, 0,01 Ar; Flur 2 Flurstück 117/4, Verkehrsfläche, Freisener Straße, 0,01 Ar; Flur 2 Flurstück 117/5, Gebäude- und Freifläche, Freisener Straße 14, 0,19 Ar; Verkehrswert: 250,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. November 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Dominic und Hannah Schipano**, unbekannten Aufenthalts, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 9. Juni 2006

- 11 K 65/05 - Das Amtsgericht

5328.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 12935 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 20. November 2006, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 1 Gemarkung Idar-Oberstein Flur 76 Flurstück 231, Gebäude- und Freifläche, Schillingstraße 15, 1,89 Ar (Zweifamilienwohnhaus). Verkehrswert: 118.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Stefan und Michaela Worst**.

Idar-Oberstein, den 23. Juni 2006

- 11 K 78/05 - Das Amtsgericht

5329.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Brücken Blatt 1259 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 30. Oktober 2006, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

BV-Nr. 1 Gemarkung Brücken Flur 4 Flurstück 38/1, Gebäude- und Freifläche, Apfel-

bücher Straße 28, 9,20 Ar (Wohnhaus mit Garage und Lager); Verkehrswert: 138.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Oktober 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals eingetragen: **Tanja Hartmann**, Brücken.

Idar-Oberstein, den 2. Juni 2006

- 11 K 94/05 - Das Amtsgericht

5330.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hochspeyer Blatt 1854 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 23. Oktober 2006, 15.15 Uhr**, im Justizzentrum Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Flurstück 391/3, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 143, 971 m². Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 289.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 20. Oktober 2004 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Franz Friedrich Vogel**, Hochspeyer, eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 4. Juli 2006

- 3 K 414/04 - Das Amtsgericht

5331.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Heiligenmoschel Blatt 86 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke der Gemarkung Heiligenmoschel **am Donnerstag, dem 5. Oktober 2006, 13.30 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

1.) Grundstück Flurstück 991, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Rohrmühle 1, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Verkehrsfläche, Rohmühl-Feld, zu 39.034 qm; 2.) Grundstück Flurstück 989, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Rohrmühle, Landwirtschaftsfläche, Rohmühl-Feld, zu 6673 qm. Der Verkehrswert ist festgesetzt: I. Für das unter 1.) vorgenannte Grundstück auf 26.000,- EUR; II. Für das unter 2.) vorgenannte Grundstück auf 223.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 16. September 2004 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals **Heinz Stohner und Lee-Anna Stohner** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 3. Juli 2006

- 4 K 395/04 - Das Amtsgericht

5332.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Trippstadt Blatt 1912 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 25. September 2006, 13.30 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Grundstück Flurstücke der Gemarkung Trippstadt 1741/12, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Am Hochgericht 30, zu 1747 qm; 1757/11, Gebäude- und Freifläche, Am Hochgericht 30, zu 247 qm. Verkehrswert: 613.750,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 16. September 2004 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Wilfried Dräger** eingetragen.

§§ 74 a, 85 a ZVG gelten nicht mehr, so dass die Hälfte des Verkehrswertes nicht ausbezahlt zu werden braucht.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 21. Juni 2006

- 4 K 405/04 - Das Amtsgericht

5333.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Sembach Blatt 720 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 16. Oktober 2006, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Gemeinde Sembach Flurstück 825/7, Gebäude- und Freifläche, Im Hollerstück 13, 752 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG). 300.000,- EUR.

Eigentümer bei Anordnung: **Waldemar Klan**.

Laut Schätzer: 1 1/2-geschossiges Wohnhaus (ca. 189 qm) mit Einliegerwohnung (ca. 63 qm), voll unterkellert, Garagenanbau, Baujahr 1994. Der Zuschlag auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes ist gesetzlich zulässig.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 3. Juli 2006

- 4 K 439/04 - Das Amtsgericht

5334.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hohenecken Blatt 704 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 7. November 2006, 13.30 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Gemarkung Hohenecken Bestandsverzeichnis Nr. 3 Flurstück 225/5, Gebäude- und Freifläche, Deutschherrenstraße 26, zu 370 qm. Verkehrswert § 74 a ZVG: 271.579,- EUR, gemäß Gutachten: Baujahr 1950, 1970/1975 aufgestockt und ausgebaut, Wohnflächen/Nutzflächen: 75,24 qm im OG bzw. DG, 131,43 qm im EG.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 7. Oktober 2005 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Dr. Roseline Jäger**, Stuttgart, eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 22. Juni 2006

- 2 K 168/05 - Das Amtsgericht

5335.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Weilerbach Blatt 506 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 12. Oktober 2006, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Gemeinde Weilerbach Flurstück 101/2, Gebäude- und Freifläche, Sandhübel 4, 370 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 190.000,- EUR.

Eigentümer bei Anordnung: **Marija Feick**.

Laut Schätzer: Mehrfamilienhaus, Garage, Teilunterkellerung, ausgebauten Dachgeschoss, insgesamt 269 qm Wohnfläche. Der Zuschlag auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes ist gesetzlich zulässig.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 3. Juli 2006

- 5 K 29/05 -

Das Amtsgericht

5336.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 16171 eingetragene, nachstehend bezeichnete Erbbaurecht **am Dienstag, dem 10. Oktober 2006, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Gemarkung Kaiserslautern Flurstück 1670/2, Gebäude- und Freifläche, Fackelwoogstraße 4, 180 qm; Flurstück 1670/36, Gebäude- und Freifläche, Königstraße 9, 182 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 280.000,- EUR. Der Zuschlag auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes ist gesetzlich zulässig. Laut Schätzer handelt es sich um ein Restaurantbetrieb mit Betreiberwohnung und 11 Hotelzimmer.

Eigentümer bei Anordnung: **Welz, Waldemar und Elsa.**

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 3. Juli 2006

- 5 K 47/05 -

Das Amtsgericht

5337.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 21924 eingetragene, nachstehend bezeichnete Raumeigentum **am Montag, dem 25. September 2006, 14.15 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 21924 204/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Kaiserslautern Flst. 560/21, Gebäude- und Freifläche, Salzstraße 8, 116 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 13. Obergeschoss und an einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 94.000,- EUR. Lt. Schätzer: 3. OG, Wohnfläche ca. 72 m², Baujahr ca. 1989.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 15. Februar 2006 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Czarnecki Thomas** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 21. Juni 2006

- 1 K 20/06 -

Das Amtsgericht

5338.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 21972 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 31. Oktober 2006, 14.15 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 368/10.000stel an Flurstück 1486/8, Gebäude- und Freifläche, Eisenbahnstraße 61, 689 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 28.000,- EUR. Laut Schätzer: Baujahr 1989, Wohnfläche 33 qm.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 12. April 2006 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals **Bleidt, Theodor, und Sauer mann, Ursula**, eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 3. Juli 2006

- 1 K 56/06 -

Das Amtsgericht

5339.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 24338 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstücksanteil **am Dienstag, dem 19. September 2006, 15.05 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 26/1424 an Grundstück Kaiserslautern Fl.St. 3054/10, Gebäude- und Freifläche, Zschockestraße 14, zu 1789 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 38. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 16.000,- EUR; gemäß Gutachten: Einzimmer-Apartment mit Kochzeile u. Duschbad, rd. 26 qm Wohnfläche, Gutachten beruht auf Außenbesichtigung.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 8. Februar 2006 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Thomas Meusel**, Münster, eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 23. Juni 2006

- 2 K 18/06 -

Das Amtsgericht

5340.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 22219 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Donnerstag, dem 28. September 2006, 13.30 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

528/100.000stel-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück 1968/15 der Gemarkung Kaiserslautern, Gebäude- und Freifläche, Gerhart-Hauptmann-Straße 16, 16A, 16B, 18, 20, zu 5714 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, einem Kellerabteil und einem Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 19. Verkehrswert: 18.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 7. März 2006 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Harald Gräf** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 3. Juli 2006

- 4 K 31/06 -

Das Amtsgericht

5341.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 22295 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Dienstag, dem 26. September 2006, 13.30 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

528/100.000stel-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück 1968/15 der Gemarkung Kaiserslautern, Gebäude- und Freifläche, Gerhart-Hauptmann-Straße 16, 16A, 16B, 18, 20, zu 5714 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, ei-

nem Kellerabteil und einem Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 95. Verkehrswert: 18.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 8. März 2006 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Hans-Peter Stinzing** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 22. Juni 2006

- 4 K 35/06 -

Das Amtsgericht

5342.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 3955 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 19. September 2006, 13.30 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Grundstück Flurstück 3426/20 der Gemarkung Kaiserslautern, Gebäude- und Freifläche, Hasenstraße, zu 129 qm. Verkehrswert: 100.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 11. April 2006 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Johannes Rosemann** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 3. Juli 2006

- 4 K 55/06 -

Das Amtsgericht

5343.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 26155 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstücksmitteigentumsanteil **am Dienstag, dem 26. September 2006, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

49/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Kaiserslautern Flurstück 2765/7, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Alex-Müller-Straße 97-99, zu 4878 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss des Hauses 2 und einem Abstellraum im Untergeschoss, alles im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 155. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 25.500,- EUR. Laut Schätzer: Apartment, gepflegter Zustand, 28 qm Wohnfläche plus Abstellraum.

Eigentümer bei Anordnung: **Horst Müller, Lambrecht.**

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 4. Juli 2006

- 5 K 47/06 -

Das Amtsgericht

5344.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Urbar Blatt 2042 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz (Wohnungseigentum) **am Donnerstag, dem 7. September 2006, um 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 114, versteigert werden.

Eigentumswohnung in einem Mehrfamilienhaus nebst Sondernutzungsrecht an einem Kfz-Stellplatz Urbar (bei Koblenz) Blatt 2042 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 147,40/1000stel am Grundstück Urbar Flur 11 Flurstück 311/03, Gebäude- und Freifläche, In den Wiesen 7, zu 763 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Woh-

nung im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet (Sondernutzungsrechte sind gemäß Teilungserklärung eingeräumt). Verkehrswert: 101.000,- EUR (i.W. einhunderttausend Euro). Es handelt sich laut Gutachten um ein Objekt (3-Zimmer-Eigentumswohnung mit ca. 85 qm Wohnfläche) im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses mit 8 Wohneinheiten in Urbar. Der bauliche Zustand des Sondereigentums ist normal, es besteht ein geringfügiger Unterhaltungsschaden. Die Wohnung ist zurzeit vermietet. Es besteht zusätzlich ein Sondernutzungsrecht an einem Kfz-Stellplatz. Eine Beschränkung nach § 12 WEG ist nicht gegeben, da keine entsprechende Veräußerungsbeschränkung im Grundbuch eingetragen ist. Kein werthaltiges Zubehör (hier ohne nicht werthaltiges Fremdzubehör) vorhanden. Bezüglich der konkreten Werthaltigkeit von Sondernutzungsrechten, die hier im Verkehrswert zu berücksichtigen sind, wird hier verwiesen auf den vollständigen Inhalt des Gutachtens. Allgemeine Erläuterung: Bezüglich der Werthaltigkeit von evtl. vorhandenen Sondernutzungsrechten, die im Verkehrswert grds. zu berücksichtigen sind, wird grds. verwiesen auf die grundbuchmäßige Eintragungsbewilligung nebst evtl. Änderungen. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Juli 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 28. Juni 2006

- 21 K 76/05 - Das Amtsgericht

5345.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Osterspau Blatt 1548 eingetragene Grundbesitz 1) lfd. Nr. 139 Gemarkung Osterspau Flur 23 Flurstück 6, Landwirtschaftsfläche, Am Heidchen, Größe: 24.008 qm; 2) lfd. Nr. 140 Gemarkung Osterspau Flur 23 Flurstück 24, Landwirtschaftsfläche, im Potaschgrund, Größe: 890 qm; 3) lfd. Nr. 141 Gemarkung Osterspau Flur 24 Flurstück 1, Waldfläche, ober der Bornwiese, Größe: 616 qm; 4) lfd. Nr. 142, Gemarkung Osterspau Flur 24 Flurstück 7, Landwirtschaftsfläche, in der Bornwiese, Größe: 8763 qm; 5) lfd. Nr. 143 Gemarkung Osterspau Flur 24 Flurstück 22, Gebäude- und Freifläche, Hof Büchelborn, Haus Nr. 171, Größe: 1083 qm; 6) lfd. Nr. 144 Gemarkung Osterspau Flur 24 Flurstück 25, Gebäude- und Freifläche und Landwirtschaftsfläche, Hof Büchelborn, Größe: 4507 qm; 7) lfd. Nr. 145 Gemarkung Osterspau Flur 24 Flurstück 24, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Hof Büchelborn, Größe: 665 qm; **am Dienstag, dem 26. September 2006, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG im Gerichtsgebäude, Bahnhofstraße 25, versteigert werden.

Bei dem beschlagnahmten Grundbesitz handelt es sich um einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Feldern. Auf der bebauten Fläche befindet sich das Wohnhaus mit Hof und Ställen. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: BVNr. 139: 14.400,- EUR; BVNr. 140: 530,- EUR; BVNr. 141: 155,- EUR; BVNr. 142: 4730,- EUR; BVNr. 143: 4680,- EUR; BVNr. 144: 107.200,- EUR; BVNr. 145: 180,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. April 2003 bezgl. der Grundstücke Nr. 139 bis 145 und am 21. Oktober 2003 bzgl. der Grundstücke Nr. 129-138, 146-148, 162, 213, 239-243 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 26. April 2006

- 6 K 14/03 - Das Amtsgericht

5346.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Ems Blatt 6166 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 269,98/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Ems Flur 94 Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Am Martinshof 28, Größe: 2224 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Keller-raum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 13; **am Montag, dem 6. November 2006, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG im Gerichtsgebäude, Bahnhofstraße 25, versteigert werden.

Es handelt sich um eine Eigentumswohnung in einem Mehrfamilienwohnhaus mit 2 PKW-Abstellplätzen; Wohnfläche ca. 37 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 41.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Oktober 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 28. Juni 2006

- 6 K 57/05 - Das Amtsgericht

5347.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Landau in der Pfalz Blatt 11195 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 27,78/1000 an dem Grundstück Gemarkung Landau in der Pfalz Flurstück 698, Gebäude- und Freifläche, Martin-Luther-Straße 28, Größe: 953 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, die im neuen Aufteilungsplan, der der Änderungsbewilligung vom 17. September 1991 beigelegt ist, mit der Nr. 39b bezeichnet sind. Mit dem hier gebuchten Sondereigentum sind nunmehr die Sondernutzungsrechte an den Pkw-Stellplätzen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8 und 9, verbunden. Laut Gutachten ist das vorgenannte Sondereigentum Nr. 39b, welches sich im Dachgeschoss befindet, aufgeteilt in eine Kleinwohnung auf der linken Seite des Treppenraumes und eine größere Wohnung auf der rechten Seite des Treppenraumes. Wert: 50.000,- EUR. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahmen: Veräußerung an andere Wohnungseigentümer, an Ehegatten, Verwandte in gerader Linie, Verwandte zweiten Grades in der Seitenlinie oder bei einer Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung oder durch den Konkursverwalter. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe vorgenannt. In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG wegen Nichterreichens der Hälfte des festgesetzten Verkehrswertes versagt worden.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 29. Oktober 2004.

Versteigerungstermin: **Dienstag, den 5. September 2006, 10.30 Uhr**, Sitzungssaal 517 (Neubau StA) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 28. März 2006

- 1 K 302/04 - Das Amtsgericht

5348.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Rülzheim Blatt 1112 lfd. Nr. 1 Gemarkung Rülzheim Flurstück 6136/16, Gebäude- und Freifläche, Kuhardter Straße 26, Größe: 596 qm; laut Gutachten: bebaut mit Einfamilienwohnhaus (Fach-

werk), Anbau und Scheune; auf dem Grundstück befinden sich zwei Stellplätze; Straßenbezeichnung: Kuhardter Straße 26, 76761 Rülzheim. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Z Abs. 5 ZVG): 83.900,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 26. Juli 2005.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 8. September 2006, 10.30 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 31. März 2006

- 1 K 185/05 - Das Amtsgericht

5349.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Siebeldingen Blatt 1268 lfd. Nr. 1 Gemarkung Siebeldingen Flurstück 173/5, Gebäude- und Freifläche, Weinstraße 100, Größe: 137 qm; laut Gutachten abbruchreifes Wohnhaus mit Anbau. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 2500,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 11. Oktober 2005.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 6. September 2006, 8.30 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 9. Juni 2006

- 4 K 249/2005 - Das Amtsgericht

5350.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gerhardsbrunn Blatt 298 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Gerhardsbrunn BVZnr. 1 Fl.St. 12, Gebäude- und Freifläche, Adam-Müller-Straße, 61 qm; BVZnr. 3 Fl.St. 13/3, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Adam-Müller-Straße 37, 2318 qm; **am Montag, dem 11. September 2006, 8.00 Uhr**, Sitzungssaal I, im Gerichtsgebäude versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: BVZnr. 1: Fl.St. 12: 7000,- EUR; BVZnr. 3: Fl.St. 13/3: 260.000,- EUR. Zuschlag unter 50 % des Verkehrswertes möglich.

Landstuhl, den 3. Juli 2006

- K 3/04 - Das Amtsgericht

5351.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niedermiesau Blatt 712 und Blatt 713 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 6. September 2006, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

Niedermiesau Blatt 712 BV-Nr. 2 Gemarkung Niedermiesau Flurstück 65/3, Hof- und Gebäudefläche, Hütschenhauser Straße 2, zu 0,0375 ha, Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 290.000,- EUR; BV-Nr. 3 Gemarkung Niedermiesau Flurstück 66/2, Hof- und Gebäudefläche, Hütschenhauser Straße 2, zu 0,0264 ha, Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 23.000,- EUR; BV-Nr. 4 Gemarkung Niedermiesau Flurstück 2946/1, Hofraum an der Hütschenhauser Straße, zu 0,0010 ha; jetzt BV-Nr. 5 Gemarkung Niedermiesau Flurstück 2946/3, Gebäude- und Freifläche, Hütschenhauser Straße 2, zu 0,0009 ha, Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 900,- EUR. Niedermiesau Blatt 713 Halbmiteigentumsanteil Abt. I Nr. 3 an Grundstück BV-Nr. 1 Gemarkung

kung Niedermiesau Flurstück 65/4, Hofraum (Einfahrt), Hüttschenhauser Straße 2, zu 0,0129 ha, Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 5800,- EUR. Wohn- und Gewerbeobjekt.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10. Mai 2004 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 9. Juni 2006

- K 24/04 - Das Amtsgericht

5352.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bruchmühlbach Blatt 451 und Martinshöhe Blatt 682 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz I. Bruchmühlbach Blatt 451 BVZNr. 1 Gemarkung Bruchmühlbach Fl.St. 1258, Wald am Elendsberg, V. Gewanne 2250 qm; II. Martinshöhe Blatt 682 BVZNr. 1 Gemarkung Martinshöhe Fl.St. 78/1, Hof- und Gebäudefläche, Altgasse 15, 219 qm; **am Montag, dem 11. September 2006, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal I, im Gerichtsgebäude versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: Bruchmühlbach Blatt 451: 2200,- EUR; Martinshöhe Blatt 682: 91.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Dezember 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 3. Juli 2006

- K 109/05 - Das Amtsgericht

5353.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Miesenbach Blatt 373 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 6. September 2006, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

BV-Nr. 4 Gemarkung Miesenbach Flurstück 3035, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 17a, zu 0,0379 ha, Wohn- u. Geschäftshaus mit Anbau, Garage u. Nebengeb. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 150.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 29. Dezember 2005 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 13. Juni 2006

- K 112/05 - Das Amtsgericht

5354.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 8530 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 19. September 2006, 15.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen BV-Nr. 1 30/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 1384/1, Gebäude- und Freifläche, Rohrlachstraße 29, zu 3061 qm; Fl.St.Nr. 1309/7, Gebäude- und Freifläche, Rohrlachstraße 29, zu 77 qm; Fl.St.Nr. 1409/3, Gebäude- und Freifläche, Rohrlachstraße 29, zu 9 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Dachgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 116 (1-Zimmer-Apartment im Seniorenwohnheim mit innenl. Bad, Wohnfläche ca. 21,41 qm). BV-Nr. 2 28/4817-Miteigentumsanteil an dem Wohnungseigentumsrecht 4817/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 1384/1, Gebäude- und Freifläche, Rohrlachstraße 29, zu 3061 qm; Fl.St.Nr. 1309/7, Gebäude- und Freifläche, Rohrlachstraße 29, zu 77 qm; Fl.St.Nr.

1409/3, Gebäude- und Freifläche, Rohrlachstraße 29, zu 9 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Kellergeschoss bis drittes Dachgeschoss nebst Dachterrassen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 155 (Teileigentumsräumlichkeiten, allg. Räume d. Wohnheims, anteilige Nutzfl. ca. 19,90 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juli 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf insgesamt 54.000,- EUR (28.000,- EUR für BV-Nr. 1 und 26.000,- EUR für BV-Nr. 2 zu 1) festgesetzt.

Ludwigshafen, den 30. Juni 2006

- 3 K 140/03 (D) - Das Amtsgericht

5355.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 8334 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 11. September 2006, 14.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. III, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 51/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Fl.St.Nr. 3369/5, Gebäude- und Freifläche, Knollstraße 4, 6, Fl.St.Nr. 3369/6, Gebäude- und Freifläche, Knollstraße 4, 6, Fl.St.Nr. 3369/7, Gebäude- und Freifläche, Knollstraße 4, 6, zu 6481 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen und dem Autoabstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan jeweils bezeichnet mit Nr. 005 und G 005 (Wohnung im 1. OG, 2 ZKB, Loggia, Wfl. ca. 43 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Oktober 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 65.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 3. Juli 2006

- 3 K 204/2003 - Das Amtsgericht

5356.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 9451 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. September 2006, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XI, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim Miteigentumsanteil von 388/1000 an dem Grundstück Mundenheim Flst. Nr. 2944/5, Gebäude- und Freifläche, Stifterstraße 4, zu 360 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit im Erdgeschoss nebst Lagerräumen und zwei Kellerräumen im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7 (Laden mit Nebenräumen, ca. 235 qm Nutzfläche im EG, ca. 79 qm Nutzfläche im KG; derzeit Supermarkt, Ladeneinrichtung Supermarkt nicht von der Versteigerung erfasst).

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 165.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 8. Juni 2006

- 3 K 53/04 (D) - Das Amtsgericht

5357.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Maudach Blatt 478 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 14. September**

2006, 11.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XI, versteigert werden.

Gemarkung Mutterstadt Flst. Nr. 522, Hof- und Gebäudefläche, Hartmannstraße 3, zu 990 qm (2 Wohngebäude, einmal mit ca. 244 qm Wfl. und einmal mit ca. 55 qm Wfl., Lagergebäude mit ca. 170 qm Nutzfläche und Werkstatt mit ca. 58 qm Nutzfläche).

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 460.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 9. Juni 2006

- 3 K 57/04 (D) - Das Amtsgericht

5358.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Maudach Blatt 3221, 3231 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 14. September 2006, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XI, versteigert werden.

Gemarkung Maudach Blatt 3221 Miteigentumsanteil von 97/1000 an dem Grundstück Maudach Flst. Nr. 2525, Gebäude- und Freifläche, Dhauner Straße 118, 118 a, zu 880 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Keller- und Erdgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; Sondernutzungsrechte an: Gartenfläche 2, Kellerraum K2 und Doppelparkerstellplatz DP2 (3 ZKB mit 2 Balkonen, ca. 85 qm). Blatt 3231 Miteigentumsanteil von 51/1000 an demselben Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 12; Sondernutzungsrechte an Kellerraum K 4 und Doppelparkerstellplatz DP 12 (2 ZKB, Balkon, ca. 52 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Dezember 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 115.000,- EUR für Blatt 3221 und 73.000,- EUR für Blatt 3231 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 9. Juni 2006

- 3 K 240/04 (D) - Das Amtsgericht

5359.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Fußgönheim Blatt 2142 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 31. August 2006, 15.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XI, versteigert werden.

Gemarkung Fußgönheim BV-Nr. 3 Fl.St.Nr. 1133/24, Gebäude- und Freifläche, Jahnstraße 25 a, zu 440 qm (lt. Gutachten: verwahrlostes Grundstück, Bebauung komplett abbruchreif).

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. März 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 50.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 30. Juni 2006

- 3 K 61/05 (G) - Das Amtsgericht

5360.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oppau Blatt 1748 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 7. September 2006, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XI, versteigert werden.

Gemarkung Oppau BV-Nr. 2 Flurstück Nr. 576/3, Hof- und Gebäudefläche, Karolinenstraße 23, zu 260 qm (Reihengrundstück, bebaut mit Zweifamilienhaus und Seitengebäude, insgesamt 3 Wohneinheiten; Wohn-/Nutzfläche insgesamt ca. 255 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Mai 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 190.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 30. Juni 2006

- 3 K 79/05 (G) - Das Amtsgericht

5361.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rheingönheim Blatt 2944 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. September 2006, 13.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XI, versteigert werden.

Gemarkung Rheingönheim Miteigentumsanteil von 1/3 an dem Grundstück Rheingönheim Flst. Nr. 933, Hof- und Gebäudefläche, Friedensstraße 74, zu 406 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. OG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 und Kellerraum Nr. 3 (3 ZKB, Balkon, ca. 77 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Mai 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 95.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 8. Juni 2006

- 3 K 88/05 (D) - Das Amtsgericht

5362.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nieder-Olm Blatt 6161 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 6. September 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 311/10.999 an Grundstück Nieder-Olm Fl. 10 Fl.St. 298/15, Gebäude- und Freifläche, Goldbergstraße 23, 25, 2483 qm; Nieder-Olm Fl. 10 Fl.St. 298/14, Verkehrsfläche, Unter der Steinkaute, 93 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 82.000,- EUR. Der Zuschlag wurde bereits in einem früheren Termin wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um eine ca. 70,19 qm große Wohnung mit Keller.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Januar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 9. März 2006

- 261 K 118/03 - Das Amtsgericht

5363.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nieder-Olm Blatt 6163 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 6. September 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 311/10.999 an Grundstück Nieder-Olm Fl. 10 Fl.St. 298/15, Gebäude- und Freifläche, Goldbergstraße 23, 25, 2483 qm; Nieder-Olm Fl. 10 Fl.St. 298/14, Verkehrsfläche, Unter der Steinkaute, 93 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 4. Obergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 10. Der Ver-

kehrswert wurde festgesetzt auf: 70.000,- EUR. Der Zuschlag wurde bereits in einem früheren Termin wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um eine ca. 70,19 qm große Wohnung mit Keller.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Januar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 9. März 2006

- 261 K 120/03 - Das Amtsgericht

5364.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Elsheim Blatt 2069 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 4. Oktober 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Elsheim Flur 5 Flurstück 440, Gebäude- und Freifläche, Spielbergstraße 53, 684 qm. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 445.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um ein unterkellertes, eingeschossiges Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss (ca. 176 qm Wohnfläche) mit integrierter Doppelgarage im Kellergeschoss.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. November 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 30. Mai 2006

- 260 K 108/04 - Das Amtsgericht

5365.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gonsenheim Blatt 13933 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. September 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Gonsenheim Flur 22 Flurstück 388, Gebäude- und Freifläche, Mainzer Straße 163, 280 qm. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 210.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um ein freistehendes, teilunterkellertes Wohnhaus (1 Vollgeschoss, ausgebauter Dachgeschoss) mit angebauter Doppelgarage.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Dezember 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 19. April 2006

- 260 K 118/04 - Das Amtsgericht

5366.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Königernheim Blatt 890 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 20. September 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

17 Königernheim Flur 6 Flurstück 37/1, Gebäude- und Freifläche, Oppenheimer Straße 40, 1248 qm. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 475.000,- EUR. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein 2-Familienwohnhaus (ca. 174,88 qm und ca. 130,82 qm) mit Büropavillon (ca. 98,95 qm) und Garage (ca. 54,01 qm) sowie Swimmingpool. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits aus Gründen des § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 24. März 2006

- 261 K 26/04 - Das Amtsgericht

5367.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Stackeden Blatt 3184 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. September 2006, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

4 Stackeden Flur 7 Flurstück 63/4, Gebäude- und Freifläche, Am Saulheimer Pfad 9, 837 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 600.000,- EUR festgesetzt. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein großzügiges Einfamilienwohnhaus mit kleiner Einliegerwohnung im KG und Doppelgarage.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Mai 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 15. Mai 2006

- 260 K 65/05 - Das Amtsgericht

5368.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gonsenheim Blatt 11824 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 19. September 2006, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 30,033/10.000 an Grundstück Gonsenheim Flur 10 Flurstück 975, Gebäude- und Freifläche, Richard-Schirrmann-Straße 8, 10, 7587 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 128. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist festgesetzt worden auf: 31.100,- EUR. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein ca. 18 qm großes Apartment.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Juni 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 20. April 2006

- 260 K 72/05 - Das Amtsgericht

5369.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wackernheim Blatt 2327 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 5. September 2006, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 50/100 an Grundstück Wackernheim Flur 11 Flurstück 576, Gebäude- und Freifläche, Mainzer Weg, 759 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Ober- und Galeriegeschoss nebst zwei Kellerräumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist festgesetzt worden auf: 290.000,- EUR. Laut Sachverständigengutachten besteht das Objekt vermutlich aus einer ca. 173 qm großen Hauptwohnung und einer ca. 35 qm großen Einliegerwohnung.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 20. April 2006

- 260 K 82/05 - Das Amtsgericht

5370.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mainz Blatt 24129 und Blatt 24134 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 7. September 2006, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

A. Blatt 24129 1 34,36/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Mainz Flur 10 Flurstück 84, Gebäude- und Freifläche, Sömmeringstraße 6, 490 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 4. Obergeschoss nebst Kellerraum, Nr. 20 laut Aufteilungsplan. B. Blatt 24134 1 4/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Mainz Flur 10 Flurstück 84, Gebäude- und Freifläche, Sömmeringstraße 6, 490 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, bezeichnet mit Nr. 17 laut Aufteilungsplan. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde für die ca. 39,70 qm große 2-Zimmerwohnung auf 18.000,- EUR; für den Stellplatz auf 3000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juli 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 5. Mai 2006

- 260 K 109/05 - Das Amtsgericht

5371.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Virneburg Blatt 861 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Virneburg Flur 6 Flurstück 158/1, Gebäude- und Freifläche, Talstraße, Größe: 659 qm; **am Montag, dem 4. September 2006, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um ein nicht unterkellertes Einfamilienhaus, Baujahr 1979, Grundstück: 659 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde festgesetzt auf: 95.000,- EUR. Die Mindestgrenzen gelten nicht mehr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Mai 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 4. Juli 2006

- 2 K 28/04 - Das Amtsgericht

5372.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gackebach Blatt 549 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 10. Oktober 2006, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Gackebach lfd. Nr. 6 Flur 1 Flurstück 56, Freifläche, Bitzstraße 5, 690 m² (laut Gutachten handelt es sich um einen Bauplatz). Verkehrswert: 43.000,- EUR. Im Termin vom 4. Juli 2006 wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Oktober 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 4. Juli 2006

- 14 K 100/05 - Das Amtsgericht

5373.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wirges Blatt 3904 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 31. August 2006, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Wirges lfd. Nr. 1 Flur 4 Flurst. 114/2, Gebäude- und Freifläche, Dr. Luschberger Straße 22, 0,65 Ar (angeblich bebaut mit einem älteren, teilunterkellerten Einfamilienwohnhaus). Verkehrswert: 25.300,- EUR (= 12.650,- EUR je 1/2-Anteil). In diesem Termin darf der Zuschlag weder aus den Gründen des § 74 a noch den des § 85 a ZVG versagt werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. November 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 6. Juli 2006

- 14 K 123/05 - Das Amtsgericht

5374.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hambach Blatt 2768 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 28. September 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 09, versteigert werden.

Gemarkung Neustadt Fl.Nr. 1378, Hof- und Gebäudefläche, Landauer Straße 53, zu 7,84 Ar; Fl.Nr. 1378/2, Hof- und Gebäudefläche, Landauer Straße 51, zu 6,84 Ar. Hierbei soll es sich um Grundstücke mit mehreren unterschiedlichen „übergreifenden“ Nutzungs- bzw. Wirtschaftseinheiten (u.a. Straußwirtschaft und Kellereibetrieb) handeln. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt worden: Fl.Nr. 1378 auf 419.259,34 EUR, Fl.Nr. 1378/2 auf 312.399,33 EUR; für beide Grundstücke zusammen auf 836.984,80 EUR.

Neustadt an der Weinstraße, den 25. April 2006

- K 1/01 - Das Amtsgericht

5375.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Haßloch Blatt 14668 und 14677 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, 2. Oktober 2006, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Haßloch Blatt 14668 64,80/1000-Miteigentumsanteil an Flurstück 975/4, Gebäude- und Freifläche, Zum Hofstück 7, zu 643 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Kellergeschoss, sowie Sondernutzungsrecht an dem Keller im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichnet und Haßloch Blatt 14677 1,50/1000-Miteigentumsanteil am Flurstück 975/4, Gebäude- und Freifläche, Zum Hofstück 7, zu 643 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem PKW-Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Die Wohnung befindet sich in einem zweigeschossigen Gebäude. Der Stellplatz Nr. 2 ist ein Stellplatz ohne Begrenzungen in einer Großraumgarage. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG hinsichtlich a) Blatt 14668 auf 44.300,- EUR und b) Blatt 14677 auf 10.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin ist der Zuschlag bereits nach § 85 a Abs. 1 ZVG (Nichterreichen der 5/10-Grenze) versagt worden.

Neustadt an der Weinstraße, den 24. März 2006

- K 83/03 - Das Amtsgericht

5376.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Elmstein Blatt 2646 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 19. Oktober 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 09, versteigert werden.

Gemarkung Elmstein Fl.Nr. 694/101, Gebäude- und Freifläche, Hermann-Weilacher-Straße 5, zu 5,05 Ar. Hierbei soll es sich um ein eigengenutztes Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung (im Dachgeschoss) handeln. Die Nutz- bzw. Wohnfläche wurde mit

insgesamt 141,50 qm ermittelt. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 127.000,- EUR festgesetzt worden. Der Zuschlag ist bereits einmal gemäß § 85 a ZVG versagt worden.

Neustadt an der Weinstraße, den 12. Juni 2006

- K 13/04 - Das Amtsgericht

5377.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Esthal Blatt 2086 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, 7. November 2006, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Gemarkung Esthal Fl.Nr. 43, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 266, zu 3,90 Ar, tatsächliche Nutzung und Lage nunmehr: Gebäude- und Freifläche gemischt genutzt - Wohnen mit Handel und Dienstleistungen, Hauptstraße 18. Es handelt sich um ein 2 1/2-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Anbau. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt auf: 100.000,- EUR.

Neustadt an der Weinstraße, den 24. März 2006

- K 52/04 - Das Amtsgericht

5378.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Elmstein Blatt 2424 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, 23. Oktober 2006, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Fl.Nr. 24, Gebäude- und Freifläche, Berggasse 1, zu 1,40 Ar. Es handelt sich um ein Einfamilienwohnhaus, einseitig angebaut. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt auf: 60.000,- EUR. In einem früheren Termin ist der Zuschlag bereits nach § 85 a Abs. 1 ZVG (Nichterreichen der 5/10-Grenze) versagt worden.

Neustadt an der Weinstraße, den 2. Mai 2006

- K 60/04 - Das Amtsgericht

5379.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend näher bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 18. Oktober 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

1. Neustadt Blatt 9574 1/4-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Neustadt Fl.Nr. 1379/2, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 6, zu 1,86 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gaststätte im Erdgeschoss mit Kellerräumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 (Verkehrswert: 58.000,- EUR); 2. Neustadt Blatt 9575 1/4-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Neustadt Fl.Nr. 1379/2, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 6, zu 1,86 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss mit Vorratsraum und Terrasse, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 (Verkehrswert: 79.000,- EUR); 3. Neustadt Blatt 9577 1/4-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Neustadt Fl.Nr. 1379/2, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 6, zu 1,86 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss mit Nebenraum und Balkon, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4 (Ver-

kehrswert: 68.000,- EUR). Der Verkehrswert des Grundbesitzes gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG ist jeweils in Klammer vermerkt.

Neustadt an der Weinstraße,
den 12. Juni 2006

- K 2/05 - Das Amtsgericht

5380.

Zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Haßloch Blatt 10532 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 27. September 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Gemarkung Haßloch Fl.Nr. 11264, Gebäude- und Freifläche, Rosenstraße 16, zu 6,55 Ar; Fl.Nr. 11265/1, Gebäude- und Freifläche, Rosenstraße 16, zu 2,09 Ar. Das Grundstück (bestehend aus zwei Flurnummern) soll mit einem freistehenden 2-geschossigen Einfamilienwohnhaus bebaut sein, welches zu Wohnzwecken genutzt wird. Das Gebäude ist unterkellert; das Dachgeschoss ist teilausgebaut, der Dachraum ist nicht ausgebaut. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 297.000,- EUR festgesetzt worden.

Neustadt an der Weinstraße,
den 26. April 2006

- K 14/05 - Das Amtsgericht

5381.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Neustadt Blatt 12856 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 5. Oktober 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 09, versteigert werden.

Grundstücke der Gemarkung Neustadt Fl.Nr. 3049/12, Gebäude- und Freifläche, Branchweilerhofstraße 184, zu 1,71 Ar (festgesetzter Verkehrswert: 170.000,- EUR); Fl.Nr. 3049/18, Garten, Branchweilerhofstraße, zu 1,15 Ar (festgesetzter Verkehrswert: 23.000,- EUR); Fl.Nr. 3049/21, Gebäude- und Freifläche, Branchweilerhofstraße, zu 0,32 Ar (festgesetzter Verkehrswert: 14.000,- EUR); und 1/5-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.Nr. 3049/17, Fußweg, Branchweilerhofstraße, zu 0,76 Ar (festgesetzter Verkehrswert des Miteigentumsanteils: 150,- EUR). Das Grundstück Fl.Nr. 3049/12 soll mit einem zweieinhalb-geschossigen Reihennittelhaus, Fl.Nr. 3049/21 mit einer Garage bebaut sein. Als Baujahr ist 1974 angegeben.

Neustadt an der Weinstraße,
den 2. Mai 2006

- K 22/05 - Das Amtsgericht

5382.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Lachen-Speyerdorf Blatt 2736 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 26. Oktober 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 09, versteigert werden.

Gemarkung Lachen-Speyerdorf Fl.Nr. 9865/47, Gebäude- und Freifläche, Im Altschemel 30, zu 21,18 Ar. Das Grundstück soll neben 15 Stellplätzen mit einem frei stehenden, nicht unterkellerten und eingeschossigen Betriebsgebäude bebaut sein. Dieses Betriebsgebäude wird zu Büro-, Produktions- und Lagerzwecken gewerblich genutzt. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 330.000,- EUR festgesetzt worden.

Neustadt an der Weinstraße,
den 13. Juni 2006

- K 42/05 - Das Amtsgericht

5383.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Haßloch Blatt 9386 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, 6. November 2006, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Gemarkung Haßloch Fl.Nr. 1820/12, Gebäude- und Freifläche, Ohliggasse 78, zu 3,40 Ar. Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus, Anbau und Scheune bebaut. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt auf: 76.400,- EUR.

Neustadt an der Weinstraße,
den 24. März 2006

- K 49/05 - Das Amtsgericht

5384.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Neustadt Blatt 10020 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 25. Oktober 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Gemarkung Neustadt Fl.Nr. 5314/13, Gebäude- und Freifläche, Wilhelm-Gisbertz-Straße 23, zu 3,45 Ar. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 352.500,- EUR festgesetzt worden.

Neustadt an der Weinstraße,
den 13. Juni 2006

- K 52/05 - Das Amtsgericht

5385.

Zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Lachen-Speyerdorf Blatt 3321 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 11. Oktober 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Gemarkung Lachen-Speyerdorf Fl.Nr. 5040/7, Bauplatz am Schenkswiesenweg, zu 7,85 Ar; Miteigentumsanteil von 176/10.608 am Grundstück Fl.Nr. 5015/4, Gehölz am Schenkswiesenweg, zu 1,0608 ha. Bei dem Grundstück Fl.Nr. 5040/7 soll es sich um einen Bauplatz, bei dem Grundstück Fl.Nr. 5015/4 um eine so genannte Ausgleichsfläche für den Bauplatz handeln. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt worden: für Fl.Nr. 5040/7 auf 179.000,- EUR, für den Miteigentumsanteil an Fl.Nr. 5015/4 auf 334,- EUR.

Neustadt an der Weinstraße,
den 24. Mai 2006

- K 92/05 - Das Amtsgericht

5386.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Ratzert Blatt 425 BV-Nr. 1 Flur 2 Nr. 16/3, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 4, 2,98 Ar; laut Gutachten bebaut mit Wohnhaus (Hausteil). Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 44.100,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 6. Februar 2004 in das Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, 10. August 2006, 14.45 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Neuwied, den 4. Juli 2006

- 13 K 12/04 - Das Amtsgericht

5387.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Pirmasens Blatt 14271 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 5. September 2006, 15.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Miteigentumsanteil an 5/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 3273/2, Gebäude- und Freifläche, Pasquaystraße 9, zu 0,1010 ha; Flur Nr. 3273, Gebäude- und Freifläche, Pasquaystraße 5 und 7, zu 0,1440 ha; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage im Kellergeschoss des ehemaligen Fabrikgebäudes, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 14241 bis 14281). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Nutzungsregelungen sind getroffen. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 17. Juli 1997, eingetragen am 5. August 1997 (Tiefgarage, Verkehrswert: 6000,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 12. Juni 2006

- 2 K 43/02 - Das Amtsgericht

5388.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rodalben Blatt 3844 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 8. August 2006, 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Miteigentumsanteil zu 464,88/1000 an dem Grundstück Gemarkung Rodalben Flur Nr. 1027/43, Bauplatz auf der Heide, zu 0,0491 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss samt Balkon und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3. Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 3842 bis 3844). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Keine Veräußerungsbeschränkung. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 15. September 1994, eingetragen am 12. Oktober 1994 (Eigentumswohnung im Dreifamilien-Wohnhaus, ca. 121 qm Wohnfläche, guter Zustand ohne Schäden, Verkehrswert: 108.000,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de. In einem vorherigen Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Februar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 19. Juni 2006

- 2 K 207/03 - Das Amtsgericht

5389.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 4. September 2006, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Darstein Blatt 259 Gemarkung Darstein 1. Fl.Nr. 475/2, Hauptstraße 24, Gebäude- und Freifläche (243 m²); Fl.Nr. 494/15, Hauptstraße 24, Erholungsfläche (1 m²), zu 0,0244 ha; 2. Fl.Nr. 476, Hauptstraße 24, Erholungsfläche, zu 0,0204 ha (wirtschaftliche Einheit, 2-geschossiges älteres Wohnhaus, Umbau 1960 und 1971, ca. 140 m² Wohnfläche, 1 Nebengebäude, erheblicher Unterhaltungsschaden; Verkehrswert: 48.000,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober und 20. Dezember 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Versteigerungsvermerk wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Pirmasens, den 12. Juni 2006

- 1 K 160/04 - Das Amtsgericht

5390.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. August 2006, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 7202: Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 5317/3, Friedhofstraße 8, Wohnhaus, Waschküche, Hofraum, zu 0,0170 ha; Flur Nr. 5317/4, Bei der Friedhofstraße, Schuhfabrik, zu 0,0030 ha (Massivhaus, unterkellert, 3-geschossig, Anbau massiv, Baujahr 1909, Umbau 1985, 3 Wohnungen zu insgesamt 212 qm Wohnfläche, erheblicher Unterhaltungsschaden und Renovierungsbedarf; Verkehrswert: 60.000,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de. In einem vorherigen Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 30. Mai 2006

- 2 K 75/04 - Das Amtsgericht

5391.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. August 2006, 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Thaleischweiler Blatt 1678 Miteigentumsanteil zu 3/5 an dem Grundstück Gemarkung Thaleischweiler Flur Nr. 188, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 3-5, zu 0,1290 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Ober- und Dachgeschoss über dem Verkaufsladen und dem Kellerraum des Gebäudes Hauptstraße 3, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. I. Gemeinschaftliches Sondernutzungsrecht mit Wohnungseigentumseinheit II an der hinter dem Gebäude „Hauptstraße 5“ gelegenen Parkfläche in der Größe von 2/3 der Gesamtfläche des Parkplatzes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 1678 bis 1680). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den anderen Wohnungs-

oder Teileigentümer. Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte der geraden Linie und des 2. Grades der Seitenlinie, an geschiedene Ehegatten, durch Konkursverwalter oder durch Zwangsvollstreckung. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligungen vom 26. April 1990 und 18. Februar 1999, eingetragen am 14. November 1990, 10. Juni 1999 und 22. Juli 1999 (Wohnungseigentum ca. 137 qm Wohnfläche, Verkehrswert: 64.000,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de. In einem vorherigen Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 29. Mai 2006

- 2 K 219/04 - Das Amtsgericht

5392.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. August 2006, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Thaleischweiler Blatt 1679 Miteigentumsanteil zu 3/5 an dem Grundstück Gemarkung Thaleischweiler Flur Nr. 188, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 3-5, zu 0,1290 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an den gewerblichen Räumen im Erd- und Obergeschoss des Gebäudes Hauptstraße 3, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. II. Gemeinschaftliches Sondernutzungsrecht mit Wohnungseigentumseinheit I an der hinter dem Gebäude „Hauptstraße 5“ gelegenen Parkfläche in der Größe von 2/3 der Gesamtfläche des Parkplatzes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 1678 bis 1680). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den anderen Wohnungs- oder Teileigentümer. Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte der geraden Linie und des 2. Grades der Seitenlinie, an geschiedene Ehegatten, durch Konkursverwalter oder durch Zwangsvollstreckung. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligungen vom 26. April 1990 und 18. Februar 1999, eingetragen am 14. November 1990, 10. Juni 1999 und 22. Juli 1999 (Wohnungseigentumsrecht, Wohnung 68 qm, Laden 88 qm, Werkstatt, Lager 457 qm, Verkehrswert: 171.000,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de. In einem vorherigen Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 29. Mai 2006

- 2 K 220/04 - Das Amtsgericht

5393.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 4. September 2006, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 13002: Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 1098, Hauptstraße 41, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0216 ha (4-geschossiges Wohn-/Geschäftshaus, Baujahr a. 1955, teilweise modernisiert, 5 Wohnungen mit insgesamt ca. 408 m² Wohnfläche, 2 Ladenlokale mit insgesamt ca.

147 m² Nutzfläche, ca. 62.500,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 410.000,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. August 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 13. Juni 2006

- 1 K 198/05 - Das Amtsgericht

5394.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 28. August 2006, 11.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Höhrfröschchen Blatt 636 Miteigentumsanteil zu 162/1000 an dem Grundstück Gemarkung Höhrfröschchen Flur Nr. 197, Goethestraße 27, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0564 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im UG, Kellerraum und Pkw-Stellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 636 bis 639). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter. Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte in gerader Linie und 2. Grades der Seitenlinie, durch Zwangsvollstreckung, durch Insolvenzverwalter oder in den Fällen des § 19 WEG. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 29. September 1992, eingetragen am 26. August 1993. (Eigentumswohnung im Kellergeschoss, Baujahr 1993, ca. 43,6 m² Wohnfläche, Verkehrswert: 35.200,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. November 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 12. Juni 2006

- 1 K 250/05 - Das Amtsgericht

5395.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 4. September 2006, 11.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 4201 Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 5323/6, Friedhofstraße 11, Gebäude- und Freifläche, zu 150 m² (2-geschossiges 4-Familien-Wohnhaus, Baujahr 1925, unterkellert, DG-Ausbau, ca. 237 m² Wohnfläche, ca. 71.000,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 98.500,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Dezember 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 12. Juni 2006

- 1 K 276/05 - Das Amtsgericht

5396.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Mittwoch, dem 6. September 2006, 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland, Schulstraße 19, 66994 Dahn, versteigert werden.

Grundbuch von Rumbach Blatt 414 Gemarkung Rumbach Flur Nr. 253/3, Hof- und

Gebäudefläche, Hauptstraße 35, zu 292 qm (2-geschossiges Massivhaus, teilweise Fachwerk, Baujahr ca. 1880, teilweise renoviert, ca. 160 qm Wohnfläche, Verkehrswert: 53.000,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de. In einem vorherigen Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. März 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 22. Juni 2006

- 2 K 7/05 - Das Amtsgericht

5397.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 5. September 2006, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Niedersimten Blatt 1178 Gemarkung Niedersimten Flur Nr. 757, Gebäude- und Freifläche, Heidenkopf am Weg nach Pirmasens, zu 0,1723 ha (verwahrlostes Wochenendgrundstück mit desolatem Wochenendhaus, Verkehrswert: 2800,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. März 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 1. Juni 2006

- 2 K 33/05 - Das Amtsgericht

5398.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 5. September 2006, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Clausen Blatt 1126 Gemarkung Clausen Flur Nr. 1965, Hof- und Gebäudefläche, Marhöferstraße 18, 18/1, zu 0,2480 ha (2-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus; Verkehrswert: 292.000,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de. In einem vorherigen Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juni 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 16. Mai 2006

- 2 K 103/05 - Das Amtsgericht

5399.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 10. Oktober 2006, 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 15595 Miteigentumsanteil zu 1788,814/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl. Nr. 7364/42, Mississippi Avenue 33, Gebäude- und Freifläche, zu 0,1016 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an der grün umrandeten Wohnung im 2. OG nebst Balkon und dem Kellerraum Nr. 6 im KG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 15590 bis 15595). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. März 2002, eingetragen am 11. September 2002. (Eigentumswohnung ca. 115 qm Wohnfläche, Verkehrswert: 100.000,- EUR). In einem vorherigen Termin wurde der Zu-

schlag gemäß § 85 a ZVG versagt. Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Juni 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 22. Juni 2006

- 2 K 173/05 - Das Amtsgericht

5400.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 5. September 2006, 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Thaleischweiler Blatt 1323 Gemarkung Thaleischweiler Flur Nr. 241/1, Hof- und Gebäudefläche, Talstraße 7, zu 0,0860 ha (Dreifamilienwohnhaus; Verkehrswert: 127.000,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Juli 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 16. Mai 2006

- 2 K 177/05 - Das Amtsgericht

5401.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. August 2006, 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Lemberg Blatt 3085 Miteigentumsanteil zu 52,28/1000 an dem Grundstück Gemarkung Lemberg Flur Nr. 252/14, Gebäude- und Freifläche, an der Wildstraße, zu 0,2222 ha; Flur Nr. 252/145, Gebäude- und Freifläche, Wildstraße, zu 0,0396 ha; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Balkon im ersten Obergeschoss und Kellergeschoss im Garagengeschoss im Gebäude Wildstraße 6, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 22. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 3064 bis 3088). Zugeordnet ist das Sondereigentumsrecht an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 17 bezeichneten Garagenstellplatz. Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter. Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie und des 2. Grades der Seitenlinie, bei Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung und durch Insolvenzverwalter. Hinsichtlich der Gemeinschaftsräume sowie den im Lageplan mit Nr. 1 bis 17 bezeichneten Garagenstellplätzen und den mit Nr. 18 bis 38 bezeichneten Pkw-Stellplätzen im Freien sind Nutzungsregelungen getroffen. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 8. März 1999 und 13. Oktober 2000, eingetragen am 23. April 1999 und 24. November 2000. Eigentumswohnung zu ca. 90 qm Wohnfläche, Verkehrswert: 73.500,- EUR. Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Dezember 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 29. Mai 2006

- 2 K 275/05 - Das Amtsgericht

5402.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 4. September 2006, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 14760 Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 1731/112, Pestalozzistraße 3, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0342 ha (3-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit 2 Wohnungen und 1 Laden mit Werkstatt, Baujahr 1928, Renovierung 1971, ca. 144,5 m² Wohnfläche, ca. 110,5 m² Gewerbefläche, 3 Garagen, ca. 26.500,- EUR Renovierungskosten, Verkehrswert: 157.500,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Februar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 14. Juni 2006

- 1 K 24/06- Das Amtsgericht

5403.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 5. September 2006, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Maßweiler Blatt 195 Gemarkung Maßweiler Flur Nr. 1647/1, Gebäude- und Freifläche, Sackgasse 2, zu 472 m². Einfamilienwohnhaus Baujahr 1958, 130 qm Wohnfläche; Verkehrswert: 88.000,- EUR. Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 30. Mai 2006

- 2 K 41/06 - Das Amtsgericht

5404.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden die im Grundbuch von Speyer Blatt 13802 und Blatt 13843 eingetragenen Wohnungs- und Teileigentumsrechte Blatt 13802 Miteigentumsanteil von 382,12/100.000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flurstück 2364/13, Gebäude- und Freifläche, Kurt-Schumacher-Straße, zu 7673 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan Kurt-Schumacher-Straße 35 mit Nr. 22 bezeichneten Wohnung im 2. Obergeschoss; Blatt 13843 Miteigentumsanteil von 133,46/100.000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flurstück 2364/13, Gebäude- und Freifläche, Kurt-Schumacher-Straße, zu 7673 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan Kurt-Schumacher-Straße 35 mit Nr. A7 bezeichneten Tiefgaragenstellplatz; **am Freitag, dem 1. Dezember 2006, 8.30 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine 1-Zimmer-Wohnung. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 27.800,- EUR für die Wohnung und auf 4200,- EUR für den Stellplatz (§§ 74 a, 85 a ZVG). Im Termin vom 30. Juni 2006 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 8. März 2005 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 3. Juli 2006

- 5 K 10/05 - Das Amtsgericht

5405.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 21027 eingetragene Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 53/1000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flurstück 415/7, Gebäude- und Freifläche, Wormser Landstraße 20, zu 940 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Keller-

raum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 20; **am Freitag, dem 27. Oktober 2006, 8.30 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine 4-Zimmer-Wohnung zu ca. 97 m². Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 87.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 8. August 2005 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 27. Juni 2006

- 5 K 50/05 - Das Amtsgericht

5406.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 21028 eingetragene Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 36/1000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flurstück 415/7, Gebäude- und Freifläche, Wormser Landstraße 20, zu 940 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Keller-raum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 21; **am Freitag, dem 27. Oktober 2006, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine 3-Zimmer-Wohnung zu ca. 66 m². Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 58.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 23. August 2005 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 27. Juni 2006

- 5 K 51/05 - Das Amtsgericht

5407.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 21029 eingetragene Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 48/1000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flurstück 415/7, Gebäude- und Freifläche, Wormser Landstraße 20, zu 940 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Keller-raum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 22; **am Freitag, dem 3. November 2006, 8.30 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine 4-Zimmer-Wohnung zu ca. 88 m². Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 78.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 8. August 2005 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 27. Juni 2006

- 5 K 52/05 - Das Amtsgericht

5408.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nister Blatt 854 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. September 2006, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Nister lfd. Nr. 1 Flur 22 Nr. 8, Gebäude- und Freifläche, Hammerstraße 27, 728 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus; Carport und Nebengebäude. Es sind Feuchtigkeitsschäden vorhanden; erheblicher Unterhaltungstau und Renovierungsbedarf. Information unter www.versteigerungspool.de. Verkehrswert: 16.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Juli 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 29. Juni 2006

- 11 K 15/05 - Das Amtsgericht

5409.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Alpenrod Blatt 2755 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 28. September 2006, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Alpenrod lfd. Nr. 6 Fl. 5 Nr. 212, Gebäude- und Freifläche, Büdinger Straße, 2618 qm; lfd. Nr. 7 Fl. 5 Nr. 209, Gebäude- und Freifläche, Alpenroder Straße 20, 861 qm. Verkehrswert: 136.000,- EUR bzgl. Fl. 5 Nr. 212; 25.000,- EUR bzgl. Fl. 5 Nr. 209.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. September 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Grundstück Fl. 5 Nr. 212 ist mit einer Gewerbehalle bebaut; das Grundstück Fl. 5 Nr. 209 ist unbebaut. Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Im Termin am 23. März 2006 ist der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt worden.

Westerburg, den 3. Juli 2006

- 11 K 111/05 - Das Amtsgericht

5410.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hof Blatt 1817 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 24. Oktober 2006, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Hof lfd. Nr. 8 Flur 14 Nr. 51/1, Gebäude- und Freifläche, Vorm Bullhoon, 3347 m². Gewerbehalle mit Büro- und Sozialtrakt. Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de. Verkehrswert: 227.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. September 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Termin am 14. März 2006 wurde der Zuschlag nach § 85 a I ZVG versagt.

Westerburg, den 6. Juli 2006

- 12 K 113/05 - Das Amtsgericht

5411.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Berod bei Wallmerod Blatt 670 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 17. Oktober 2006, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Berod bei Wallmerod lfd. Nr. 1 Flur 2 Nr. 20/5, Erholungsfläche, Brunnenstraße 4, 103 m²; lfd. Nr. 2 Flur 2 Nr. 21/2, Gebäude- und Freifläche, Brunnenstraße 4, 461 m². Einfamilienwohnhaus mit Nebenanlagen. Unterhaltungstau. Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de. Verkehrswert: 1) 4000,- EUR; 2) 94.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Januar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 5. Juli 2006

- 12 K 173/05 - Das Amtsgericht

5412.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Atzelgift Blatt 656 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. September 2006, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Atzelgift lfd. Nr. 2 Fl. 32 Nr. 186, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 34, 939 qm. Einfamilienwohnhaus mit vermieteter Einliegerwohnung. Information unter www.versteigerungspool.de. Verkehrswert: 210.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Januar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 3. Juli 2006

- 11 K 10/06 - Das Amtsgericht

5413.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Manderscheid Blatt 1376 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 7. November 2006, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 7 Flur 15 Nr. 2/4, Gebäude- und Freifläche, Mosenbergstraße, 8,22 Ar (Wohnhaus mit 2 Ferienwohnungen). Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 143.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Januar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals a) **Wolfgang Rosenthal**, Auf Kommer 1a, 54531 Manderscheid; b) **Wolfgang Peter Rosenthal**, Auf Kommer 1a, 54531 Manderscheid; im Grundbuch eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG versagt.

Wittlich, den 23. Juni 2006

- 12 K 1/04 - Das Amtsgericht

5414.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Wittlich Blatt 7107 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 24. Oktober 2006, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 55,60/1000-Anteil an dem Grundstück Wittlich Flur 5 Nr. 233/22, Freifläche, Bauplatz, Geschwister-Scholl-Straße 1, 8,40 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss und dem Keller, sowie dem Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Einstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8 (Eigentumswohnung, 27,5 m² Wohnfläche). Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 43.200,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. November 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Maria Schmitt**, Am Ettgental 12, 66346 Püttlingen, im Grundbuch eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG versagt.

Wittlich, den 13. Juni 2006

- 12 K 53/04 - Das Amtsgericht

5415.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Kröv Blatt 3329 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 24. Oktober 2006, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahltStaatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz

Lfd. Nr. 1 Flur 13 Nr. 207, Hof- und Gebäudefläche, In der Mühlenkaul, 16,20 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 13 Nr. 208, Hof- und Gebäudefläche, In der Mühlenkaul, 2,50 Ar; lfd. Nr. 3 Flur 13 Nr. 209, Hof- und Gebäudefläche, In der Mühlenkaul, 1,77 Ar (insgesamt 71.300,- EUR) (weinbauliche Hofstelle, Mehrfamilienhaus); lfd. Nr. 8 Flur 13 Nr. 212, Wiese, In der Mühlenkaul, 3,36 Ar (840,- EUR); lfd. Nr. 9 Flur 13 Nr. 210, Ackerland, In der Mühlenkaul, 3,48 Ar (870,- EUR); lfd. Nr. 10 Flur 13 Nr. 211, Ackerland, In der Mühlenkaul, 2,10 Ar (525,- EUR). Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a ZVG auf die in Klammern stehenden Beträge festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. September 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Helma Diwald**, Bei Neukreuz 2, 54536 Kröv, im Grundbuch eingetragen.

Wittlich, den 23. Juni 2006

- 12 K 29/05 - Das Amtsgericht

5416.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Bechtheim Blatt 2298 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 13. September 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Bechtheim Flur 1 Nr. 31, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Lambertusstraße 10, 312 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Bechtheim Flur 1 Nr. 38/2, Grünanlage, Lambertusstraße 10, 140 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Bechtheim Flur 1 Nr. 566/2, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Lambertusstraße 10, 58 qm. Die Verkehrswerte der Grundstücke wurden gemäß § 74 a V ZVG wie folgt festgesetzt: für lfd. Nr. 1 auf 196.000,- EUR, für lfd. Nr. 2 auf 12.000,- EUR und für lfd. Nr. 3 auf 37.000,- EUR, mithin auf gesamt 245.000,- EUR. Laut dem zugrunde liegenden Sachverständigengutachten sind die Grundstücke mit einem zweigeschossigen Einfamilienwohnhaus mit Anbau bebaut (zweiseitig angebaut, teilunterkellert, ausgebautes Dachgeschoss als Vollgeschoss, Baujahr ca. 1720 und 1952, To-

talrenovierung im Jahr 1993). Das Gebäude beinhaltet eine Wohnfläche von gesamt ca. 270 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Mai 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 4. Juli 2006

- 16 K 38/2004 - Das Amtsgericht

5417.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Pfifflichem Blatt 1683 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 20. September 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Pfifflichem Flur 1 Nr. 270, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Georg-Löwel-Straße 10, 293 qm. Der Verkehrswert des Grundstücks wurde gemäß § 74 a V ZVG auf 180.000,- EUR festgesetzt. Laut dem zugrunde liegenden Sachverständigengutachten ist das Grundstück mit einem teilunterkellerten, eingeschossigen Vorderhaus mit ausgebautem Satteldach und einem Hinterhaus, gegliedert in ein nichtunterkellertes, zweigeschossiges Hauptgebäude mit nicht ausgebautem Satteldach und einem nichtunterkellerten, seitlichen Anbau, teils zweigeschossig und teils eingeschossig mit Flachdach (als Dachterrasse ausgebildet). Die Gebäude beinhalten Wohnflächen von ca. 227 qm und Nutzflächen von ca. 98 qm. Mit Beschluss vom 15. Februar 2006 wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der Hälfte des Verkehrswertes gemäß § 85 a I ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Juli 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 29. Juni 2006

- 16 K 52/2004 - Das Amtsgericht

5418.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hochheim Blatt 1855 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 31. August 2006, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms,

Hardtgasse 6, Saal 320, 3. Stock, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 9,744/1000 an dem Grundstück Gemarkung Hochheim Flur 8 Nr. 239, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, zu Verkehrsanlagen, Grünanlage, Platz, Heinrich-von-Gagern-Straße 17, 6388 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 53 bezeichneten Einheit im VIII. Obergeschoss rechts/mitte sowie Keller Nr. 53; der Wohnung Nr. 53 ist das Sondernutzungsrecht an dem Abstellplatz Nr. 35 zugeordnet. Laut Gutachten handelt es sich um eine ca. 32 qm große Wohnung (Flur, ein Zimmer, Kochnische, Bad und einer Loggia) im 8. Obergeschoss eines 9-geschossigen Wohnhauses aus dem Baujahr 1971. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 36.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 8. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 7. Juli 2006

- 17 K 29/2004 - Das Amtsgericht

5419.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Weinsheim Blatt 1427 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 6. September 2006, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Weinsheim Flur 1 Nr. 765, Gebäude- und Freifläche, Tulpenweg 26, 397 qm. Der Verkehrswert des Grundstücks wurde gemäß § 74 a V ZVG auf 270.000,- EUR festgesetzt. Laut dem zugrunde liegenden Sachverständigengutachten ist das Grundstück mit einem eingeschossigen, unterkellerten Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss mit Garage und Wintergarten bebaut (Wohnfläche ca. 150 qm, Baujahr 1983, teilweise Modernisierung im Jahr 2000).

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. August 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 30. Juni 2006

- 16 K 55/2005 - Das Amtsgericht